

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 295.

Sonnabend den 22. October.

1870.

Zur gefälligen Beachtung.

Expedition ist morgen
Sonntag den 23. October nur Vormittags bis 1/2 9 Uhr

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Die Leipziger Feldpost-Sammelstelle.

Leipzig, 19. October. Der gegenwärtige deutsch-französische Krieg bietet dem deutschen Volke nach jeder Richtung hin die reichlichste Gelegenheit zur Erprobung seiner Intelligenz, seiner Kraft und vor Allem auch seines Organisationstalentes. Überall, bei dem gewaltigen Herreskörper auf französischem Boden, wohl als daheim im Vaterlande, muß mit den großartigsten Schwierigkeiten gerechnet, müssen die unsäglichsten Schwierigkeiten dem Wege geräumt werden. Und in der That, es darf wohl mit voller Berechtigung gesagt sein, daß diese Probe nicht schlecht ausgefallen ist. Die deutsche Kriegsmaschine, ihr Gesamtgetriebe, jeder einzelne Theil haben zum Schutz von Haus und Heerd trefflich gearbeitet, sie haben das geleistet, was überhaupt mit unvollkommenen Menschenhänden bewerkstelligt werden kann. Eine der schwierigsten Aufgaben fiel unbedingt der Postverwaltung mit der Einrichtung der Feldpost zu. Wir sehen davon dieses Thema näher zu erörtern, da von officieller und nicht-officieller Seite darüber in der Presse schon so zahlreiche Mittheilungen veröffentlicht worden sind, daß das Publicum sicherlich zur Genüge unterrichtet ist. Wir wollen lediglich der in unserer Stadt eingerichteten Feldpost-Sammelstelle mit einigen Worten gedenken und dadurch zeigen, auf welche Weise die Postverwaltung zunächst die Beförderung der vielen Hunderttausende von Feldpostsendungen von der deutschen Heimath bis zum Feindeslande bewerkstelligt.

Das Generalpostamt ordnete am 20. Juli die Errichtung von sieben Feldpost-Sammelstellen innerhalb des Norddeutschen Bundesgebietes und zwar zu Berlin, Leipzig, Frankfurt, Kassel, Köln, Saarbrücken und Hamburg an. Als Zweck dieser Sammelstellen wurde bestimmt, die gesammte Correspondenz aus Deutschland für die mobilen Truppentheile von den Localpostanstalten zu übernehmen, nach den militairischen Eintheilungen zu trennen und hierauf nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Beförderungsmittel den Feldpostanstalten und Feldpostrelais zuzuführen.

Die Feldpost-Sammelstelle zu Leipzig eröffnete am 25. Juli ihre Thätigkeit. Wegen der außerordentlichen Dringlichkeit der Sachlage konnte vorerst ein passendes Local nicht erlangt werden, sondern man war genöthigt, die Expeditionsräume in einen zwar geräumigen, aber jeder Annehmlichkeit entbehrenden und dunkeln Güterschuppen im Bahnhofe der Magdeburg-Leipziger Eisenbahngesellschaft zu verlegen. Hier ist die Sammelstelle bis zum 30. September verblieben — gewiß kein kleines Opfer für die betreffenden Beamten —, und erst am 1. October siedelte sie in die bis dahin vom Telegraphenamte benutzten Localitäten im königlichen Hauptsteueramtsgebäude über. Es ist hier zwar auch noch nicht Alles so, wie es sein möchte, namentlich mangelt den Postverwaltungen zum Theil das volle Tageslicht; indessen die Postverwaltung hatte schlechterdings in Anbetracht des transitorischen Charakters der ganzen Einrichtung, des absoluten Mangels an größeren Localen in der Nähe der Bahnhöfe und der enormen höchsten Mietzwerte keine andere Wahl übrig.

Tritt man in die eigentlichen Betriebsräume der Feldpost-Sammelstelle, so drängt sich, selbst wenn man noch so große Erwartungen hegte, das Gefühl des Erstaunens und der Ueberzeugung auf über den riesigen Verkehr, der hier, fast ganz verborgen

vor der Welt, Tag für Tag bewältigt werden muß. Mehrere Zimmer sind bis zur Deckenhöhe fast ausgefüllt von mächtigen Säcken, welche bei jedem hier anlangenden Eisenbahnzug von den fahrenden Postbureaux sowie von den hiesigen Localpostanstalten abgefertigt werden, die Feldpost-Briefsendungen aus den Gebieten des 4., 5., 6., 12. und einem Theile des 3. Armeecorps enthalten und nun der Reihe nach zur weiteren Bearbeitung und Absendung gelangen. Betrachtet man diesen Berg von Briefsäcken, so fragt man sich, fast verzweifelnd, wie dieses ungeheure Durcheinander entwirrt werden soll! Und doch vollzieht sich diese Herkulesarbeit mit aller Ruhe und Schnelligkeit. Es ist nur nöthig, ein paar Schritte weiter zu gehen, um in die eigentlichen Sortirräume zu gelangen. Hier stehen große Körbe aufgestellt und wird zunächst eine Grobscheidung dadurch gewonnen, daß die Sendungen in sieben Hauptabtheilungen in die Körbe hinein sortirt werden; diese Abtheilungen bilden sich aus der Correspondenz a) für die Garde-Infanterie- und die Linien-Infanterie-Regimenter bis Nummer 22, b) die Linien-Infanterie-Regimenter Nr. 23—55, c) die Linien-Infanterie-Regimenter Nr. 56—96 und 100—108, d) die gesammte Artillerie, Pionniercorps, Trainabtheilungen, e) die gesammte Reiterei, f) die Officiere und militairische Dienstcorrespondenz, g) die Landwehren, Besatz- und Ersatztruppen etc. Ist Das geschehen, so werden die Sendungen dann weiter nach den einzelnen Regimentern, Bataillonen, Escadrons, Batterien etc. getrennt, und es sind zu diesem Behufe nicht weniger als 536 Sortirsächer angebracht; selbstverständlich ist für diese Manipulationen den Beamten die größte Sorgfalt zur Pflicht gemacht, deren Erfüllung oftmals durch unendlich geschriebene und unvollständige Adressen recht schwierig wird. Aus den Sortirsächern gelangen die Sendungen in die Hände der Unterbeamten, welche sie in Briefbunde verpacken, die deutliche Etiquetten hinsichtlich ihrer Bestimmung tragen müssen, und hierauf endlich werden die für die Feldpostanstalten bestimmten großen Briefsäcke, von welchen jeder 4 Berliner Schefel umfaßt, fertig formirt. Die Feldpost-Sammelstelle sendet täglich einmal und zwar mit dem 11 1/2 Uhr Nachts auf der Thüringer Eisenbahn abgehenden Zuge einen Brieftransport nach dem Kriegsschauplatz ab; welchen Umfang diese Transporte haben, kann man ungefähr daraus ermessen, daß zum Beispiel am 21. September 61, am 22. September 67, am 8. October 99, am 9. October 103 fast manns-hohe Briefsäcke abgingen. Im Ganzen genommen kann man die Zahl der in der letzteren Zeit von der hiesigen Feldpost-Sammelstelle täglich abgeführten Briefe auf circa 35,000 Stück veranschlagen. Je nach der Richtung, in welcher die Truppen operirten, wurden die Briefsäcke auf die Eisenbahnpostbureaux Frankfurt-Courcelles und Frankfurt-Ranzig-Ranteuil geleitet.

Die Feldpost befaßt sich bekanntlich auch mit der Beförderung von Geldbriefen, und die Feldpost-Sammelstelle ist in dieser Beziehung nicht minder stark in Anspruch genommen. Wir sind zwar nicht genau über die Zahl und Höhe der expedirten Geldsendungen unterrichtet, können jedoch mittheilen, daß täglich etwa 60 Beutel mit Werthbriefen zur Absendung gelangen. Diese Werthsendungen bedingen ungleich mehr Arbeit als die gewöhnlichen, nicht declarirten Briefe.

Seit Mitte dieses Monats hat sich die Aufgabe der Feldpost-Sammelstelle bedeutend verändert. Der Umfang und die Masse

der Feldpostbriefe sind etwas geringer geworden, die Beförderung von Feldpostpaketen bis 4 Pfund Gewicht dagegen hinzugezogen. Es läßt sich gar nicht in Abrede stellen, daß die Postverwaltung mit dieser Ausdehnung ihres Geschäftskreises sich eine riesige Last aufgebürdet hat. Man muß die Zahl der in der hiesigen Feldpostsammlung zusammenströmenden Feldpostpakete gesehen haben, um sich einen richtigen Begriff davon machen zu können. In zwei Tagen, den 16. und 17. October, hatten sich zwischen vier und fünf Tausend aufgespeichert, der am 18. October abgegangene Transport umfaßte allein vier Tausend Stück und es waren zu seiner Ueberführung nach dem Bahnhofe nicht weniger als neun große weispännige Wagen notwendig. Und doch ist für diese Sendungen das Sammelgebiet, weil hier absolut der nöthige Raum nicht zu erlangen war, außerordentlich verkleinert worden, indem der Leipziger Feldpostsammlung lediglich die Feldpostpakete aus dem Bereich des 12. Armecorps zuzusenden sind. Die Pakete werden ebenfalls, wie die Briefe, nach Regimentern, Bataillonen etc. sortirt und in großen Säcken den von der Militärverwaltung eingerichteten Abholungsdepots übermittlelt; zu ihrem Transport ist ein besonderer Eisenbahnzug eingerichtet worden, welcher täglich von Berlin aus abgelassen wird und in Corbetta die Zufuhr der hiesigen Sammelstelle, zu deren Begleitung von hier aus ein Postconductor bis zur französischen Station Ranteuil mitfährt, aufnimmt.

Wir glauben mit den vorstehenden Bemerkungen ein verständliches Bild von der Wirksamkeit der Leipziger Feldpostsammlung gegeben zu haben; der Vollständigkeit halber möge noch bemerkt sein, daß sich der tägliche Verbrauch an Packpapier für die Briefbunde allein auf ein Ries und fünf Buch beläuft. Die Zahl der beschäftigten Beamten beträgt 28, diejenige der Unterbeamten incl. der commandirten Militairmannschaften 17. Zur Beurtheilung des Werthes und Umfanges ihrer Dienstleistungen möge zum Schlusse unseres Artikels folgende vor einiger Zeit vom Generalpostdirector Stephan erlassene Ansprache Raum finden:

„Am 15. d. M. beginnt die Pädereibeförderung für unsere Soldaten in Frankreich. Im ganzen Vaterlande regt sich die Fürsorge zur Benutzung dieser Anstalt. Hunderttausende deutscher Krieger in der Ferne sehen beim Herannahen der ungünstigen Jahreszeit den Sendungen aus der Heimath mit Verlangen entgegen. Es wird sich um großen Massenandrang handeln. Diesen zu bewähligten hat die Postverwaltung die umfassendsten Vorkehrungen getroffen. Das königliche Kriegsministerium und das königliche Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten haben ihre wirksamste Unterstützung zugesagt. Der Erfolg hängt von der Thatkraft und Hingebung der Beamten der Postverwaltung ab, in deren Händen die Ausführung liegt. Das General-Postamt weiß, daß schon bisher — durch die großartigen Verhältnisse des jetzigen Krieges bedingt — ganz außergewöhnliche Anforderungen an das gesammte Postpersonal haben gestellt werden müssen. Die Größe der Anstrengungen wird diesmal durch deren Dauer noch verstärkt; und bereits liegen die Verkehrrmassen der Weihnachtszeit in unserer Perspective. Wenn die Postverwaltung gleichwohl, über die Feldpost-Instruction hinausgehend, die Beförderung von Privatpädereien zur Armee freiwillig übernommen hat, so konnte dies nur in der festen Zuversicht auf die bewährte Hingebung ihres Personals, die Beweglichkeit ihrer Mittel und die Spannungsfähigkeit ihrer Kräfte geschehen. Das General-Postamt rechnet auf pünctliche Ausführung der von demselben getroffenen Anordnungen, um deren scharfes Ineinandergreifen zu sichern; auf umsichtige Leitung durch die oberen Organe und auf gewissenhafte, unermüdete Dienstleistung Seitens des Betriebspersonals bei Tag und Nacht. Die in den bisherigen Schwierigkeiten gestählte Leistungsfähigkeit des ganzen Instituts bürgt dafür, daß uns die Lösung der jetzt herantretenden Aufgabe in dem Maße gelingen wird, wie der Allen innewohnende Geist in Rücksicht auf den patriotischen Zweck und zur Ehre der vaterländischen Postverwaltung es unsehlbar erstrebt!“

Universität.

Das Kriegcontingent der Leipziger akademischen Jugend.
w. Leipzig, 20. October. Am 17. begann das akademische Winterhalbjahr 1870/71. Die Hochschule hatte im Sommerhalbjahr die höchste Frequenzzahl erreicht, welche seit dem Bestehen derselben vorgekommen ist: 1665 wirkliche Studirende, außerdem 80 nicht immatriculirte Hörer. Da brach Mitte Juli der von Frankreich unselig heraufbeschworene Krieg herein und forderte auch aus den Reihen der studirenden Jugend seinen Theil streitbarer Mannschaften. Mit dem Feuerifer des echten Jünglings, mit der Vaterlandsliebe des rechten Deutschen eilte Jeder unter die Fahnen, vor Verlangen brennend, den Erzfeind mit berber Rüstigung von unseren Grenzen zu weisen. Und Gott sei Dank, so geschah es auch.

Bei der schweren Blutarbeit, in den Strapazen des kühn und rasch in Feindesland hinübergespielten Feldzuges befinden sich unsere Waisensöhne auch jetzt noch, jetzt, wo die alma mater ihre

Söhne wieder um sich versammelt und die Studien anfangen zu beginnen.

Referent hat sich der Mühe unterzogen, all die freiwilligen, welche der Krieg unter Gewehr rief und bei darunter festhielt, aus den amtlichen Listen zusammen zu stellen. Das Ergebniß ist folgendes.

Die Universität Leipzig hat im Ganzen eine halbe Compagnie auf Kriegsfuß gestellt, 128 Mann. Theologen wurden 22 eingezogen, Juristen 82, Mediciner 11. Aus den verschiedenen Facultäten der philosophischen Facultät waren 33 in die Feldpost einzustellen. Von diesen 33 studirten bis dahin 2 Philologie, andere 2 Pädagogik, 3 Landwirtschaft, je 4 Chemie, Mathematik, Naturwissenschaften und Pharmacie, endlich 14 Philologie.

Die Namen der Theologen sind Koch und Biegler (Schönefeld). Die Juristen heißen: Adermann II. (Dresden), Balde de Ball, Bedert, Bellmann, v. Berned, Brendel, Brint, De Flack, Flohr, Franke I. (Leipzig), Franke IV. (Arnstadt), v. Friesen, Frische I. (Wildbruff), Gelbhaar, Gensel, Grenser, Grünler, Hänichen, Hartmann II. (Leipzig), Haupt I. (Schönau), Hellwig, Henke, Hennig, Herrmann (Weifen), Heumann, Hoffmann II. (Rochsburg), Hünefeld, Karisch, Kaspner, Kind III. (Bodau), v. Kirchbach, Klotz, Kramann I. (Leipzig), Krause I. (Böhmig), Krieg, Küstner, Lange (Blauen), Leonhardt I. (Leisnau), Lindner I. (Eainsdorf), Loh (Calbis), Loebr, Löser, Lorenz I. (Lichtenstein), Meißner (Baldeburg), Menz, Meyer VI. (Dresden), Mieth, Müller (Golditz), Müller VI. (Rohwein), Müller VII. (Chemnitz), Ortman, Otto, Paul III. (Lorenztrichen), Raabe, v. Reichen Riemschneider, Rouz, Scheuffler, Scheuffler, Schmidt V. (Dresden), Schumann II. (Annaberg), Schumann IV. (Bögned), Sie v. Tischendorf II, Tittel II. (Seithain), Türl I. (Erlau), Wagnmann, Wagner I. (Rschopau), v. Wallwitz, Wangemann, Windisch, v. Zedtwitz, Zieger und Zuern.

Die 11 Mediciner sind: Beuche, Brückner II. (Glauchau), Dresche, Fischer II. (Golditz), Kern II., Kade, Schiffner Schramm, Schubarth, Tittel III. (Chemnitz), v. Weber.

Die der philosophischen Facultät angehörigen jetzt mobil machten Studirenden sind 33: Art, Berthold, Bertram, Blepl, Calberla (fehlt im Personalverzeichnis), Dressel, Einat, Fleischer II., Gehring, Hankel (Schwarzburger), Harten Haupt IV. (Halberstadt), Howard, Jenrich, Imme, Kormann Lichtenauer, Lindenberg, v. Lüneburg, Ranig, Riemeyer I. (Schöberg), Panhoff, Peißch I. und II., Preibisch I. (Reichen Scharfe, Schlegel II. (Strößen), Trömel, Unbescheid, Voigt (Leipzig), Wagner I. (Erotenlaide), Wiedner.

Möge wenigstens der großen Mehrzahl dieser streitenden Studirenden eine glückliche, frühe Heimkehr nach dem glorreichen Feldzuge beschieden sein! Den Gefallenen aber wird das deutsche Vaterland, wird die verwaisete Hochschule ein ehrenvolles Gedenken, den Bewunderten und in Folge des Krieges Sicheren aber herzliche Theilnahme bewahren.

Das Concert

zum Besten der Invaliden und Hinterbliebenen der Gefallenen des XII. Armecorps im Saale des Gewandhauses

hat die regste Theilnahme von Seiten des Publicums gefunden, welches äußerst zahlreich erschienen war und den Mitwirkenden die wärmsten Beifallsproben zollte. Die Kritik kann sich die Dank nur anschliefen, sie darf, wo es sich um ein Liebeswerk für die aufopfernd kämpfende tapfere Landesharmee handelt, mit subtilen Abwägungen kommen und das Detail der Leistungen zergliedern. Wurden diese ja doch mit waderer Gestinnung geboten und trugen sie doch den Stempel echter Künstlerschaft an sich. Mit Rücksicht auf die Zeitverhältnisse erschien die Wahl der Nummern ganz zweckentsprechend und die Ordnung derselben zeugte von richtiger Einsicht in das Wesen der einzelnen Stücke. Spontini's Fest- und Siegesmarsch, welchen der Componist Friedrich Wilhelm III. widmete, eröffnete in fest einbrechender Rhythman die Aufführung, worauf Herr Gura die äußerst schwierige Scene und Arie „Wo berg' ich mich?“ von Weber's Curjanthe vortrug. Obwohl mit einiger Indisposition kämpfend besiegte doch der treffliche Künstler die Hindernisse mit Bravour und brachte das mehr für die Bühne geeignete Stück zur Geltung. Desgleichen ließ das Spiel der hochgeschätzten Pianistin Fräulein Louise Hauffe die Schönheiten des Dmoll-Concertes für Pianoforte von W. A. Mozart vollkommen erkennen und namentlich entwickelte die Künstlerin bei Wiedergabe der Gesangsstellen edlen, seelenvollen Ausdruck. Das Best wurde gemäß der Hummel'schen Anordnungen interpretirt, was auf der Bemerkung veranlaßt, daß auch der große Beethoven zum ersten Male eine Gadenz geschrieben hat, welche wir zu den besten Erzeugnissen dieser Gattung zählen.

Die Sopranistin Fräulein Anna Boffe, deren Vortrag bei Recitativo „Ich sah in dieser Nacht die Burg der Ahnen“ mit nachfolgender Arie aus „Iphigenie auf Tauris“ von Ritter von Gluck die hohe Begabung der Künstlerin offenbarte

ebenfalls
gerin durc
Den
ollmeister
ngendsten
mbden Fel
te Factur,
erwertung
let alle G
habenden
aufstreunde
Berlage d
wandhausp
ng spielt
ura Geleg
ren. Die
baum“ b
ch dem Bo
n Meister
s der Rün
ges entsch
Die Schlach
ummel, i
eingewehr
de Vogen
che tapfer
mit unter
die Wahl
mäße zu
schlachten
Leipzig,
von v
auf den B
al wieder
aufführung
Bild, wel
sone fest
ort und w
ist ist e
in Dichter
bedingten
der manch
is, dieser
st an ei
alle diese
ll wären
In F
ummer st
Publicum
der fünf
ffnet; a
was vo
Beschwäg
Besicht
Die
händen
lagene
ünftigen
mit feim
u traug
Uebergä
Den
schieu et
Humor
das sich
bei dem
elegante
mühte
leben
in wel
st u
Di
glaubn
wiedlich
Liebe“
S
lichter
einer
Tochter
anfan
Bl e
Z
L

ebenfalls die größte Anerkennung und besonders wirkte die... durch ihr herrliches Organ mit frischer, edler Klang... Den bedeutendsten Triumph feierte unbestreitbar Herr... Meisters... besten Werken gehört, welche aus dem Geiste und der... Feder des feinsinnigen Musikers geflossen sind. Meister... Factur, glänzende Instrumentation und überaus gelungene... merkung eines Händel'schen Themas und des Chorals „Kun... alle Gott“ sichern dem schönen, unmittelbar ergreifenden... andenden Werk das dauernde Interesse der Künstler und... andende. Hoffen wir, daß die Ouvertüre, welche demnächst... Verlage des Herrn Robert Seitz erscheint, bald wieder in ein... wandlungsprogramm aufgenommen und mit derselben Begeiste... gespielt wird, wie in beregter Aufführung, welche auch Hr... Gelegenheit bot, sich als vorzüglichen Liedersänger einzu... Die Ausführung des Schubert'schen Liedes „Der Lin...“ begeisterte schon die Zuhörer in hohem Maße und... dem Vortrage der schönen, volkstümlich gehaltenen Ballade... Meister E. Börs steigerte sich der Enthusiasmus in der Art... der Künstler sich zur Wiederholung des einfach edlen Ge... entschließen mußte. Beethoven's Gelegenheits-Symphonie... Die Schlacht bei Vittoria“ beschloß mit ihrem gemalen Schluß... hummel, mit den Nationalhymnen, Kanonenschlägen und dem... Schützengewehrfeuer das interessante Concert. Zwei sonst so fried... die Vogen blühten zum Aufenthalt der feindlichen Armeen... tapfer mit einander kämpften, bis die französische Schlacht... unter dem Siegesjubel des Gegners gänzlich verstummte... Die Wahl des symphonischen Gemäldes ist als eine äußerst zeit... nisse zu bezeichnen bei der Entwicklung des gegenwärtigen... Schlachtendramas.

Neues Theater.

Leipzig, 21. October. Von den zahlreichen Productionen der... von Weisenthurn, welche 14 Bände füllen, haben sich... den Brettern nur wenige erhalten, welche hier und dort ein... wieder auftauchen. Zu diesen gehört das gestern hier zur... führung gekommene Lustspiel: „Das letzte Mittel“, ein... Stück, welches ein sehr bekanntes Recept aus der Ars amandi in... Scene setzt. Ein ungeheurer Liebhaber wird durch Eifersucht cu... und wieder zu der verlassenen Geliebten zurückgeführt. Der... Stoff ist etwas dürftig für den Umfang von vier Acten; doch... Dichterin hat ihn mit Geschick disponirt und weiß durch einen... lebendigen Dialog über manche Dehnung der Handlung, wie auch... über manche allzu plötzliche Wendung derselben hinwegzuhelfen. Frei... dieser Dialog selbst ist in vieler Hinsicht veraltet und gemahnt... an eine verbläute Tapete mit mythischen Figuren; denn... diese Grafen und Barone sind auf dem Olymp so zu Hause... wären sie bereits durch Offenbach's Stücke gebildet worden... In Frau von Silben, welche von Frau Bachmann mit... immer stöckendem Redefluß unter dem lebhaftesten Beifall des... Publikums dargestellt wurde, hat die Dichterin alle Schleißen... ihrer süßblutartigen Veredelmheit zu echt komischer Wirkung ge... fñet; aber auch die andern Personen des Dramas scheinen... etwas von dieser Redegewandtheit profitirt zu haben, denn die... Bewußtlosigkeit ist eine Eigenthümlichkeit der Muse der Frau von... Weisenthurn.

Die „Baronin Waldhüll“, eine echte Salon-dame, war in den... Händen des Fräulein Link. Die lebenslustige, coquette und ver... schlagene Dame, deren Besitz ein nur zweifelhaftes Glück für den... künftigen Gatten sein dürfte, wurde von unserer ersten Liebhaberin... mit seinem Verständniß dargestellt, abgesehen von einzelnen etwas... zu tragisch schweren Accenten und einzelnen nicht ganz klaren... Uebergängen vom Scherz in Ernst und umgekehrt.

Den „Grafen Samstedt“ spielte Herr Ritterwurzger; doch... schien es uns, als spielte er bisweilen auch mit seine Rolle. Der... Humor dieses Darstellers ist oft ein doppelschneidiges Schwert, das sich gegen die eigene Gestalt kehrt; auch die kleinen Lazzi... bei den Abgängen würden wir fortwünschen; sie gefährden die... elegante Haltung, die für derartige Rollen paßt. Im Uebrigen... lobte Herr Ritterwurzger die Entrüstung über den Leichtsin der Ge... in welcher er um die Hand der kleinen Ida anhält, mit amusanter... Häß und Berstrentheit.

Diese kleine Ida selbst fand in Fräulein Zipser eine sehr... glaubwürdige Darstellerin; so ungefähr würden wir uns diesen... niedlichen Dackelchen vorstellen, der in der „schönen Zeit der ersten... Liebe“ so vergnüglich umherplätschert.

Herr Mittell spielte den Baron Gluthen mit großer Natür... lichkeit; Fräulein Brandt die Baronin Dithelm mit aller Würde... einer guten Mutter, welche für das finanzielle Lebensglück ihrer... Tochter nach Gebühr besorgt ist. Fräulein Räder (Betty) sprach... anfangs etwas zu rasch und undeutlich, hatte aber den echten... Blü einer Kammerjungfer.

Mit großer Lebendigkeit spielte sie die „Elise“ in dem Schwan... „Zahnweh“ von Emil Pohl; sie machte uns die Qual dieses... sehr anschaulich. Der Schwan selbst muß rasch herunter-

geschluckt werden, damit er nicht schal und abgestanden erscheint... Gehoben wird er nur durch die Charge des gedehnten Zahn... arzt's Hornburg, welche Herr Engelhardt mit vielem Humor... darstellte. Herr Ritterwurzger (Banquier Liebrecht), Herr... Hänsler (Gutsbesitzer von Dahlen) und Fräulein Schäffer, welche der „Auguste“ einen verkräftigten Styl à la Lise Pomme... gab, bildeten das lebendige Ensemble dieses Schwanke, der an... Naturwahrheit und Volkstümlichkeit nichts zu wünschen übrig... läßt; denn was ist populärer als Zahnschmerzen?
Rudolf Gottschall.

Bienenzüchter- und Seidenbau-Verein.

* Leipzig, 19. October. Am Sonntage fand in dem gewöhn... lichen Versammlungslocal in der Goldenen Säge die letzte... diesjährige gemeinschaftliche Versammlung des Bienenzüchter... und des Sächsischen Seidenbau-Vereins statt. Unter den mannich... fachen Gegenständen der gemeinschaftlichen Besprechung war von... besonderem Interesse der bezüglich der Einwinterung und der in... dieser Beziehung zu treffenden Vorkehrungen.

Der Vorstand des Bienenzüchter-Vereins machte die auf... langjährige Erfahrungen gegründete Mittheilung, daß das erste... und Haupterforderniß in der sorgfältigen Ausstopfung der Wände... des Baues und besonders des Brutraumes besteht; die Aus... fütterung kann vermittelt trocken Laubes und Moos u. ge... schehen; ferner muß das Flugloch in entsprechender Weise ver... engert und namentlich gegen das Eindringen von Mäusen, die... sich als Liebhaber von Bienen und Honig darstellen, geschützt... werden. Zur Fütterung empfiehlt sich die Anwendung des... Krystallzuckers, der auch im trocknen Zustand eingesetzt werden... kann. Obwohl nach allgemeinen Regeln der Landwirthe immer... noch eine Anzahl schöner und für die Bienenzucht günstiger Tage... zu erwarten steht, so ist doch das Resultat des gegenwärtigen... Jahres, wie fast in allen Zweigen der Landwirthschaft, auch hin... sichtlich der Bienenzucht als ein erfreuliches nicht zu bezeichnen... Mehrfaches Interesse erregten einige eingehende Mittheilungen... über das Verfahren eines der gefährlichsten Bienenfeinde, des... soggen. Neuntöters (eine Vogelart), welcher jedes Insect... gleichmäßig und fest in genau abgemessenen Distanzen der Reihe... nach mit dem Bruststück an den Ast anspricht (wie man sich aus... wiederholt vorgelegten Nesten überzeugen konnte) und die Beute... in dieser Weise als Futter für seine Jungen benützt.

Auch von Seiten des Vorsitzenden des Seidenbau-Vereins... wurden die verschiedenen Vorsichtsmaßregeln registriert, welche für... eine gute Ueberwinterung der so leicht dem Ungeziefer ausgesetzten... Eier als unumgänglich notwendig sich erweisen; empfehlenswerth... sei es, daß man sich in den Wintermonaten ein kleines Maul... beerbäumchen gleichsam als Zimmerpflanze zücht, um bei Beginn... des Entwicklungsprocesses der Raupe, der in der Regel vor dem... Vorhandensein von frischem Maulbeerlaub erfolgt, gleich einige... Blätter solcher Laubes bei der Hand zu haben. Im Uebrigen... können der Seidenbau-Verein mit Freuden auf das günstige Fort... schreiten seinerseits blicken, da die Anerkennung seiner Bestrebungen... selbst vom Auslande her erfolgt sei.

Bei dieser Gelegenheit gelangte eine alte Verordnung vom... 3. Mai 1788 zur Vorlage, welche König Friedrich Wilhelm... von Preußen „zur Beförderung der Maulbeer-Plantagen und... des Land-Seidenbaues“ erlassen, und in welcher „so ernstlich als... gnädig verlangt und erfordert wird, daß alle Beamte, Pächter,... Erbzinnsleute, Colonisten, Creiß- und andere Gärtner, und über... haupt alle Besitzer von Gütern und Grundstücken, welche durch... Zeit oder Erbcontracte, Erbzinnsbriefe und alle andern Arten von... Landesherrlichen Verschreibungen, die Verbindlichkeit für kurz oder... lang übernommen haben, entweder ganze Plantagen anzulegen, oder... eine gewisse Anzahl von Maulbeerbäumen zu pflanzen und zu... erhalten, solche ihre eingegangenen Verbindlichkeiten, für welche... sie so reichliche und wichtige Belohnungen und Grundstücke er... halten, nicht länger wie bisher geschehen vernachlässigen, die Plan... tagen entweder ganz oder zum Theil eingehen lassen, sie in gar... keinem oder schlechten Stande erhalten, oder die Grundstücke gar... zu andern Nutzen verwenden, sondern daß sie vielmehr sich ernst... lich anschicken und angelegen seyn lassen, von nun an theils in... diesem, theils im künftigen Frühjahr und Herbst ihre Plantagen... wieder in Stand zu setzen“ u. s. w. Es sind nun eine Menge... Belohnungen ausgesetzt worden für die Befolgung dieser Verord... nung, in der es z. B. in §. 8 heißt: „Da die Land-Prediger, Küster und Schulmeister die meiste Zeit und Gelegenheit haben, so wollen wir und ermahnen sie hierdurch: daß sie sich den... Seidenbau vorzüglich angelegen seyn lassen und zu solchem Ende... für die Bepflanzung der Kirchhöfe mit Maulbeerbäumen und die... Bewahrung und Reinigung solcher Kirchhöfe gut sorgen. Es... müssen auch die Inspectoren der Synoden darauf halten“ u. s. w. Selbstverständlich erregte diese alte und doch so treffliche Verord... nung unter allen Anwesenden die vollste Anerkennung, und... man schied mit dem lebhaftesten Wunsche, im nächsten Frühjahr... die gemeinschaftliche Thätigkeit wieder in der gleichen Weise auf... nehmen zu können.

Leipziger Börsen-Course am 31. October 1870. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns containing financial data, including exchange rates for various cities (Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien), interest rates, and prices for various stocks and bonds (e.g., Eisenbahn-Actien, Industrie-Actien, Eisenb.-Prior.-Oblig.).

Table titled 'Leipziger Productenpreise vom 14. bis 20. October' listing prices for various commodities such as wheat, corn, rye, potatoes, rapeseed, and straw.

Announcement for Sunday services: 'Am 19. Sonntag nach Trinitatis predigen zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Lechler, Sup., 8 Uhr Beichte, Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner, zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Binkau, 8 Uhr Beichte, Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe, Besper 2 Uhr Herr Cand. Schädel, zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr D. Friede, 1/2 9 Uhr Beichte, Communion, Besper 2 Uhr Herr M. Zimmermann.'

Church notices for various congregations: 'in der Neuen Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Werbach, Abends 5 Uhr Herr M. König, zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann, Abends 6 Uhr Herr Cand. Kretschmar v. Pr., zu St. Johannis: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Brodhaus, Abendmahl, Beichte um 8 Uhr, Nachm. 2 Uhr Herr Cand. Helm v. Prediger, Verein zu St. Johannis, zu St. Georgen: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider, Besper 2 Uhr Bibelstunde, Dan. 3., 24 Ps., zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 1/2 9 Uhr Beichte, in der reform. Kirche: Früh 9 Uhr Herr Pastor Dr. Drehdorff, in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre, deutschl. Gemeinde: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in der evang. Bürgerschule, Predigt durch Herrn D. Hofmann, in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Zimmermann.'

English Divine Service announcement: 'In der Thonbergkirche früh 1/2 9 Uhr Gottesdienst. Predigt Herr Pastor M. Wegel. English Divine Service. XIXth. Sunday after Trinity, October 23rd. in the large Hall of the Conservatorium: Morning Service, with Sermon, 10. 30, am. Evening Service, with Sermon, five pm. Montag: Nicolaikirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius, Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde, Fr. M. Engel, Dienstag: Thomaskirche Abends 6 Uhr Herr M. Günther.'

Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr D. Gräfe,
Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
NicolaiKirche Abends 6 Uhr Herr D. Gräfe, Betst.,
Abends 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (1. Petri 3.,
S. 1-7.), Herr D. Baur.

Böcher:

Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Rotette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:

Adoramus te, von Guiseppe Corfi (1660).

Mein Gott, warum hast du mich verlassen,

von F. Mendelssohn - Bartholdy.

(Die Texte der Rotetten sind an den Eingängen der Kirche für
Sgr. zu haben.)

Kirchenmusik.

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der NicolaiKirche:
Pater noster, von Cherubini.

Seite der Getrauten.

Vom 14. bis mit 20. October.

a) Thomaskirche:

- 1) E. J. R. Wilhelmi, Schuhmacher hier, mit
Jgfr. R. A. Müller, Handarbeiters in Raundorf hinterl. T.
- 2) W. A. E. Seidel, Notenstecher hier, mit
Jgfr. A. Teubert, Schießhausbesizers in Treuen Tochter.
- 3) A. A. Schneider, Markthelfer hier, mit
Jgfr. J. A. F. Troitzsch, Bürger, Schneidermeisters und
Haubestizers hier hinterl. Tochter.
- 4) F. A. R. Schneider, Musikdirector des Victoria-Theaters
hier, mit
Jgfr. W. S. A. Hoy, Bürger, Zimmermanns und Haus-
bestizers hier hinterl. Tochter.
- 5) F. G. Ramsdorf, Arbeiter bei der Leipzig-Dresdner Eisen-
bahn hier, mit
Jgfr. A. F. Schneider, Zimmermanns hier hinterl. T.
- 6) W. R. Neubert, Zimmermann hier, mit
Jgfr. A. M. E. Raffani, Maurers hier hinterl. Tochter.
- 7) E. W. Feller, Tischler hier, mit
Jgfr. F. Heilmann, Zimmermanns in Rösa Tochter.
- 8) E. G. Rudolf, Schmied an der Staatsbahn hier, mit
Jgfr. E. S. Reubof, Handarbeiters in Borna Tochter.
- 9) R. S. Ehrlich, Schuhmacher hier, mit
A. W. Christel, Bürger u. Schuhmachermeisters in Gräfen-
hainichen Tochter.
- 10) J. F. Gehrmann, Tischler hier, mit
Jgfr. A. F. Kunze aus Haulwitz.
- 11) E. S. Ruppel, Packträger hier, mit
E. L. Andras aus Jena.
- 12) W. M. Briel, Berg-Ingenieur in Gießen, mit
Jgfr. A. E. Schenk, Bürger und Kaufmanns hier Tochter.

b) NicolaiKirche:

- 1) E. A. S. Georgi, Kaufmann hier, mit
Jgfr. J. M. Paul, Einwohners hier Tochter.
- 2) D. S. Remuß, Markthelfer hier, mit
A. E. Ahnert, weil. Bürger u. Maurers in Zeitz Tochter.
- 3) W. F. Weichert, Lohnkutschers hier, mit
F. A. Schmorte, Polizeidieners in Ischepplin Tochter.
- 4) E. G. Klüber, Hauptverwaltungs-Expedient an der sächs.
Staatsbahn zu Dresden, mit
Jgfr. M. E. W. Bessche, Locomotivenführers hier Tochter.
- 5) E. E. F. Berger, Bürger und Drechsler hier, mit
Jgfr. J. R. A. Buttstädt, Porzellandrehers in Pößned T.

Seite der Getrauten.

Vom 14. bis mit 20. October.

a) Thomaskirche:

- 1) E. L. Wellners, Kaufmanns Sohn.
- 2) E. Hinsche's, Kaufmanns Sohn.
- 3) J. F. Reichardts, Zimmermanns Tochter.
- 4) F. S. Löwe's, Buchdruckers Sohn.
- 5) F. D. Schütz', Bahnkünstlers Tochter.
- 6) D. I. Schönleins, Handlungsreisenden Tochter.
- 7) E. F. W. Frommholds, Briefträgers Sohn.
- 8) G. A. Riedels, Schieferdeckers Sohn.
- 9) E. A. Bolze's, Schriftsetzers Tochter.
- 10) E. J. Richters, Bürger und Maurermeisters Tochter.
- 11) L. G. O. Mangelsdorfs, Kutschers Sohn.
- 12) S. W. Simons, Bürger und Kaufmanns Sohn.
- 13) J. S. Strauß', Maurers Sohn.
- 14) E. F. Göbels, Tischlers Tochter.
- 15) J. F. Lorenz', Bürger und Schneidermeisters Sohn.
- 16) J. G. Löbels, Briefträgers Sohn.
- 17) W. L. Kästners, Buchhalters Sohn.

- 18) J. R. Angers, Hauptverwaltungs-Expedientens bei der
Staatsbahn Tochter.
- 19) L. D. N. Baders, Butterhändlers Tochter.
- 20) F. W. Raft, Schneiders Tochter.
- 21) E. A. Georgi's, Feuermanns bei der städt. Feuerwehr T.
- 22) E. J. Heilmanns, Handlungscommis Tochter.
- 23) E. S. Böhne's, Hausmanns Sohn.
- 24) E. L. Kofst, Schuhmachers Tochter.
- 25) E. G. S. Meyers, Buchbinders Sohn.
- 26) L. S. Friedrichs, Bürger und Buchbinders Tochter.
- 27) F. W. Kochs, Schleifnechts Sohn.
- 28) E. G. L. Verpe's, Schriftsetzers Tochter.
- 29) J. J. B. Lücke's, Bürger und Kaufmanns Tochter.
- 30) J. A. Lehmanns, Lohnkutschers Sohn.
- 31) G. S. Reishners, Drs. med. Tochter.
- 32) A. W. Riefo's, Bürger und Kaufmanns Tochter.
- 33) J. Weidenbörners, Bürger und Müsenfabrikantens T.
- 34) G. S. Arnolds, Bürger und Instrumentmachers Tochter.
- 35) W. R. P. Schlämilchs, Bankbeamten Sohn.
- 36) F. A. Hoppe's, Bürger und Victualienhändlers Sohn.
- 37) E. G. Lohse's, Drs. jur. und Advocatens Sohn.
- 38) W. R. Jepplers, Schuhmachers Tochter.

b) NicolaiKirche:

- 1) E. A. Pürckhardt's, Kaufmanns Tochter.
- 2) E. F. W. Kochs, Maurers Sohn.
- 3) E. F. Günthers, Schneiders Sohn.
- 4) E. E. Winklers, Bürger und Spediteurs Sohn.
- 5) J. S. Böhme's, Beamten Sohn.
- 6) L. D. Kofst, Restaurateurs Sohn.
- 7) J. S. A. Gerhardt's, Restaurateurs Tochter.
- 8) E. M. Süptis', Arbeitmanns Sohn.
- 9) E. F. Colbig', Markthelfers Tochter.
- 10) E. S. R. Gärtners, Firmenschreibers Tochter.
- 11) A. Sammlers, Kaufmanns Tochter.
- 12) W. F. Funke's, Ladirers Sohn.
- 13) J. F. Flemmings, Schlossers Tochter.
- 14) G. A. Schirmers, Buchhandlungscommis Tochter.
- 15) G. A. Gerstenbergers, Schlossers Sohn.
- 16) F. A. Dittrichs, Bürger und Productenhändlers Sohn.
- 17) F. A. Eberts, Schriftsetzers Sohn.
- 18) J. F. F. E. Sommerlatte's, Markthelfers Tochter.
- 19) J. E. Raundorfs, Bürger und Lohnkutschers Tochter.
- 20) G. M. Schlierfs, Bürger und Schneidermeisters Tochter.
- 21) A. W. Krause's, Polizeidieners Sohn.
- 22) J. R. Weiderts, Dr. med. und prakt. Arztes Tochter.
- 23) Ein unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) Dr. jur. S. Blums, Rechtsanwalts Tochter.
- 2) J. S. Thusts, Optikus und Mechanikus in Reudnitz T.
- 3) A. S. D. Stiegels, Kaufmanns Tochter.

Dresdner Börse, 19. October.

Societätsbr.-Actien 153 0.	Dresdner Feuerversicherungs-Actien
Felsenkeller do. 184 0.	pr. Stüd Ehr. — B.
Feldschlößchen do. 179 1/2 0.	Thode'sche Papierf. A. 173 0. E.
Rebinger 58 1/2 0.	Dresdn. Papierf.-A. 133 0.
S. Dampfch.-A. 141 1/2 0.	Felsenkeller Prioritäten — 0.
Elb-Dampfch.-A. 138, 42 0.	Feldschlößchen do. 5 1/2 — 0.
Kettenschliff.-A. 105 0.	Thode'sche Papierf. do 5 1/2 — 0.
Niederl. Dampf.-A. 95 0.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 — 0.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.

Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen,
Rückzahlungen und Rückbildungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis
Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardgeschäff 1 Treppe hoch. —
Filiäle für Einlagen: Marien-Apothek, Lange Straße Nr. 33;
Drogen-Geschäff, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apothek, West-
straße Nr. 17 a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh
8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 16. bis 22. Januar 1870
versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahmen vom Waageplatze,
für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gekunde-Nachweisung (Unter-
stadtstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October
bis März Vormittags 8-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-6 Uhr.

Feuerwehrestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihaupt-
wache und Feuerwache Nr. 1 (Stochans) am Raschmarkt; in der
Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletter-
straße (b. Bürgerchule); Feuerwache Nr. 6, Johannisospital; Feuer-
wache Nr. 7, Fleischplatz Nr. 2; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgen-
halle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannisospital; Polizeibezirkswache
Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frank-

furter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 24 (westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann in Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 22 (Thorhaus), bei dem Königl. Controlleur; Reiter Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem Königl. Controlleur; Sternwartenstraße Nr. 25 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6-8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianoforte-Fabrik) parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Baldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasberechtigung-Anstalt (Eutrich'sche Straße Nr. 4).

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr. (Schulen und größere Anzahl Schüler sind Tags vorher anzumelden.)

Mineralogisches Museum, von 10-12 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7-1/2 Uhr, Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. - Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lillie

E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt No. 39.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten des Dtsd. 2 und 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Eschiesche & Köder, Königsstrasse 25.

Putz wird in allen Arten geschmackvoll und sauber billigst gefertigt, als: Coiffuren, Brauthauben, Hüte etc. Kl. Windmühlengasse 13, II.

Regulirösen-Sortiment von Herrmann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5. Grosse Auswahl, billige Preise.

J. A. Hietel, Grimm. Strasse, Mauricianum. Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide.

Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-1/2 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Diana-Bad römisch-irische, Bannen-, Douche-, Kur- und Hausbäder, täglich früh 6 bis Abends 9 Uhr, Lange Straße Nr. 4/5.

Ankunfts-Bureau für Verwundete Alte Waage II. Unentgeltlich. Mündl. nur Dienstags, Donnerstags u. Sonnabends 3-4 u. Nachm.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: *4. 8. - 8. 45 Vorm. (Dessau-Berbst). - 1. 45. Nachm. - 6. Abends (Ebenso).

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. - *9. 5. (auch Berlin) - 12. 20. Nachm. - 2. 50. - 7. 10. - *9. 50. Abends.

da. (via Döbeln): 7. 30. - 12. - 2. 40. Nachm. (Döbeln). - 6. Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. - *8. (Nordhausen ic., Rln). - 12. 30. (Nordhausen ic., Gotha via Leinefelde). - 4. 45. - *7. 20. (nur Nordhausen, Rln). - 7. 35. (Eßben). - 10. 35.

Thüringischen Bahn: 5. 55. (Sera, Leinefelde, Frankfurt a. M.). - 10. 5. (Frankfurt a. M., Leinefelde). - 1. 40. (Gerstungen, Sera, Mühlhausen). - 7. 45. (Sera). - *11. 30. (Frankfurt a. M.).

Besitzlichen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). - *6. 30. (Eger-Hof). - 7. 40. (Borna, direct) - 9. 10. Vorm. (Borna, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). - 12. 20. (Borna, Hof-Eger). - 3. 15. Nachm. (Borna, Hof). - 6. 20. Abds. (Borna, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg).

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. früh - 10. 30 Vormittags (Dessau-Berbst). - 5. 5. (Ebenso). - *12 Nachts (Ebenso).

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 18. früh. - *6. 45. - 9. 15. - 12. 10. - 5. 50. (auch Berlin). - 9. 45. Abends.

da. (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln). - 11. 50. - 4. 20. - 10. 20. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Eßben). - *8. 40. (Rln) - 10. 40. - 2. 25. (Nordhausen ic., Mühlhausen via Leinefelde). - 5. 15. - 8. 20. - *9. 20. (Nordhausen ic., Rln).

Thüringischen Bahn: *4. 25. (Frankfurt a. M.). - 8. 36. (Eisenach, Sera). - 1. 35. (Gerstungen, Sera, Leinefelde). - 5. 45. (Frankfurt a. M., Leinefelde). - 10. 50. (Sera, Frankfurt a. M., Leinefelde).

Besitzlichen Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct). - 8. 20. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). - 11. 35. (Borna, Hof). - 4. 25. (Ebenso). - *9. 30. Abends (Hof-Eger). - 10. 50. Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg, Borna).

Das * bedeutet die Gültigkeit.

Abgang der Personenzüge von Leipzig:

Elendurg: 11. 30 Vorm., 11. 30 Abds. - Regau: 5. 30 früh.

Ankunft der Personenzüge in Leipzig:

Elendurg: 11. 30 Vorm., 11. 30 Abds. - Regau: 8. 30 Abds.

Neues Theater. (289. Thonaments-Vorstellung.)

Die Zauberflöte.

Oper in 2 Acten. Musik von Mozart.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Sarastro	Herr Krolop, a. G.
Lamino	Herr Rebling.
Die Königin der Nacht	Frau Beschla-Lemmer.
Pamina, ihre Tochter	Fräul. Wablmecht.
Der Sprecher	Herr Ehrle.
Erster } Priester	Herr Groß.
Zweiter } Priester	Herr Sinze.
Erste } Dame	Fräul. Wühl.
Zweite } Dame	Fräul. Bosse.
Dritte } Dame	Fräul. Boree.
Monostatos, ein Mohr	Herr Weber.
Papageno	Herr Schmidt.
Papagena	Fräul. Preuß.
	Fräul. Reppert.
	Frau Hoffmann.
	Fräul. Karfunkel.

Drei Genien

Sclaven. Priester.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende nach 9 Uhr

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Sonntag den 23. October: Die Valentine.

Altes Theater.

Sonntag den 23. October: Der Waffenschmied.
Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater

Sonnabend:

Der Jongleur, oder: Berlin und Leipzig.

Original-Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von E. P. Musik von Conradi.

Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Central-Halle.

Victoria-Theater

unter Direction des Herrn Otto Negendank.

Sonnabend den 22. October 1870: **Sohe Gäste.** Schauspiel in 1 Act v. Belli und Henrion. Hierauf auf Verlangen: **Stündchen auf dem Comptoir.** Posse mit Gesang

1 Act von Haber. Darauf: **Highland flying,** getänzt von Fräul. Annette. Zum Schluß: **Die Herren von der Prée.** Posse mit Gesang in 1 Act von Meyer.

Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Julius Jaeger.

Auction.

Bei unterzeichnetem Hauptzollamte soll

am 27. October dieses Jahres

von Vormittags 10 Uhr an eine größere Quantität **Maculatur**

öffentlich versteigert werden.
Leipzig, den 15. October 1870.

Königliches Haupt-Zoll-Am.
Reisel.

Cigarren - Auction

Mehrere Posten feine Cigarren, welche wegen unterlassener Rückkaufs verfallen, sollen

heute Sonnabend den 22. October

früh von 1/2 10 Uhr an meistbietend versteigert werden **Grähl 7 goldene Gule.**

J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.

In der Auction Auerbachs Hof Nr. 29 kommen

eine Partie **sehr schöne neue Filzschuhe**

und eine Partie ff. Cognac mit zur Versteigerung.

Joh. Aug. Heber, Auctionator und Taxator.

Nachlaß-Auction.

Sonnabend den 22. Oct. im Bürgergarten, Bräderstraße

in der Restauration des Herrn Stehfest werden 1 amerikanischer 1 zwei- und 1 vierräderiger Handwagen, 1 feiner Schuppenwagen 1 einspänniges Fahrgefährt ic. ic. versteigert.

E. W. Werl, Auctionator und Taxator.

Auction.

Heute Sonnabend kommen
Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 29,

- 1 Partie Betten,
- 30 Wille feine Cigarren,
- diverse Spiegel,
- 3 Dugend Oberhemden, neu,
- 53 Stück Meerschäumköpfe,
- 30 Flaschen Champagner,
- 100 Flaschen feine Liqueure,
- 1 Rest Arac, Rum, Cognac,
- 1 Delgemälde, Chenille, Sammetband,
- ferner 3 Kisten neue Posamentir- und Kurzwaaren, Vor-
- den, Seide, Franzen, Zwirn, echte Spitzen,
- Verfeigerung und wird die Auction

Montag fortgesetzt.

Joh. Aug. Heber, Auctionator und Taxator.

Auction.

Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 29

kommen zur Verfeigerung **Sonnabend Nachmittag 2 Uhr**

- 1 f. Reifeschuppenpelz, fast neu,
- 1 feiner brauner Ueberzieher,
- 1 feiner schwarzer Frack,
- 1 feiner Sommerüberzieher,
- 3 feine Röcke,
- 1 Hauscamlotrock,
- 4 Westen,
- 5 div. Paar Bein Kleider,
- diverse Hüte,
- mehrere Paar schöne Stiefeln,
- 4 Dgd. feine Oberhemden,
- 1 Fustack, 1 Gutschachtel und diverse zu einem
- schloß gehörige Gegenstände.

Joh. Aug. Heber,
 Auctionator u. Taxator.

Korb-Weiden-Verpachtung.

Die zum Gute **Naschwitz** gehörigen Korbweiden-Nutzungen
 am **Donnerstag den 23. d. M.,** Nachmittags 3 Uhr, meist-
 biend verpachtet werden. Versammlung am Gute. Bedingungen
 in Termin.
H. Gneist.

Dampferverbindungen

wischen **Stettin** und **Stolpmünde, Danzig, Elbing, Königs-**
berg i. Pr., Riga, St. Petersburg (Stadt), Kopenhagen, Gothen-
burg, Kiel, Flensburg, Hamburg, Hull, London, Newcastle am
 eine unterhalte ich **regelmäßig** während der diesjährigen
 Schifffahrtssaison.
Rud. Christ. Geibel in Stettin.

Paris

mit seinen Hauptgebäuden, Plätzen, Straßen, Eisenbahnen,
 Befestigungen etc. nach der Natur aufgenommen
 in Farbendruck, Größe 18/24", Preis 10 Sgr.
 in Schwarzdruck " " " " " 8 "

Plan von Paris nebst Umkreis

in Farbendruck Preis 2 1/2 Sgr.
 Wiederverkäufem lohnender Rabatt
 empfiehlt die **Lithographische Anstalt** von
H. Scheffer, Breslau, Schuhbrücke 53.

Montag erscheint:

Die Grundlagen, auf welchen sich die Einigung
eines christlichen Volkes vollziehen soll.

verf. von **Dr. W. A. Lampadius.** Auf Verlangen und als
 Kaufstein zum Tempel der deutschen Einheit in Druck gegeben.
Louis Pernitzsch, Goethestraße Nr. 5.

Unterricht im Maschnen-Nähen

in Maschinen jeder Construction wird gründlich ertheilt im
 Maschnen- und Weißnä-Geschäft von
C. Hammer, Roßstraße Nr. 9 parterre.

Englischer Unterricht
 wird von einem Amerikaner ertheilt, der auf hiesiger Universität
 studirt. Empfehlung durch **Hrn. Dr. König.** Näh. Poststraße
 Nr. 2, 3. Etage, bei **Walczynska.** Sprechstunde 12-1 u. 4-5.

Französischen Unterricht

ertheilt **Dr. ph. A. Gerlach,**
 Brühl 53, 2 Tr.

Englischer Unterricht wird von einem Amerikaner gegen
 mäßiges Honorar ertheilt.Adr. erbeten unter R.S.A. poste rest.

Bediegenen Unterricht im Pianofortespiel und Harmonie-
 lehre erth. ein Conservatorist. — Adr. M. # 7. Exped. d. Bl.

Unterricht im Franz., Ital., Span. und in den class.
Sprachen kurze Straße Nr. 3, IV. **R. Schmidt.**

Gefangunterricht für Damen

ertheilt eine am hiesigen Conservatorium gebildete und vorzüg-
 lich empfohlene Dame.

Man bittet, sich gefälligst zu melden:

Reichstraße 6-7, 4. Etage, von 9-12 Uhr Morgens.

Gründlicher Clavier- u. Gefangunterricht wird von einer auf
 dem Conservatorium gebildeten, durch hiesige Familien besonders
 empfohlenen Dame ertheilt. Anmelb. gef. zwischen 12-3 Uhr
 Blauenischer Platz Nr. 2, 2 Tr.

Zither-Unterricht ertheilt gründlich
Peter Neuf, Johannisgasse 39, I.

Heberlein's Hôtel, Chemnitz,

empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publicum.
 Solide Preise, prompte Bedienung.

Hochachtungsvoll **O. M. Heberlein.**

Rath und sichere Hilfe.

Specialität über geschlechtliche, sowie Hautkrankheiten in jedem
 Stadium beiderlei Geschlechts. Diese Heilweise schließt alle Quälereien
 mit Hülfenstein, Jod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung
 selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo vielleicht die früher
 angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte.
 Ritterstraße Nr. 25, II. **Ott.**

Visitenkarten, fein lithographirt, auf Glace
 100 Stück 12 " ,
 liefert

die **Leipziger Papierhandlung Gainsstraße Nr. 3.**

Feldpost-Cartons,

vorschriftsmäßig und versandfertig, liefert
 die **Leipziger Papierhandlung Gainsstraße Nr. 3.**

Damenhüte

werden sauber und billig umgearbeitet,
 die neuesten Moden in vielerlei
 Arten vorrätzig Kleine Windmühlen-
 gasse Nr. 13, 2 Treppen.

Federn werden schön und schnell gekräuselt. Blumen
 und Federn zum Fabrikpreis zu haben
Al. Windmühleng. 13, 2 Tr. neben dem br. Hof.

Pug wird schnell und sehr billig gefertigt, Federn gekräuselt
 Turnerstraße Nr. 3, 1. Etage rechts.

Die Glacehandschuhwäscherei

Weststraße Nr. 17 a, 1. Etage links (Linden-Apothek).
 Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen
 Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen
 Farben schön gefärbt.

Zu **Bisiten, Gesellschaften, Hochzeiten, Kindtaufen** etc. sowie zur
 Nachfolge bei **Beerdigungen** sind elegante Equipagen stets
 zu haben in der **Wohlfahrterei, Roßplatz 11.**
 Auch **Jagd-, Spazier- und Reisesuhrwerk** daselbst.

Böpfe werden von ausgedämmtem Haar à St. mit 15 Ngr.
 angefertigt **Weststraße 67, 3 1/2 Etage rechts.**

Damenwäsche, Herrenoberhemden, sowie sonstige Wäscheausstat-
tungen liefere ich bei überbrachten Stoffen in accurater Maschinen-
 arbeit prompt u. billigt. Das **Weißwaarengeschäft** von **M. A.**
Lorenz, Gainsstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Chem. Flecken- und Kleiderreinigung,

Wäscherei und Reparatur aller Arten Herren-
garderobe **Feldstraße Nr. 20, 1 Treppe.**

Pug wird geschmackvoll und billig gefertigt
 Markt Nr. 9, 4. Etage. **Mathei.**

Thüringische Eisenbahn.

Am Donnerstag den 3. November c. Vormittags 11^{1/2} Uhr wird im Saale des Gasthofes zum Thüringer Hof zu Merseburg die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Herren Actionaire der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft stattfinden.

Das Nähere, namentlich die Tagesordnung und die Bestimmungen wegen der Legitimation, ist aus einer in den statutenmäßigen Blättern veröffentlichten ausführlichen Einladung vom heutigen Tage, welche auch auf allen unseren Stationen eingesehen werden kann, zu entnehmen.

Das bisherige Legitimationsverfahren, nach welchem unter Anderem die Actien und die denselben gleichbehandelten Depositscheine öffentlicher Behörden und Institute auch bei unseren Billetterpeditionen vier Tage vor der Generalversammlung zum Vorzeigen in Couverts präsentirt werden konnten, findet, wie wir unter Zustimmung unseres Verwaltungsrathes beschlossen haben, nicht mehr statt.

Erfurt, am 6. October 1870.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Rammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

In Folge des in unserer General-Versammlung vom 9. Juli 1869 genehmigten und vom Königl. Handelsgerichte im Bezirksgerichte Leipzig bestätigten revidirten Statuts haben wir nach §. 5 desselben zehn neue Dividendenscheine nebst Liste ausgefertigt.

Die Actien-Inhaber ersuchen wir hierdurch gegen die im Besitz habenden Dividendenscheine vom 1. October 1861 nebst dazu gehörigen, von nun an ungültigen Dividendenscheinen Nr. 7, 8, 9 und 10 die neuangefertigten, auf das Geschäftsjahr lautend, auf unserem Comptoir innerhalb der Geschäftsstunden der Wochentage in Empfang zu nehmen.

Leipzig, am 15. October 1870.

Das Directorium der Rammgarnspinnerei zu Leipzig.

Florentin Wehner,
Vorsitzender.

F. C. Weber,
Vollziehender.

Die am 1. November 1870 fälligen Coupons von

Lemberg-Czernowitz 5% Prior. II. u. III. Em.,

Russisch-Englische 5% Anleihe,

Amerikanische 6% Anleihe

löse ich von jetzt ab ein.

Leipzig, 15. October 1870.

Eduard Hoffmann.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Dienstag, den 1. November a. c. beginnen meine Sectionen aller üblichen Gesellschaftstänze und ich geehrte Familien hiervon gütigst Notiz zu nehmen.

Geschwister oder mehrere Betheiligte aus einer Familie haben günstigere Bedingungen.

Unterrichts-Local: **Hôtel de Saxe.** — Geneigte Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung **Tanhaer Straße Nr. 16, Seitengebäude 2. Etage,** sowie Nachmittags von 2 Uhr im **Hôtel de Saxe** entgegen.

D. Filler.

E. Leichsessenring.

Für einen Privat-Tanzcurfus (3 Monate) können noch junge Herren placirt werden. Nehme auch noch Schüler den Wintercurfus an im Unterrichtslocal: Central-Eingang beim Bade.



Filiale-Eröffnung.

Die Schirmfabrik von H. Bitterlich

Neumarkt Nr. 16,

eröffnet heute ein Zweiggeschäft

Petersstrasse No. 5,

nahe am Markt und empfiehlt ihr reichhaltiges Lager

aller Arten Schirme

zu außerordentlich billigen Preisen.

Reparaturen aller Art werden schnell und billig besorgt.

Leipzig, den 20. October 1870.

Local-Veränderung.

Die Verlegung meines früher im Brühl Nr. 31 befindlich gewesenen

Sattler-Geschäfts

nach dem

Rossplatz No. 13

beehre mich meinen werthgeschätzten Kunden hiermit ergebenst anzuzeigen mit der Bitte, mir das im alten Geschäfts-Local erlangte Vertrauen auch fernerhin zu bewahren.

H. Köpcke, vormals Teichert.

Hierzu drei Beilagen.

Bum

a. Durch
angestren
adt's Ein
llen. Dabe
Deutsch
ordentlich

D
Du
Ein
Dein
I
Sie
Und

Das
Ein
Wie
Nur
I
Er
Du

Die min
im Ang
Wünsche
agerungen
hebt her
Birgische
ang u.
ierung in
de von
men neue

dem kai
zum B
bringen.
möglich w
von den
niegen,
enbildlich
ke nach
ihre ei
de Alles
de in R
ierung er
u, und
baren v
ohne und
Pariser
Bertheil
Bahn
auflegung
ang der
geword
ntreich
en haben
schen u
mal ver
nungen
Ried
nung
et ohne
den B
Wieder
auflegung
ant zu
ste a u
et nach

Die min
im Ang
Wünsche
agerungen
hebt her
Birgische
ang u.
ierung in
de von
men neue

dem kai
zum B
bringen.
möglich w
von den
niegen,
enbildlich
ke nach
ihre ei
de Alles
de in R
ierung er
u, und
baren v
ohne und
Pariser
Bertheil
Bahn
auflegung
ang der
geword
ntreich
en haben
schen u
mal ver
nungen
Ried
nung
et ohne
den B
Wieder
auflegung
ant zu
ste a u
et nach

dem kai
zum B
bringen.
möglich w
von den
niegen,
enbildlich
ke nach
ihre ei
de Alles
de in R
ierung er
u, und
baren v
ohne und
Pariser
Bertheil
Bahn
auflegung
ang der
geword
ntreich
en haben
schen u
mal ver
nungen
Ried
nung
et ohne
den B
Wieder
auflegung
ant zu
ste a u
et nach

dem kai
zum B
bringen.
möglich w
von den
niegen,
enbildlich
ke nach
ihre ei
de Alles
de in R
ierung er
u, und
baren v
ohne und
Pariser
Bertheil
Bahn
auflegung
ang der
geword
ntreich
en haben
schen u
mal ver
nungen
Ried
nung
et ohne
den B
Wieder
auflegung
ant zu
ste a u
et nach

dem kai
zum B
bringen.
möglich w
von den
niegen,
enbildlich
ke nach
ihre ei
de Alles
de in R
ierung er
u, und
baren v
ohne und
Pariser
Bertheil
Bahn
auflegung
ang der
geword
ntreich
en haben
schen u
mal ver
nungen
Ried
nung
et ohne
den B
Wieder
auflegung
ant zu
ste a u
et nach

dem kai
zum B
bringen.
möglich w
von den
niegen,
enbildlich
ke nach
ihre ei
de Alles
de in R
ierung er
u, und
baren v
ohne und
Pariser
Bertheil
Bahn
auflegung
ang der
geword
ntreich
en haben
schen u
mal ver
nungen
Ried
nung
et ohne
den B
Wieder
auflegung
ant zu
ste a u
et nach

dem kai
zum B
bringen.
möglich w
von den
niegen,
enbildlich
ke nach
ihre ei
de Alles
de in R
ierung er
u, und
baren v
ohne und
Pariser
Bertheil
Bahn
auflegung
ang der
geword
ntreich
en haben
schen u
mal ver
nungen
Ried
nung
et ohne
den B
Wieder
auflegung
ant zu
ste a u
et nach

dem kai
zum B
bringen.
möglich w
von den
niegen,
enbildlich
ke nach
ihre ei
de Alles
de in R
ierung er
u, und
baren v
ohne und
Pariser
Bertheil
Bahn
auflegung
ang der
geword
ntreich
en haben
schen u
mal ver
nungen
Ried
nung
et ohne
den B
Wieder
auflegung
ant zu
ste a u
et nach

dem kai
zum B
bringen.
möglich w
von den
niegen,
enbildlich
ke nach
ihre ei
de Alles
de in R
ierung er
u, und
baren v
ohne und
Pariser
Bertheil
Bahn
auflegung
ang der
geword
ntreich
en haben
schen u
mal ver
nungen
Ried
nung
et ohne
den B
Wieder
auflegung
ant zu
ste a u
et nach

dem kai
zum B
bringen.
möglich w
von den
niegen,
enbildlich
ke nach
ihre ei
de Alles
de in R
ierung er
u, und
baren v
ohne und
Pariser
Bertheil
Bahn
auflegung
ang der
geword
ntreich
en haben
schen u
mal ver
nungen
Ried
nung
et ohne
den B
Wieder
auflegung
ant zu
ste a u
et nach

dem kai
zum B
bringen.
möglich w
von den
niegen,
enbildlich
ke nach
ihre ei
de Alles
de in R
ierung er
u, und
baren v
ohne und
Pariser
Bertheil
Bahn
auflegung
ang der
geword
ntreich
en haben
schen u
mal ver
nungen
Ried
nung
et ohne
den B
Wieder
auflegung
ant zu
ste a u
et nach

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 295.]

22. October 1870

Bum Bericht über die Octoberfeier.

Durch Ausfallen einer Zeile ist die Erwähnung der schönen Leistungen vor und während der Tafel durch Herrn Hell- und's Einzel- und einiger Logenbrüder Chorvorträge fort- fallen. Dabei sei nachträglich des trefflichen dritten Tafelliedes in Deutschland" gedacht (von Eduard Kauffer), das vorzüglich zündete. Hier nur zwei Verse desselben:

O lieber reiches, niemals ausgefugnes,
Du deutsches Land so reich an Ruhm und Ehr',
Einst tief gebeugtes und doch nie bezwungnes,
Dein Banner flattert heute doppelt hehr!
Der Lorbeer und die Narben
Der Helben, die da starben,
Sie werden heut' im vollen Werth erkannt,
Und dankbar feiert sie das Vaterland.

Das du, zerklüftet und in dich gespalten,
Einst warst der Nationen Niobe:
Wie auch die Donner dräuend dich umhallten,
Nur Heil gebat dir stets dein blut'ges Weh.
Aus Ketten und aus Banden
Bist siegreich du erstanden,
Erneuet steigt du aus dem Westenbrand,
Durch Schmerz verklärtes, theures Vaterland!

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die ministerielle „Berliner Provinzial-Correspondenz“ bemüht im Angesichte der Winterstrapazen, die wachsende Ungebuld Wünsche des Publicums nach baldiger Beendigung der Kriegerungen und überhaupt des Krieges zu beschwichtigen, hebt hervor, daß „die volle Durchführung des Krieges — Bürgschaft künftigen Friedens“ sei. Sie sagt in dieser Be- u. A.: ... Den Selbsttäuschungen der republikanischen gerung in Frankreich und den Täuschungen, welche dieselbe im von Neuem erzeugte, ist es zuzuschreiben, daß unseren neuen, größeren Aufgaben erwachsen, daß es nöthig wurde, dem kaiserlichen Frankreich auch das republikanische Frank- zum Bewußtsein seiner völligen Erschöpfung und Ohnmacht bringen. Die französische Nation, der es in ihrem Stolze möglich war, an die Größe ihrer Niederlagen zu glauben, ließ von den neuen republikanischen Führern willig in den Trost liegen, daß nur der Kaiser und seine Regierung an dem unblutigen Mißgeschick schuld seien — die Nation selbst aber, die nach dem Sturze des Kaiserthums sich zurückgegeben sei ihre eigene Vertheidigung in die Hand genommen habe, die Alles wieder gut machen, eine Waffenruhe des Volkes in Kurzem neue, unbesiegbare Heere schaffen, deren Be- stimmung ersessen werde, was ihnen an militärischer Ausbildung ist, und deren ungezügelter Andrang die Horden der deutschen Barbaren vom Boden Frankreichs wegweisen werde. In diesem Sinne und unter der Herrschaft der unverständigen Leidenschaften der Pariser Volksmassen wurde die Fortsetzung des Kampfes und die Vertheidigung von Paris beschlossen. Durch den neu gestärk- ten Willen von Frankreichs Unbesiegblichkeit ist in der That die Fortsetzung des Krieges bis zur allseitigen handgreiflichen Dar- stellung der Ohnmacht Frankreichs eine unerläßliche Nothwendig- geworden. ... Nur wenn die Pariser Bevölkerung und ganz Frankreich den bitteren Kelch der Niederlagen bis zur Gese ge- trunken haben, wenn die militärische Kraft des Landes vollends vernichtet und die Hoffnung auf das Entstehen neuer Armeen vernichtet ist, wenn die hochmüthige Hauptstadt selbst unterworfen und gedemüthigt ist — nur wenn das Bewußtsein der Niederlage zu voller Kraft gelangt: erst dann wird die Fortsetzung begründet sein, daß die Erfahrungen dieses Jahres ohne nachhaltige Wirkung in Frankreich, nicht ohne Frucht für den Völkerrfrieden bleiben.

Wiederum sieht sich die Regierung in Tours genöthigt, die Fortsetzung eines wichtigeren Punctes durch die deutschen Truppen zu geben. Diesmal ist es die Arrondissementshauptstadt Chateaubun, im Departement Eure et Loire, an der von Paris nach Tours führenden Eisenbahn. Die strategische und

locale Bedeutung von Chateaubun scheint die Regierung in Tours zum Versuche einer Vertheidigung des Ortes veranlaßt zu haben.

Der „Staatsanzeiger“ schreibt: Während die einge Einnahme von Paris und von Metz durch die deutschen Hauptheere fortgesetzt wird und die Lage der in diesen befestigten Plätzen eingeschlossenen feindlichen Truppen sich zu einer täglich kritischeren gestaltet, bewegen sich zwei andere deutsche Heeresheile in südlicher Richtung ununterbrochen vorwärts, ein Mal, um von den Haupt-Armeen jeden Angriff durch neugebildete feindliche Kräfte fern zu halten, dann aber auch mit der wichtigen Aufgabe, die den occupirten Landestheilen anliegenden Departements von mehr oder minder regulären Corps des Feindes zu säubern und wichtige Puncte und Verkehrsstraßen in unseren Besitz zu bringen. Zu diesem Zwecke ist von Paris aus in der Richtung über Orleans General von der Tann mit dem 1. bayerischen Corps, der 22. Infanterie-, mehreren Cavallerie-Divisionen und der dazugehörenden Artillerie, in der Richtung auf Dijon General von Werder mit dem 14. Corps vorgegangen. Das von der III. Armee entsendete Corps von der Tann mit den ihm zugetheilten Truppen hat nach mehreren kleineren und größeren Kämpfen bei Artenay und Orleans diese Stadt am 11. d. besetzt und dadurch den Uebergang über die Loire in seinen Besitz gebracht. Fast gleichzeitig haben Gefechte zu beiden Seiten der großen Straße von Paris nach Orleans stattgefunden, in Folge deren u. A. am 18. d. M. das Städtchen Chateaubun, nordwestlich von Orleans, nach zehnstündigem Kampfe von den deutschen Truppen genommen worden ist. In Orleans ist zunächst der Knotenpunct der Bahnen nach Tours und nach Bourges besetzt: ersteres — südwestlich — ist zur Zeit wichtig als Sitz der Delegation der jetzigen Regierung in Paris, und Bourges — südlich — hat große Bedeutung als Hauptwaffenplatz. Obwohl es als Hauptort des Departements Cher und von Paris 33 Meilen entfernt von unserer eigentlichen Operationslinie sehr weit süd- wärts gelegen, könnte dennoch eine weitere Truppenentsendung dorthin möglich sein, da es Sitz vieler Militärbehörden, zugleich ein arsenal de construction und eine Geschützgießerei enthält und Centralpunct mannigfacher technischer Institute und für die Auf- bewahrung großer Kriegsvorräthe ist. General von Werder hatte sich nach seinem Abzüge von Straßburg zunächst westwärts ge- wendet; er ließ durch ein fliegendes Corps unter General von Degenfeld die Vogesen durchstreifen und zerstreute in den Tagen vom 5. bis 11. October in der Gegend von Etival und Epinal Theile der neu gebildeten Armee von Lyon. Am letztgenannten Tage wurde Epinal, die Hauptstadt des Departements der Vo- gesen, besetzt, und dann wendete der General von Werder sich südlich, den Feind ununterbrochen vor sich hertreibend, bis dieser, zerstreut, theils sich nach dem befestigten Lager von Belfort, im südlichsten Theile des Elsaß, theils ostwärts auf der Eisenbahn nach Dijon flüchtete. In weiterem Vordringen nach Süden nahm das 14. Corps Besoul, die Hauptstadt des Departements Haute- Saone. Das oben erwähnte Dijon und Bourges liegen fast in gleicher Höhe, zwischen beiden befinden sich Theile der Departements Jonne und Nièvre und die von Süden nach Norden strö- menden Flußläufe der Jonne und der Loire, deren Ueberschreitung hier kein militärisches Hinderniß bildet. Wenn beide letztgenannten Hauptstädte auch ziemlich weit von einander liegen, so ist dennoch eine Cooperation des von der Tann'schen mit dem von Werder- schen Corps, falls eine solche überhaupt in der Folge sich nöthig zeigen sollte, um so eher zu erzielen, als die völlige Desorganisation der dort sich vorfindenden feindlichen Streitkräfte sich dem entgegen- zustellen kaum ermöglichen würde.

Der Correspondent der „Independance belge“ in Tours schreibt vom 13. October, daß Strenge gegen die Generale Noth thue, denn in der Affaire von Orleans seien die Linientruppen wieder geflohen, in den Wald von Cercottes bei Orleans getrieben worden und über die Loire zurück gewichen, obgleich ihrer 18.000 Mann beisammen gewesen; die Artillerie habe, ohne einen Schuß zu thun, sich auf das linke Ufer zurück gezogen und habe Nichts ausgerichtet, weil sie zu spät gekommen. Es bedürfe einer eisernen Hand, um in die Linie wieder Disciplin zu bringen; noch am 12. habe man die Soldaten betrunken gesehen, sie alle erdenklichen Schimpfereien auf ihre Chefs ausstießen und dieselben der Un- fähigkeit und des Verraths anklagen hören; das müsse anders

werden und es sei die Rede davon, daß zwei Soldaten auf dem Marsfelde erschossen werden sollten. Der Correspondent verspricht sich viel von einem Decret Gambetta's, wodurch die militärische Stufenleiter zerbrochen und jeder Officier, der sich auszeichnet, ohne die Zwischenstufen durchmachen zu müssen, sofort vom Sous-lieutenant zum General und Oberbefehlshaber aufrücken könne; besonders lobend hebt er heraus, daß Gambetta selbst sogar jeden Ingenieur, der Talent zeigen werde, zum Befehlshaber zu machen entschlossen sei und bereits den Bergwerks-Ingenieur Freyinet, der früher Betriebsdirector der Südbahn gewesen, zu seinem Staatssecretair im Kriegsministerium ernannt habe, denn ein Ingenieur werde sich wenig um militärische Routine kümmern und sei am geeignetsten, „Bewegungen des Ensemble und der Präcision“ zu commandiren. Auch die Verschmelzung des Post- und Telegraphendienstes in der Hand Steenakers sei eine ausgezeichnete Maßregel; Steenakers sei ein Mann von Energie und der Herkunft Gambetta's nach Tours nicht fremd.

Der Correspondent der Independance aus Versailles bestätigt in seinem Berichte über das Gefecht bei Orleans, daß „alle disponiblen Streitkräfte, welche die Franzosen an der Loire zusammen zu bringen vermochten, nach Orleans geworfen worden waren, daß die Regimenter von Tours und Bourges zu den Trümmern der drei Divisionen gestossen waren, die am Tage vorher bei Chartres, Angerville und Arnanay geschlagen worden, so daß Orleans von 40,000 Mann gegen das Corps des Generals von der Tann vertheidigt wurde; das Terrain vor der Stadt bot große Schwierigkeiten, dennoch wurde diese Armee geworfen und nach allen Richtungen zersprengt“. Der Constitutionnel vom 17. meldet: „Orleans ist noch immer von Preußen besetzt, welche sich aller öffentlichen Anstalten der Stadt, der Post, der Bank, des General-Steueramtes und der Präfectur bemächtigt und eine eigene Verwaltung eingesetzt haben; der Präfect Pereira ist Gefangener in seinen Zimmern und der Bischof Dupanloup hat in seinem Palaste einen Beamten vor der Thüre. Die der Stadt auferlegte Summe betrug Anfangs 4 Millionen, wurde aber in Folge von Unterhandlungen auf 2 Millionen ermäßigt, die am 16. October gezahlt werden sollte, abgesehen von den übrigen Requisitionen und der Plünderung (?) mehrerer Magazine.“

Der „Constitutionnel“, welcher in Tours erscheint, schreibt: „Während die Preußen im Nordosten ihren Racenkrieg fortsetzen, arbeiten im Süden andere Feinde an der Vernichtung unserer schönen französischen Einheit; der auswärtige Feind will uns zwei oder drei Departements nehmen, der innere nimmt uns fünfzehn. Es ist Zeit einzuschreiten und Lärm zu schlagen. Die Liga des Südens, gebildet von 15 Departements und Algerien, ist definitiv organisiert. Alphonse Gent wurde zum General-Bevollmächtigten der Liga des Südens ernannt. Eine Delegation von vier Mitgliedern ist in diesem Augenblicke in Tours, um diese Beschlüsse von der provisorischen Regierung ratificiren zu lassen. Alle Pläne sind fertig und werden in Ausführung gebracht, sobald die Vollmachten festgesetzt und anerkannt sind. Unter anderen Maßregeln sind folgende bereit: Pämie für Gewehre, die sofort geliefert werden; Requisition nach Maßgabe des Vermögens, von 100,000 Frs. an; keine Anleihe; das Volk, das sein Leben einsetzt, darf keine anderen Lasten tragen; binnen 48 Stunden Einlieferung und Abstempelung aller öffentlichen Werthpapiere; jeder nicht mit dem Stempel der Republik versehene Werth ist nichtig und hat keinen Werth; in allen Gemeinden Ausschüsse, die mit einer permanenten Commission im Hauptorte des Departements correspondiren, während letztere Commission direct mit der Assemblée in Marseille correspondirt; die Assemblée souveraine, mit einem Vollziehungsausschusse, der jede Minute verantwortlich und absetzbar ist; Erneuerung dieses Ausschusses alle vierzehn Tage, so daß alle Departemental-Delegirten nach einander an die Reihe kommen; drei Deputirte für jedes Departement, einer in Permanenz zu Marseille, die beiden andern fortwährend auf der Rundreise in ihrem Departement; ihre Aufgabe, Alles zu zerbrechen, was der Revolution und der Landesvertheidigung hinderlich ist; sie ergreifen jede Maßregel gegen die Reaction, machen dem Volke begreiflich, daß es frei ist, daß wir hinter ihm stehen, mit offenem Auge gegen seine Feinde. Der Bauer wird Republikaner in vierzehn Tagen.“ Der „Constitutionnel“ fordert die Regierung in Tours auf, „energisch gegen die Gefahr einzuschreiten, welche diese Complotte der Ordnung und National-einheit drohen; die Vernichtung solcher Ausschreitungen gehört ins Programm der National-Vertheidigung.“ Wenn man diese Vorgänge kennt, begreift man die plötzliche Abreise Gambetta's von Tours: wird es ihm gelingen, mit Gent und den Südfrenzoisen sich zu verständigen, und um welchen Preis?

Der zeitweise nach Tours verzogene „Siecle“ vom 14. bringt einen Mahnartikel an Gambetta, den jungen Dictator, worin er denselben zu „durchgreifenden Maßregeln“ auffordert. „Gewisse Theile der Landbevölkerung, sagt der „Siecle“, haben vergessen, daß sie Franzosen sind. Seien Sie streng, damit jene begreifen, daß ihr Interesse sie auf Erfüllung ihrer Pflicht hinweist. Die Einführung des standrechtlichen Verfahrens

in der Arme hat die besten Folgen gehabt; stellen Sie das ganze Land unter Standrecht. Sie haben dem Magistrate von Dreux gefangen setzen lassen, welcher die Preußen herbeigeführt haben soll. Die Maßregel ist vorzüglich; lassen Sie diese Thäter nach Kriegrecht bestrafen. Decretiren Sie: Als Vaterlandsverrätther über die Klinge springen soll jeder General, der vor dem Feinde flieht oder sich von einem weniger starken Feinde schlagen läßt. Dergleichen: jeder Maire, der dem Feinde entgegengeht oder ihn festlich aufnimmt; jeder Bauer, der den Franzosen Lebensmittel verweigert oder den Preußen die Schlupfwinkel unserer Soldaten verrätth; Jeder, der den Widerstand verhindert; Jeder, der sich weigert bei Ausführung der Vertheidigungsmaßregeln mitzuwirken; Jeder, der durch Kritik jener Maßregeln Entmutigung erzeugt; Jeder, der zu Parteilichkeit und Uneinigkeit in die Bevölkerung bringt. Das sind die Maßregeln, die Sie treffen müssen. Weilen Sie sich!“ Das Interessante bei diesem Artikel ist, daß er einen Rückschluß auf den gegenwärtigen Zustand der französischen Begeisterung gestattet.

Nach den „Debats“ vom 12. wird Paris nun auch zwei Amazoneencorps haben. Das eine soll von einem Herrn Belly organisiert werden. An der Spitze des andern steht ein Frauencomité; beide verlangen Juvenhosen und Waffen, um auf die Festungswälle zu gehen. Die „Debats“ ergehen dem gegenüber sich merkwürdigerweise in sehr moralischen Betrachtungen über die Frauenwürde im Allgemeinen und die Gefahren insbesondere, denen Frauen sich aussetzen, wenn sie eine öffentliche Rolle spielen. Es ist nicht recht einzusehen, wie man, nachdem die Männer verrückt geworden sind, den Frauen das Recht bestreiten mag, den „glorreichen Spuren“ der Männer zu folgen. Haben die Frauen nicht auch ein Recht auf „Freiheit und Gleichheit“?

In Straßburg werden zwei der abgebrannten Casernen bereits wieder aufgebaut, bez. ausgebessert, und sind zu diesem Behufe mit deutschen Bau-Unternehmern Verträge abgeschlossen worden. Von der Rehler Schiffbrücke aus sieht man große Schaaeren Menschen an der Wiederherstellung des badischen Theils der Eisenbahn-Brücke arbeiten und hofft, solche in 10 bis 14 Tagen zu beenden. In der Stadt Rehl selbst werden die Trümmer hinweggeschafft, um Platz für Neubauten zu gewinnen, deren man schon mehrere errichten sieht. Nach Wiederherstellung der Rehler Eisenbahnbrücke können die Züge zwar bis zur Absteighalle am Mehger- (Austerlitzer-) Thor, aber noch nicht in den Straßburger Bahnhof fahren, da auch die Eisenbahnbrücke über die Ill zerstört wurde und der Wiederherstellung bedarf. Doch auch dort sind die Restaurationsarbeiten im vollen Gang.

Bis die Nordamerikaner die neu erstandene französische Republik beurtheilen, darüber spricht sich die einflussreiche „Münchener Staatszeitung“ folgendermaßen aus: „Zum dritten Male ist nun Frankreich eine Republik. Zum dritten Male bildet es sich ein, damit etwas Rechtes zu sein. Zum dritten Male glaubt es, weil ihm über Nacht ein Herrscher abhanden gekommen ist, daß es an der Spitze der Freiheit stehe, daß es die Vorhut der großen Arme der Menschheit sei und wie sonst die hochtönenden Phrasen lauten, womit das eitle weltliche Volk sich und die Welt so oft belogen hat. Wenn ein elender Sklave, der vor einem brutalen Tyrannen im Staube gelegen und mit Wollust den Tritt des Herrn in seinem Nacken empfunden hat, plötzlich, da ein Blitzstrahl seinen Herrn tödtete, zu einem freien, selbstbewußten Manne werden könnte; wenn die in Unthat und Pestluft verkommene Barbara Urysl in dem Augenblicke, wo die Thüre ihres Kerkers geöffnet wird, zu einem an Leib und Geist gesunden Weibe würde, dann könnte auch Frankreich, weil ihm plötzlich sein Kaiser gefangen wurde, einen freien Volksstaat, eine Republik abgeben. Aber wie es ist, ist die französische Republik weiter nichts als Kaiserlosigkeit. Oder hätte etwa der 2. Septbr. 1870 aus eitlen, sittenlosen Thoren freie Männer gemacht? Hätte eine plötzliche Offenbarung jene 7 Mill. Franzosen, die Anfang März 1870 entschieden, daß es angenehm sei, von einem Kaiser tyrannisiert zu werden, in brave Republikaner verwandelt? Ein alberner Sumpel, der an solche Wunder glaubt!“

Seh' dir Verriiden auf von Millionen Loden,
Seh' deinen Fuß auf ellenhohe Socken,
Du bleibst doch immer, was du bist.“

Zufolge Verständigung der norddeutschen und britischen Postverwaltung wird die englisch-indische Ueberlandpost, welche bisher via Calais und Marseille ging, jetzt auf dem Wege durch Deutschland über Köln und den Brenner nach Brindisi befördert. Der erste Vortransport geht am 20. d. M. aus London ab und besteht aus etwa 20 Kisten mit 1000 Pfund Briefen; der Haupttransport geht am 21. d. M. aus London ab, und wird aus ca. 92 Kisten mit 4600 Pfund Briefen und Zeitungen bestehen. Von dem Generalpostamte des Norddeutschen Bundes sind wegen dieses Transit die nöthigen Vereinbarungen mit den norddeutschen Postverwaltungen, sowie bezüglich des Transportes die erforderlichen Verständigungen mit den beteiligten Eisenbahnverwaltungen getroffen; demzufolge wird die englisch-indische Post von Berviers bis Verona in durchlaufenden Waggons, abgesehen

falls mit G
harden ur
Alexan

7 Leipz
erwand
Dr. Brau
russli
wille bis
wils von
für den D
Mittag
er Verfüg
er müssen
ang außer
Schbiakone
für häufig
immerhin
den Aufent
neuem T
die erfreul
den beiden
Berwandete
sich zu st
jareth sei
Denen könn
Bender M
kannet gel
mitgearbeit
heimath an

* Leipz
mst alle
10. Novem
die ihn ei
werden di
ungen ent
schen, ge
Banklerve
lerovrein
werden wi
kon, jezt
des Bereic
Allgemein
ju demselb

7 Art
began d
Kätigkeit
verschied
Edward I
gegangen.
men berei
im bei
Graecoran
bei demse
heraus, n
bergestalt
Philologi
enthielt.
Studio
gleichende
zum Schu
postta hin
Es ist m
bekannt,
Reife de
wird M
ten, wie
nach frif

* Leipz
jübrige C
Herr C.

* Le
wurde d
des Pri
Dresden
bereit er
gellisch
ade, d
familien
selben w
dann au
und es
haben,
mit sich
leicht v
auch da
die Re

mit Extrazügen über Köln, Darmstadt, Bruchsal, Ulm, München und den Brenner befördert werden. Das Dampfschiff nach Alexandrien geht am 25. um Mitternacht aus Brindisi ab.

Leipzig, 21. October. Dem Auskunfts-Bureau für Verwundete geht soeben durch die Güte des Herrn Professor Braune, General-Arzt beim XII. Armeecorps, eine Verzeichnissliste aus dem Lazareth Annet bei Paris zu, welche bis zum 15. d. M. reicht und über 300 Namen, darunter viele von als geheilt Entlassenen, umfaßt. Dieselbe wird sofort in den Druck geordnet; das Original wird am Sonnabend, Nachmittag 3—5 Uhr auf dem Bureau auf der Alten Waage zur Verfügung Derer stehen, welche ein Interesse daran haben. Wir müssen allerdings im Voraus bemerken, daß die Liste, welche außerordentliche Mühe und Arbeit verursacht hat, von Medialionen, nicht von Ärzten zusammengestellt ist und daher sehr häufig die Bemerkung: „Krankheit unbestimmt“ aufweist. Immerhin wird es vielen eine Beruhigung sein, Nachricht über den Aufenthalt ihres Sohnes oder Bruders von verhältnismäßig neuem Datum zu erhalten, ganz abgesehen von denen, welchen die erfreuliche Losung „geheilt“ zu Theil wird. Eine Liste aus den beiden anderen Lazarethen bei Paris, welche die Kranken und Verwundeten des 12. Armeecorps enthalten, scheint noch in Aussicht zu stehen. Herr Professor Braune schreibt übrigens, die Lazarethe seien mit allen Requisitionen aufs Beste versorgt, nur Dedes könnten noch gebraucht werden, worüber Herr Lampen-Decker Näheres mittheilen werde. Wenn dieses Blatt nach Annet gelangt, mögen diejenigen, welche an der Liste so treu mitgearbeitet haben, den herzlichsten Dank der Betheiligten in der Heimath aus den obigen Worten herauslesen!

Leipzig, 21. October. Der Leipziger Schillerverein stellt alle Vorbereitungen, um dem diesjährigen Schillerfest am 10. November einen national-patriotischen Charakter zu sichern, wie ihn eine ernste, große Zeit verlangt. Dem Vernehmen nach werden diesmal auch lebende Bilder, die entweder Schiller-Dichtungen entnommen sind oder in enger Beziehung zu denselben stehen, gestellt werden. Auch soll zu diesem Zweck der Leipziger Schillerverein mit anerkannter Bereitwilligkeit dem Schillerverein bereits seine Mitwirkung zugesagt haben. Näheres werden wir kurz vor dem Feste mittheilen; wir glauben indes schon jetzt unser Publicum auf dasselbe sowie auf die Thätigkeit des Vereins hinweisen zu müssen, dessen Tendenzen wohl die allgemeinste Förderung verdienen, um so mehr, als der Beitritt zu demselben an so leicht erfüllbare Bedingungen geknüpft ist.

Leipzig, 21. October. Vor mehr als drei Jahrzehnten begann der treffliche Schulmann seine gelehrte schriftstellerische Thätigkeit, der am 18. October Nachmittags sanft und ruhig verschied, der Oberlehrer an der Thomana, Dr. phil. Gustav Eduard Mühlmann. Derselbe ist im 59. Lebensjahre dahingegangen. — Die Leipziger Bibliographie verzeichnet seinen Namen bereits im Jahre 1838, wo eine gekrönte Preisschrift von ihm bei Schumann herausgegeben ward, „Leges dialecti qua Graecorum poetae bucolici usi sunt“. Das Jahr darauf kam bei demselben Verleger die erste Abtheilung eines größeren Werkes heraus, welches sich „Die Wissenschaft der lateinischen Grammatik dargestellt“ betitelt und ein Vorwort über das Verhältniß der Philologie zur Philosophie, Geschichte, Gegenwart und Pädagogik enthält. Wieder zwei Jahre später erschien aus Mühlmann's Studio der dritte Band von J. G. Kaltschmidt's „Sprachvergleichendem und etymologischem Wörterbuch der griechischen Sprache zum Schulgebrauch“. Mühlmann fügte in diesem Theile die Composita hinzu. Auch dies Werk verlegte Schumann in Leipzig. Es ist männiglich in der Schulwelt der Gymnasien und Lyceen bekannt, welchen Ehrenplatz sich der Verstorbene nachmals in der Reihe der Lexikographen erworben hat. Die Thomana ihrerseits wird Mühlmann's Verlust noch besonders schmerzlich empfinden, wie auch das Andenken des wackeren fleißigen Bestermann noch frisch in der Erinnerung der Collegenwelt lebt.

Leipzig, 21. October. Heute Nachmittag verstarb der langjährige Chef einer der bekanntesten Handelsfirmen unserer Stadt, Herr C. F. W. Lücke, im 72. Lebensjahre.

Leipzig, 21. October. Eine sehr willkommene Unterstützung wurde den Angehörigen unseres einberufenen Militärs seit Beginn des Krieges dadurch geboten, daß sich auch hier, wie es in Dresden bereits geschehen war, ein Arzt, Herr Dr. S. Klemm, bereit erklärte, den durch Krankheit bedrängten Familien unentgeltlich ärztliche Hülfe zu leisten, gewiß eine dankenswerthe Aufgabe, da gerade eine derartige Fürsorge in Krankheitsfällen diesen Familien von großem Nutzen sein muß und die Sorgen, die dieselben verursachen, wesentlich erleichtert. Wie zu erwarten, ist denn auch das freundliche Anerbieten vielseitig benutzt worden, und es wird gewiß diese ärztliche Thätigkeit einen guten Erfolg haben, zumal die jetzige Jahreszeit zahlreiche Kinderkrankheiten mit sich gebracht hat, die unter den obwaltenden Verhältnissen leicht vernachlässigt und verderblich werden können. Hierbei ist auch dankend anzuerkennen, daß die hiesigen Herren Apotheker die Medicamente unentgeltlich an die betreffenden Familien ver-

abreicht und so zur Erreichung einer durchgreifenden Unterstützung mit beigetragen haben.

Leipzig, 21. October. Die Sammlungen für eine zweite Sendung zum Besten unseres XII. Armeecorps werden in vielerleicht acht oder vierzehn Tagen geschlossen und zum Abgang gebracht, und es darf wohl bis zu diesem Zeitpunkte noch auf recht reiche Beiträge zu denselben, besonders an warmen Bekleidungsgegenständen (speciell wollenen Hemden, Jacken), sowie Branntwein mit Zuversicht gehofft werden. Bis zum 19. ds. Mts. waren zu dem angegebenen Zwecke folgende Gaben eingegangen. Bei der Stiftungsbuchhalterei: 749 Thaler bares Geld, 1721 Paar Strümpfe, 22 Hemden, 919 Jacken, 172 Paar Unterhosen, 250 Leibbinden, 41 Shawls, 194 Paar Fußlappen, 26 Paar Pulswärmer, 40 Charpie-Binden, 5 Paar Filzschuhe, 93 Flaschen Wein, 80 Flaschen Spirituosen, 15 Pfund Chocolade, 34,255 Stück Cigarren, 129 Packete und 21 1/2 Pfund Tabak und 455 Flaschen Cholera-Tropfen. Bei den Herren Schnoor & Franke: 238 Thaler bares Geld, 922 Paar Strümpfe, 194 Hemden, 59 Jacken, 49 Paar Unterhosen, 248 Leibbinden, 18 Shawls, 338 Paar Fußlappen, 15 Paar Einlegesohlen, 98 Tücher, 52 Paar Pulswärmer, 17 Flaschen Wein, 1 Faß, 15 Käsechen und 350 Flaschen Spirituosen, 18 Pfund Chocolade, 56,700 Stück Cigarren und 855 Pfund Tabak. Bei Herrn Hansen: 134 Thlr. bares Geld, 107 Paar Strümpfe, 2 Hemden, 12 Paar Unterhosen, 2 Shawls, 6 Paar Einlegesohlen, 3550 Stück Cigarren, 100 Pfd. Tabak. Bei den Herren Landmann & Enke: 98 Thlr. bares Geld, 124 Paar Strümpfe, 9 Jacken, 10 Unterhosen, 15 Leibbinden, 6 Shawls, 7 Paar Einlegesohlen, 24 Pfd. Chocolade, 3475 Stück Cigarren, 100 Packete und 8 Pfd. Tabak. Außerdem sind noch verschiedene Posten Dedes, Nachtmügen, Brustlätze, Handschuhe, Zuder, Thee, Kaffee, Fruchtsaft, Fleisch-extract, Flanell und Tabakspfeifen etc. der Sammlung einverleibt worden, und es beträgt demnach die Gesamtsumme des Gespendeten bis zu jenem erwähnten Zeitpunkte 1400 Thlr. bares Geld, 2874 Paar Strümpfe, 220 wollene und leinene Hemden, 988 Jacken, 243 Paar Unterhosen, 513 Leibbinden, 67 Shawls, 532 Paar Fußlappen, 8 Stück Dedes, 29 Paar Einlegesohlen, 108 Tücher, 7 Nachtmügen, 79 Paar Pulswärmer, 6 Taschentücher, 15 Paar Handschuhe, 40 Charpie-Binden, 5 Paar Filzschuhe, 110 Flaschen Wein, 1 Faß, 15 Käsechen, 430 Flaschen Branntwein, 57 Pfund Chocolade, 97,980 Stück Cigarren, 229 Packete und 984 Pfund Tabak.

Leipzig, 21. October. Die Leipziger Bank hat nach Abschluß des ersten Semesters eine Uebersicht des Geschäftsumsatzes veröffentlicht, welcher wir Folgendes entnehmen. Der Bestand an Leipziger Wechseln betrug Ende des 31. Rechnungsjahres 1583 Stück nach Höhe von 1,272,988 Thlr. 10 Ngr., dazu 8667 Stück im Betrage von 5,588,275 Thlr. 1 Ngr. discountirt, wovon 8091 Stück zu 4,853,167 Thlr. 20 Ngr. wiedereingegangen, so daß ein Bestand von 2159 Stück zu 2,008,095 Thlr. 21 Ngr. verblieben ist. An Wechseln auf auswärtige Plätze waren vorhanden 1494 Stück zu 1,165,260 Thlr. 21 Ngr. 5 Pf., hinzugekommen sind 8503 Stück zu 6,981,029 Thlr. 28 Ngr. 5 Pf., wovon 8449 Stück zu 7,035,616 Thlr. 28 Ngr. wieder realisiert worden, so daß 1548 Stück zu 1,110,673 Thlr. 22 Ngr. verblieben sind. Das Lombard-Geschäft hier und in Dresden ergab einen Saldo von 1887 Pfandposten im Betrage von 1,840,108 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf.; hinzugekommen sind 1869 Stück Pfandposten zu 1,626,436 Thlr., wovon 1648 zu 1,541,136 Thlr. 25 Ngr. 5 Pf. wieder eingegangen, so daß 2108 Pfandposten im Betrage von 1,925,407 Thlr. 17 Ngr. als Bestand verblieben sind. Die laufenden Rechnungen (einschließlich derjenigen gegen hypothekarische Sicherheit) zeigten am Schlusse des Rechnungsjahres ein Debet-Saldo von 725,876 Thlr. 9 Ngr., zu denen im Laufe des Semesters 10,123,491 Thlr. 4 Ngr. 1 Pf. gekommen, wiedereingegangen sind 10,096,431 Thlr. 12 Ngr., so daß ein Saldo von 752,936 Thlr. 1 Ngr. 1 Pf. verblieben. Effecten (einschließlich Leipziger Bankactien) besaß die Bank am letzten Abschluß 163,861 Thlr. 17 Ngr. 5 Pf., hinzugekauft wurden für eigene und fremde Rechnung 2,110,511 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf., wozu für verkaufte Effecten, sowie für Zinsen und Dividenden 3,177,539 Thlr. 28 Ngr. 5 Pf. eingegangen, so daß 96,833 Thlr. 11 Ngr. 5 Pf. verblieben sind. An Werthgegenständen zur Aufbewahrung ohne Vorschuß waren vorhanden 493 Posten in declarirtem Werthe von 4,657,766 Thlr. 12 Ngr., zu denen 134 Posten mit 1,260,242 Thlr. hinzugekommen; wiederausgeliefert wurden 102 Posten zu 744,269 Thlr., mithin verblieben 525 Posten mit 5,173,739 Thlr. 12 Ngr. Das Guthaben der Giro-Conto-Inhaber endlich betrug am letzten Abschluß 306,884 Thlr. 29 Ngr.; dazu kamen 14,407,005 Thlr. 29 Ngr., zurückgegeben wurden 14,367,156 Thlr. 19 Ngr., so daß 346,734 Thlr. 9 Ngr. verblieben sind. Diese Uebersicht ergibt auf allen Conten einen theilweise sogar wesentlich vermehrten Umsatz gegen den im gleichen Abschnitte des Vorjahres, und die dabei erzielten Resultate lassen, wie in der Uebersicht bemerkt wird, auf einen befriedigenden Abschluß des laufenden Rechnungsjahres hoffen.

• Leipzig, 21. October. In der am heutigen Vormittag stattgefundenen öffentlichen Auslosung der Geschworenen und Hülfsgeschworenen für die letzte diesjährige Schwurgerichtsperiode traf das Loos als Geschworene die Herren Buchdruckereibesitzer Strahmer in Mägeln, Rittergutsbesitzer Bach in Breitenfeld, Appellationsrath Dr. Baumgarten hier, Gutsbesitzer Damm in Naundorf, Kaufmann Cronheim hier, Forstinspector Jordan in Wermisdorf, Ortsrichter Schughold in Rügen, Rittergutspächter Weiße in Immnitz, Gutsbesitzer Julius in Gredwitz, Ortsrichter Spente in Gastewitz, Kaufmann Eugen Felix hier, Gasthofbesitzer Jahn in Lindenau, Buchhändler Boerster hier, Mühlenbesitzer Krähner in Grimma, Kaufmann Bartky in Laußig, Gemeindevorstand Anders in Lüpzig, Stadtrath Dr. Schedlich in Begau, Rittergutsbesitzer Graf von Hohenthal in Knauthahn, Mechanikus E. Reichel hier, Rentier Steinbach in Kötha, Rittergutsbesitzer Mierisch in Godelitz, Rittergutspächter Platzmann in Hohenstädt, Gutsbesitzer Parthey in Neuzsch, Oberförster Börner in Seidewitz, Stadtgutspächter Kundt in Thonberg, Rittergutsbesitzer Otto in Kriebitz, Gutsbesitzer Meisch in Wiederau, Tuchhändler Engelmann in Grimma, Rentier E. Landgraf hier, Stadtgutspächter Stodt in Golditz; dagegen wurden als Hülfsgeschworene ausgelost die Herren Kaufmann Schwalbach, Buchbindermeister Sperling, Buchhändler J. Weber, Buchdruckereibesitzer Kreyßing, Buchhändler Rogberg, Advocat Römisch, Kaufmann Nestmann, Kaufmann Henneberg in Leipzig, Gutspächter Behrens in Gohlis, Gutsbesitzer Braunsch in Reudnitz, Brauereibesitzer Kiesel und Gutsbesitzer Körting in Eutritzsch.

• Leipzig, 21. October. Dem Bruder unseres Regisseurs von Stranz, Infanterie-Hauptmann von Stranz, Inhaber des eisernen Kreuzes 2. Classe, ist wegen seiner ausgezeichneten Dienste in der Schlacht bei Sedan jetzt noch das eiserne Kreuz 1. Classe verliehen worden.

• Leipzig, 21. October. Vorige Nacht ist wiederum ein starker Transport französischer Gefangener — aus den Kämpfen bei Orleans stammend — hier durch und weiter nach Bosen gegangen. Er bestand aus Linie, Mobilgarde und Turkos, zusammen 973 Mann und 6 Officiere, ferner aus einem Priester und zwei Bauern. Escortirt wurde der Transport von 86 Mann bayerischen Soldaten und 2 Officieren. Unter den Mobilgardisten befanden sich sehr viele ganz junge und andererseits eine Menge schon ziemlich bejahrter Leute; sie machten den Eindruck, als hätte man sie aus Krethi und Plethi zusammengelesen. Der Priester war der Aufhebung der Landbevölkerung gegen unsere Truppen beschuldigt, einige bayerische Soldaten bezichtigten ihn sogar der Urheberschaft oder Anstiftung bei Vergiftung eines Brunnens; die Bauern sollen auf deutsche Soldaten geschossen und sonst Verrath an denselben begangen haben; sie trugen blaue Kittel.

— Ein gestern Abend aus Schlessien hier eingetroffener Extrazug beförderte 150 Mann Landwehr-Ulanen und 3 Officiere sowie die Pferde dieser Schwadron nach dem Kriegsschauplatz. Zu gleicher Zeit gingen auf dem Marsche zu ihren vor Paris liegenden Regiments 500 Mann preussische Infanterie hier durch, die bei Wörth und Weissenburg verwundet, in schlessischen Lazarethen verpflegt und dort wieder vollständig hergestellt worden waren.

— Heute Vormittag traf ein Extrazug mit circa 500 kranken Soldaten, Preußen, Sachsen und Bayern, hier ein. Sie gehörten den Armeen vor Paris und vor Metz an und gingen bis auf 20 Mann, welche hier blieben, weiter nach Schlessien.

— Von Torgau traf heute Nacht ein 1000 Mann starkes Landwehrbataillon hier ein, welches zunächst weiter nach Magdeburg ging und von dort aus weitere Verwendung findet. — Desgleichen gingen ebenfalls von Torgau kommend 129 Mann Ersatztruppen des 72. Regiments hier durch und weiter nach Frankreich.

— An der Ecke des Marktes und der Petersstraße wurde heute ein 6jähriger Knabe von einem Droschkegeschirr umgerissen und durch die Räder des Wagens, zum Glück nicht erheblich, am Arme beschädigt. Der Fiacrekutscher wurde zur Polizei gebracht. Der Knabe konnte nach ärztlicher Untersuchung seiner Mutter übergeben und nach Hause entlassen werden.

— Aus dem Hauptquartier der königlich sächs. Armee Le Vert-galant, vom 9. October, enthält die neueste Nummer der „Mittheilungen intera. Hülfvereins für das Königreich Sachsen“ folgende, die Krankenpflege auf dem Kriegsschauplatz betreffende Correspondenz: Die Vorbereitungen zur Aufnahme und Verpflegung der Soldaten, welche bei der Belagerung von Paris verwundet worden oder erkrankt, sind umfassender Natur. Alle Sendungen der freiwilligen Krankenpflege für die Maas- und die III. Armee haben per Bahn bis Chateau-Thierry zu gehen, welches dadurch zum Hauptstapelplatz wird; von dort werden sie nach den Depotplätzen durch Wagen, welche jedes einzelne Armeecorps hinzuschicken hat, weitertransportirt. Das Hauptdepot der Maasarmee ist in Meaux, Graf Walsan leitet daselbst die Vertheilung. Das königlich sächsische Armeecorps hat bereits die erforderlichen Wagen nach Chateau-Thierry geschafft. Von dem

Hauptdepot in Meaux versorgen sich nun die einzelnen Lazarethe mit ihren Bedürfnissen. Sächsische Feldlazarethe bestehen in Benhard, Le Vert-galant, Souilly, Crepy, Annet, Elaye und Baujours. Elaye erfreut sich einer sehr centralen und günstigen Lage, deshalb ist das dortige Depot besonders stark, so daß sich die benachbarten Depots, denen es bequemer liegt als Meaux, auch von Elaye aus versorgen. Weiter rückwärts auf der Etappenstraße gelegene Lazarethe sind in Reibel und Fismes. Baujours ist einzig zur Aufnahme Verwundeter bestimmt. Durch den Prinzen Reuß ist Johanniter v. Globig zur speciellen Fürsorge für die Lazarethe des königlich sächsischen Armeecorps ernannt und nach Elaye stationirt worden. In den sächsischen Lazarethen sind unter der Leitung des Herrn v. Globig als freiwillige Pfleger thätig: 19 Frankfurter, geführt von Herrn Godsfroh; 9 und 5 Felddiakonen, geführt von den Herren Besold und v. Bassow; 9 Offenbacher, geführt von Dr. Strecker und 3 Kölner Herren. Der königlich sächsische Regierungsrath v. Eriegern ist am 7. October mit einem Felddiakon nach Douzy gegangen, theils um einen Transport von dort entbehrlichen Lazarethbedürfnissen nach Elaye vorzubringen, theils um Frau Simon, nach welcher im Hauptquartier verlangt wurde, zu geleiten, endlich auch sächsische Felddiakonen herbeizuschaffen.

— Der Abtheilungschef im königl. Kriegsministerium, Oberlieutenant Seydenreich, hat sich (nach dem Dresdn. Journ.) am 20. October in das Hauptquartier der Maasarmee begeben, um Sr. königl. Hoheit dem Kronprinzen bis von Sr. Majestät dem Könige an Officiere und Mannschaften des königlich sächsischen (12.) Armeecorps verliehenen Auszeichnungen (Orden und Medaillen), so wie einen königlichen Tagesbefehl zu überbringen. Von dort begibt sich derselbe in das große Hauptquartier nach Versailles, um Ihren Excellenzen dem General von Rolke und dem Generalquartiermeister von Poddiecki die Decorationen zu den ihnen von Sr. Majestät jüngst verliehenen hohen sächsischen Orden, und zwar Ersterem das Großkreuz des Militair-St.-Heinrichsordens, Letzterem das Großkreuz des Verdienstordens mit den Schwertern, zu behändigen. — Se. Excellenz der königl. Generaladjutant, Generalleutnant von Thielau, welcher sich im allerhöchsten Auftrage in das königl. Hauptquartier nach Versailles begeben hatte, um Sr. Majestät dem Könige von Preußen und Sr. königl. Hoheit dem Kronprinzen von Preußen die höchsten sächsischen militairischen Orden zu überreichen, ist vom Kriegsschauplatz zurückgekehrt. Derselbe hat gleichzeitig auch dem königl. preussischen Kriegsminister von Roon den ihm von unserm Königl. Majestät verliehenen königl. Hausorden der Krone nach Versailles überbracht.

— Das „Dr. J.“ veröffentlicht eine Rechnungsübersicht der Landes-Immobilien-Brandversicherungsanstalt für das Königreich Sachsen für das Jahr 1869, der wir folgende Ziffern entnehmen:

Einnahme 2,508,568 Thlr. Was die Ausgabe anlangt, so hatte die Anstalt überhaupt 3,007,786 Thlr. zu decken. Auf diese Gesamtschuld wurden im Jahre 1869 abbezahlt 1,793,903 Thlr. und außerdem 123,562 Thlr. an Pensionen, Unterstützungen etc., so daß die wirkliche Ausgabe in Summa 1,917,465 Thlr. beträgt. Der Abschluß in Einnahme und Ausgabe ergibt hiernach einen Bestand von 591,103 Thlr., welcher theils in baarem Gelde, theils in Bestandposten, rückständigen Beiträgen und in Staatspapieren nachgewiesen wird. Diefem Rechnungswerte sind in der „Uebersicht“ von der k. Brandversicherungscommission folgende Erläuterungen beigefügt: „Wenn nun auf die nach Obigem von der Landes-Immobilien-Brandversicherungsanstalt pro 1869 zu decken gewesenen Passiven an 3,007,786 Thlr. im Laufe dieses Jahres nach den vorstehenden Nachweisungen überhaupt 1,793,903 Thlr. abbezahlt worden sind und dadurch dieser Passivbestand am Jahreschlusse 1869 bis auf 1,213,882 Thlr., und zwar a. 1,113,882 Thlr. unabhobene Bewilligungen und b. 100,000 Thlr. unzulässige Schuld an die Finanzhauptcasse herabgefallen ist, so stellt sich bei Vergleichung dieser ungedeckten Passiven mit dem oben berechneten Cassen- und Vermögensbestande an 591,102 Thlr. am Jahreschlusse 1869 ein Mangel von 622,779 Thlr. heraus. Ist dieser Mangel ungeachtet der höhern Beiträge im Jahre 1869 nur um 50,548 Thlr. geringer, als der Fehlbetrag am Ende 1868, so hat dies keinen Grund, daß das Jahr 1869, wie für alle Feuerversicherungsgesellschaften, so auch für die Landesanstalt ein sehr ungünstiges gewesen ist, da in demselben nicht nur mehrere umfanglichere Spinnerereibrände, sondern auch 3 größere Städtebrände — Frauenstein, Lichtenstein und Biskopau — stattgefunden haben, welche letztere allein der Anstalt einen Aufwand von 264,438 Thlr. verursacht haben. Im Uebrigen kommen a. von den nach der Zusammenstellung sub A. im Jahre 1869 auf die Landesbrandversicherungscasse für Brände mit überhaupt 1,492,130 Thlr. angewiesenen Bewilligungen 573,792 Thlr. auf die Brände in den Städten, 918,638 Thlr. auf die Brände in den Dörfern; b. von der Gesamtversicherung- und Zeitwerthssumme am Jahreschlusse 1869 an

581,57
311,77
falls ei
Einheit
Dörfer

— J
Berlin
im Berl
erfunden
Preis vor
wohl ein
einen Da
heimlich
daß die
nicht nach
seht, das
tausend
großen
von nicht
je 2 R.
die von
Därme
Spek. 4
Salz (A
(der W
jezt hat
macht, so
pakt in
transport
nur in
machen,
welche vi
late bef
3/4 Thlr
Schneider
Kaffeeber
lich 37,0
sondern
den Erst
Die Bräu
und Buff
— D

Zeitung,
beachtet
Berstellu
Rechnstom
Blatt ab
urtheilt,
der so u
„Runkler
schreiben.

Sier

öffnet
Leit

U. G.
Formu

riane-

Die
pfecht
der Wrt
Borge

Wf

581,575,080 Thaler, 249,798 480 Thaler auf die Städte und 311,776,600 Thaler auf die Dörfer u. c. von den diesfalls eingeschätzten 122,139,375 Beitragseinheiten 44,832,306 Einheiten auf die Städte und 77,507,009 Einheiten auf die Dörfer u. c."

Verschiedenes.

Zu den eigenthümlichen Schöpfungen, welche der Krieg in Berlin hervorgebracht hat, gehört die große Wurstfabrik im Berliner Koch, Grünberg, hat eine sogenannte Erbswurst erfunden und sein Geheimniß dem Kriegsministerium für den Preis von 37,000 Thalern verkauft. Das Fabrikat ist nicht so wohl eine Erbswurst, sondern ein vollständiges Erbsengericht, in einen Darm gefüllt, getrocknet und dauerhaft gemacht. Das Geheimniß besteht in dem Zuzage von Salzen u., welche verhindern, daß die „Wurst“ säuert. Die Vieheerden brauchen dem Heere nicht nachgetrieben zu werden, man ist also nicht in Gefahr gesetzt, daß Seuchen unter dem Vieh ausbrechen und die vielen tausend Centner Knochen und Häute bleiben zu Hause und am großen Markt. Diese Wurstfabrik beschäftigt ein Arbeiterpersonal von nicht weniger als 1200 Personen, von denen 20 Köche an je 2 Kesseln, also an 40 Wurstbrenn-Kesseln, die Masse breiten, die von 150 Wurstspritzen, von je einem Arbeiter bedient, in die Därme getrieben wird. Verarbeitet werden täglich 225 Centner Speck, 450 Centner Erbsmehl, 28 Scheffel Zwiebeln, 32 Säcke Salz (& 125 Pfund). Anfangs wurden täglich nur 30,000 Würste (oder Mittagsportionen) fertig und nur die 2. Armee versorgt. Jetzt hat auch der Kronprinz für die 3. Armee Bestellung gemacht, so daß täglich 75,000 Stück Würste bereitet werden, verpackt in 600 Kisten à 100 bis 150 Stück, von 18 Wäglern transportfähig gemacht. Der Soldat braucht die Wurst (1 Pfd.) nur in seinen Feldkessel zu legen und das Wasser siedend zu machen, so ist das Gericht fertig. Die Löhne in der Fabrik, welche viele brodblos gewordene Frauen eingezogener Landwehrlente beschäftigt, sind reichlich bemessen. Ein Koch erhält täglich 3/4 Thlr., ein Mann an der Spritze 1 1/2 Thlr., ein Fleischschneider 1 1/2 Thlr., ein gewöhnlicher Arbeiter und ebenso eine Kasseherin 5/8 bis 1 Thlr.; die Gesamtausgaben betragen täglich 37,000 Thlr. — Die Fabrik ist nicht Privatunternehmen, sondern das Kriegsministerium hat sie selbst übernommen und den Erfinder wie Anders (Buchhalter u.) als Beamte angestellt. Die Präparirung des Erbsmehles hat die Brauerei von D'heurouse und Busse übernommen.

Die New-Yorker „Sunday Times“, eine echte Yankee-Zeitung, welche grundsätzlich die Deutschen und ihre Borzüge unbedeutet läßt, hat sich erstaunlicherweise dazu herabgelassen, die Vorstellungen der Frau Marie Seebach einer eingehenden Recension zu unterwerfen. Aber je begeisterter das amerikanische Blatt über die Leistung der genannten Künstlerin als Gretchen urtheilt, desto wegwerfender spricht es von Wolfgang Goethe, der so unglücklich war, ein nach Ansicht des transatlantischen „Kunstkenner“ so geschmackloses Stück wie den „Faust“ zu schreiben. Zur Erbauung unserer Leser citiren wir hier einige

Sätze aus der Kritik des weisen Thebaners. Er schreibt: „Was auch die geistige und moralische Bedeutung des „Faust“ von Goethe für die Deutschen sein mag, so ist doch die erste Hälfte des Stückes für den mit der deutschen Sprache nicht vertrauten Amerikaner geradezu langweilig. Die langen Monologe und Dialoge, welche den ersten Act fast ausschließlich einnehmen und ihn durch das Ausbleiben der Frau Seebach noch langweiliger machen — dieselbe erscheint erst im zweiten Act (danach muß schon, wie der gelehrte Amerikaner nicht weiß, von der vorsichtigen Regie ein ganzer Act der „Goethe'schen Redensarten“ gestrichen sein!) — mögen wohl nach deutschem Geschmade sein, aber für den Amerikaner sind sie es nicht; der Amerikaner will Handlung, aber nicht „Redensarten“. (!) Um dem dortigen Auditorium zu genügen, müßte das Stück so geändert werden, daß entweder der erste Act ganz gestrichen oder durch eine kurze Einleitung ersetzt wird, da sonst die Zuschauer bis zum Erscheinen der Frau Seebach durch „unnützes Warten“ ermüden.“

Verichtigung. Der Name des Vorsitzenden der im Colorado am 19. d. M. abgehaltenen Versammlung der hier weilenden, aus Frankreich ausgewiesenen Deutschen ist nicht Steudner, sondern Steidtmann.

(Eingefandt.)

Mouffirende deutsche Weine. Nachdem der deutsch-französische Handelsvertrag durch Frankreich aufgehoben ist, hat die deutsche Zollbehörde den Zoll auf französischen Champagner von 2 1/2 Thlr. per Centner auf den früheren Satz von 4 Thlrn. erhöht, was unsern inländischen Champagner-Fabriken, die noch immer mit dem Vorurtheil des Publikums, daß der französische Wein besser sei, zu kämpfen haben, hoffentlich einen vermehrten Absatz zuführen wird. Da die Fabrication in Deutschland ganz dieselbe ist wie in Frankreich, so kann doch nur der dazu verwendete Wein in Betracht kommen und abgesehen, daß der deutsche Fabrikant den französischen Wein ebenso leicht beziehen kann, wie den deutschen, so sind unsere Fabriken, selbst wenn sie zuweilen auch französische Weine verwenden, nicht darauf angewiesen, denn unsere deutschen Weingelände liefern gleich gute Weine in Fülle und Fülle. Ein Beweis dafür ist es, daß die französischen Fabriken bei ungünstigen Jahren in Deutschland einkaufen. Eine ebenso irrige Idee ist es, daß der Consument glaubt, echten französischen Champagner zu erhalten, wenn er ihn aus der Champagne bezieht, denn es ist bekannt, daß große Quantitäten Weine jährlich von Cette aus dem mittäglichen Frankreich zur Fabrication in die Champagne gehen. Dieses sind so geringe Weine, daß sie in der Regel nur zur Bereitung von Weingeist verwendet werden können. Es wäre daher im Interesse des inländischen Weinbaues und der inländischen Industrie wünschenswerth, wenn der deutsche Zopf die Vorliebe für den französischen mouffirenden Wein mit den Pariser Chignons fallen ließe und wenn die Deutschen anfangen, auch das Deutsche zu schätzen und zu würdigen. Es bedarf nur eines Vergleichs mit dem Product einer renommirten deutschen Fabrik, wie z. B. K. Loß & Förster in Freyburg a. U., mit französischem Champagner, um sich von der Wahrheit des oben Gesagten selbst zu überzeugen. Nebenbei ist noch zu bemerken, daß der deutsche mouffirende Wein weit billiger ist.

P. P.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich am hiesigen Plage

Sainstraße Nr. 16

unter der Firma:

C. Mating-Sammler

Papier- und Schreibmaterialien-Geschäft

empfehle solches einer gütigen Beachtung. Leipzig, den 17. October 1870.

Hochachtungsvoll

C. Mating-Sammler.

15 Universitätsstraße 15:

C. G. Naumann Formularendruckerei u. Magazin.



Bristolkarten,

Adress-, Reiselarten, Dankfagungen, Musterkarten, Rechnungen, Faciuren, Abise, Preisourante, Placate, Wechsel, Autographien, Verlobungsbriefe, Etiquetten u.

Auf meine naturgemäße Behandlung

von Scharlachkranker Kinder, wodurch die besten Erfolge erzielt werden, erlaube ich mir hiermit aufmerksam zu machen.

H. A. Meltzer, Praktikant der Naturheilkunde, Sternwartenstraße 15, I.

Die **Zorger Maschinenfabrik** und **Kesselschmiede** empfiehlt sich zu **Maschinen-Anlagen** u. **Kesselarbeiten** aller Art.

Zorger a. S. (Stat. Ulrich).

Die **Direction.**

Pfänder versehen, einlösen, prolongiren wird schnell und verschwiegen besorgt, auf Wunsch geholt u. ins Haus gebracht Schuymachergäßchen Nr. 5, 1 Tr.

Feldpost-Kisten-Bretchen,

passend zugeschnitten, liefert die

Cigarrenkisten- und Wickelformen-Fabrik von **F. A. Gnauck** in Radeberg (Sachsen).

Allerhand Nähmaschinen-Arbeit wird schön u. sauber ausgeführt und billigst berechnet

Brandweg Nr. 1 b, 2. Etage.

Damenkleider,

von den elegantesten bis zu den einfachsten werden nach neuester Façon gefertigt Eisenbahnstraße 20, Hof 2. Thlr, part. rechts.

Putz aller Art wird geschmackvoll in und außer dem Hause gefertigt
Sophienstraße Nr. 17, I.

Eine geübte Schneiderin, welche nach den neuesten Schnitten arbeitet, empfiehlt sich in und außer dem Hause Nicolaistr. 32, II.

Matrassen u. Kissengeschäft Kl. Fleischergasse 6 Jede Tapezierarbeit in u. außer d. Haufe. Gard. w hübsch gest. à F. 1 1/2.

Wäsche aller Art wird auf der Maschine sauber u. billigt gearbeitet. **Anna Kluth**, Schützenstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben **Carl Str. 8. A. K.**

Feldapotheken,

Bestpfaster, Schwamm, Blutschwamm, Kolitropfen, bittere Magen-tropfen mit China, 1 Tafel Fleischextract und 1 Büchse condens. Milch u. m. A. enthaltend, postfertig 2 1/2, sind vorrätzig in der **Johannis-Apotheke.**

Sämmtl. medicinische Seifen,

als: **Theer-, Tannin-Balsam-, Schwefel-, Benzoe-, Kräuter-, Erdnußöl-, Glycerin-, Sibischwurzel-, Camphor-, Borax-, Leberthran-, Gall- u. Wallnuß-Seife**, aus der Fabrik von **Bergmann & Co.** in **Dresden** (früher in Rochlitz) empfehlen
sämmtl. Apotheken von Leipzig und Umgegend.

Limonade purgative,

äußerst gelindeg, angenehm schmeckendes und unschädliches Abführmittel in Flaschen zu 6 und 12 1/2 empfiehlt
die **Engel-Apotheke**, Markt Nr. 12.

Zahnschmerzen werden durch mein seit 26 Jahren weltberühmtes Zahnmundwasser für immer sicher vertrieben, welches von den Ärzten und höchsten Standespersonen anerkannt ist. Unzählige Atteste liegen zur Ansicht bereit. **C. Süßstädt**, Berlin, Prinzenstr. 37; zu haben à Fl. 5 u. 10 1/2 in der allein. Niederl. bei **A. Surgenstein & Sohn** in Leipzig

! Hausmittel gegen Sicht!

Rheumatismus, Nervenschwäche, Lähmungen, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen ist der vom Apotheker und Droguist **Franz Schaal** in Dresden erfundene und eigens fabricirte **Fichtennadeläther.**

Andere gleichnamige Producte sind nur als Nachahmungen zu bezeichnen.
Alleinige Niederlage für Leipzig und Umgegend bei Herrn **Otto Meissner**, Grimma'sche Straße, in Dresden in sämmtlichen Apotheken.

Reichstraße Nr. 3. Reichstraße Nr. 3.



Schaftstiefeln v. 2 1/2 20 1/2
und Stiefeletten v. 2 1/2 20 1/2 an.
Burgkeller gegenüber

Einen Posten schwere Atlasbänder,
zu Kleiderauszug geeignet,
haben wir zum Verkauf im Stück ausrangirt.
Preise sehr niedrig.

Lömpe & Rost,
Grimm. Straße 34, 1. Etage.

Eine Partie: große, echte, schwere Sammetproben, couleurte, empfiehlt billigt, ebenso garnirte Damen-Filzhüte à 1 Thlr. v. Stück, ungarirte 15 Ngr., **Marie Müller**, Raschmarkt, Börsegebäude.

Herbst- u. Winter-Schuh

sowie **Stiefeletten** für Damen und Herren in Filz- u. Tuch mit und ohne Ledersohlen, elegant, dauerhaft und billig.

Wilh. Kirsohbaum, Neumarkt 19.



Die berühmtesten Zahnbürsten,

von **Laurengot** in Paris
in 4 verschiedenen Sorten zu 5, 7 1/2, 10 und 12 1/2 1/2 empfiehlt in echter Qualität

H. Backhaus,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Anerkannt beste und billigste Tinte.

Frdr. Wagner's

Universal-Schreib- u. Copirtinte

Zielseitig vorzüglichst empfohlen.
Hauptniederlage: **Neumarkt Nr. 8, Sobmann's Hof, Schwölbe Nr. 33.**

Siegestransparents

mit Inschriften und Brustbildern (auch Germania) von 3 1/2 bis 4 1/2, prächtig colorirte Turcos und Juaven in Lebensgröße elsassisches Fabrikat, Wapen deutscher Staaten zum Decoriren ferner Weihnachtartikel, Attrappen, Cotillons- und Balldecorationen bei **M. Apian-Bennowitz** in Leipzig, Papierwaarenfabrik.



Papierkragen!

für Herren und Damen, Manschetten Chemisettes empfiehlt billig
L. Gotter, Peterssteinweg Nr. 49, vis à vis der Emilienstraße.

Für Militairs.

Reichstraße 14 werden die billigsten wollenen Hemden von 1 1/2 5 1/2 an und Chemisettes verkauft. Im Engros Rabat

Wollene Strickgarne

in großer Auswahl, wollene Hemden und Jacken für Militairs im Felde, Estremadura (Rox Hauschild) zu Fabrikpreisen empfiehlt

A. Steiniger, Café français.



Tabak- und Cigarrenpfeife

für Civil und Militairs, worunter sehr leicht Holzpfeifen, zum Versenden nach dem Kriegsschauplatz, empfiehlt in großer Auswahl billig

Moritz Thieme, Drechslermeister, Neumarkt Nr. 40.

Feldpost-Cartons

vorschriftsmäßig, aus einem Stück, mit Leinwand, das Dutzend à 1 1/2 2 1/2 1/2 bei

Giltz & Co., Turnerstraßen-Ecke.

Schwarzen Seidensammet

per Leipziger Elle 28 1/2 u. 30 1/2.

Lömpe & Rost.

Feldpost-Cartons,

nach Vorschrift angefertigt, empfiehlt
C. Mating-Sammler, Sainstraße Nr. 1.

Damenhüte

in geschmackvollster Ausführung sind stets zu den billigsten Preisen vorrätzig 2 Poststraße 2, III. bei **Wakczynski.**
Jede in das Puffschlagen Arbeit wird schnell und billigt ausgeführt.

Gute Winterröcke und Wintertücher sind billig zu kaufen **Serberstraße 22, 1 Treppe.**

45. Das größte 45.

ist auch für diese
Saison aufs Reich-
haltigste assortirt
in
allen Arten.



Schuhen,
Stiefeln und
Stiefeletten
für
Herren, Damen und
Kinder

und werden bei der größten Auswahl und anerkannt solidesten
Arbeit die allerbilligsten Preise gestellt.

NB. Reparaturen werden sehr schnell und pünktlich besorgt.

H. G. Peine, 31 Grimma'sche Strasse 31

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von
gestickten und brodirten Gardinen jeden Genres,
bunten Gardinen, Shirtings und Negligéestoffen;
glatte und raube Viqués, Barchente,
reinleinene Taschentücher,
Woll, Füll und Tarlatane zu Kleidern,
das Neueste in Stickereien, Confectionen etc.
zu wirklich billigen Preisen.

Fahnen und Flaggen in großer Auswahl, so wie Illuminations-Lampen,

das Neueste in dieser Art,

24. Katharinenstraße Nr. 24 im Gewölbe.

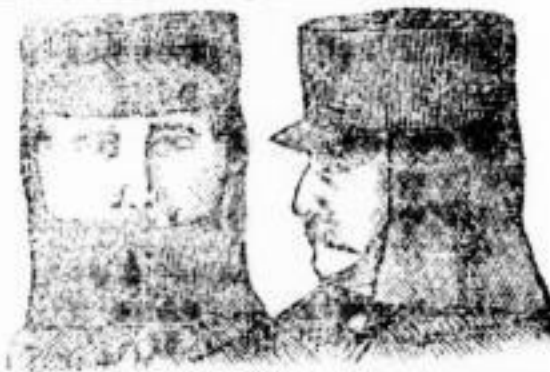
Es ist mir !! gelungen!! mit baarer Cassa!

im schlechten Messe wegen Schnittwaaren aller Art vorthellhaft einzukaufen; um mein großes Lager zu räumen, verkaufe ich
Kleiderstoffe, Seidenwaaren und alle übrigen Artikel zu auffallend billigen Preisen!! Mein Strumpfs-
waarenlager aller Art fertiger Wollwaaren wird im selben Hause, wo sich mein Schnittgeschäft befindet, erst in 8 Tagen
aufgebraucht!! Auf meine Firma J. Pergamenters Bazar! Reichstraße Nr. 17 und 18 bitte im eigenen Interesse
genau zu achten.



M. Grundmann vorm. Saft, Auerbachs Hof 73,

empfiehlt sein Lager fertiger Pelzwaaren so wie Mützen
jeder Art.



Wollwatte in sehr schöner Waare, die Tafel zu einem Noth langend zu dem ganz billigen
Preis von 15 Ngr., empfing und empfiehlt
Salzgäßchen Nr. 6, Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Neumarkt 41. Carl Kautzsch. Neumarkt 41.
100 Stück Visitenkarten 15 Ngr.

Billiger Meubles-Verkauf

Reichstraße Nr. 38, im Quergebäude parterre und 1. Etage.

Für Neubauten!

empfiehlt Treppendocken, Antrittspindeln u. s. w. billigt
A. Kramor, Drechler, Johannisgasse Nr. 25.

Im Herren-Kleidermagazin von G. Loysath
sollen Ueberzieher, Röcke, Schlafrode, Beinkleider
und Westen sehr billig verkauft werden. Zurückgesetzte Waaren
besonders billig. Neumarkt Nr. 36.

Ein Rittergut gegen 300 f. Ader mit schlagb. Hochwald etc
ist sehr preiswürdig, bei 20 mille Anzahlung käuflich. Ein Haus
oder kleines Gut, sowie gute Hypotheken finden Annahme.
Näheres durch die Agentur von Jul. Günther in Grimma.

Zwei größere Oekonomiegüter in guter Lage, unsern
Leipzig, sind bei 15 mille Anzahlung billig käuflich und bieten
diese Güter einen angenehmen gesunden Landst.
Näheres durch die Agentur von Jul. Günther in Grimma.

Häuser-Verkauf

für jeden Geschäftsmann passend, Neubau, Connewitz, Lindenau, Sohlis, Eutritzsch etc., mit 3-800 \mathfrak{M} Anzahlung und gute Zinsen tragend; auch sind einige Besitzer genehmigt, auf Güter, Mühlen und Gasthöfe zu tauschen.

Alles Näheres durch **Sander, Hohe Straße Nr. 9, I.**

Häuser,

gut rentirende, in den schönsten Vorstädten Leipzigs, hat von 2000-6000 \mathfrak{M} Anzahlung zu verkaufen, auch sind einige Besitzer genehmigt, auf Güter, Mühlen und Geschäfte zu tauschen. Alles Näheres durch **Sander, Hohe Straße Nr. 9, I.**

Von einem in Stahmelner Flur an der Chaussee gelegenen Sandfelde soll ein Theil zur Ausschachtung an einen Unternehmer überlassen werden. Das Feld enthält Kies, Bau- und Gartenland in vorzüglicher Güte.

Reflectanten wollen sich wenden an **Adv. Zinkeisen u. Weber, Goethestraße 2.**

Restaurationen u. Producten-Geschäfte von 150 \mathfrak{M} an hat zu verkaufen **Sander, Hohe Straße Nr. 9, I.**

National-Zeitung, Volks-Zeitung, Post, Wiener Fremdenblatt, Frankfurter Journal, Befreiung, werden billig abgegeben in der	Tribüne, Augsburger Allgemeine, Hildburghäuser Dorfzeitung, Kölnische Zeitung, Chemnitzer Nachrichten, Bayerischer Volksbote
--	---

„Guten Quelle“.

Modenzeitung, 6 Jahrgänge, mit sämtlichen Stahlstichen u. Modekupfern zusammen für 4 \mathfrak{M} zu verk. Kohn, Neumarkt 34.

Billige Instrumente!

1 Tafelform 50 \mathfrak{M} , Flügel zu 45 \mathfrak{M} , 85 \mathfrak{M} und 150 \mathfrak{M} zu verkaufen oder zu vermieten. 1 neues Tafelform 140 \mathfrak{M} .

Neue Pianinos zu 160 \mathfrak{M} , 180 \mathfrak{M} bis 300 \mathfrak{M} zu verkaufen bei **Robert Seltz** in Leipzig, Petersstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Flügel, Pianinos, Pianofortes von 115 \mathfrak{M} an bis zu 500 \mathfrak{M} aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Reiz werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrikpreisen verkauft **Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.**

Ein Pianino von ausgezeichnetem Ton steht unter Garantie billigst zum Verkauf **Große Windmühlenstraße 48, rechts 2 Tr.**

Ein sehr schönes Pianino ist unter Garantie billig zu verkaufen **Schrötergäßchen Nr. 6, 3 Treppen links.**

Ein hohes Salon-Plano

ist unter Garantie preiswürdig zu verkaufen **Brühl Nr. 54, Rauchraarenhalle, 3. Etage rechts.**

Pianoforte = Verkauf.

Ein Stutzflügel, Pianinos und Pianoforte sind billig zu verkaufen oder auch zu vermieten **Petersstraße Nr. 24, 2 Treppen.**

Sophas, Gausen, Ottomanen, Feder- u. Strohmattagen in Auswahl verkauft zu den billigsten Preisen **Ferd. Müller, Gr. Windmühlenstr. 15 im Gewölbe.**

Neue Sophas, Matragen aller Art, mit und ohne Bettstellen, empfiehlt billigst **A. Beyer, Tapzierer, Burgstraße Nr. 8.** NB. Matragen und Bettstellen verleiht **d. D.**

Möbelsverkauf Reichstr. 36.

Billig zu verkaufen

ein wenig gebrauchter weißer Geschirrschrank und 2 Blumentische in verschiedener Größe durch den Hausmann **Katharinenstraße 8.**

Zu verkaufen sind billig 1 Paar Sophas, Kupfergäßen, **Dresdner Hof im Hofe links 3 Treppen bei Hermann Goldh.**

Zu verkaufen ist ein großes Sopha mit Koffhaaren **Lange Straße Nr. 35, 3 Treppen.**

Sehr billig zu verkaufen 1 Bureau, 1 Schreib- u. Kleidersecr., 2 zweithür. Kleiderschränke, Commoden, Küchenschränke, 1 Sopha in ff. Damast, Tische (Wasch-, Sopha- und viereckige), 1/2 Dtd. f. Polster-Matrag.-Stühle u. Spiegel **Windmühlenstr. 49, II r.**

Zum Verkauf stehen 2 Sophas und Matragen bei **Sattler J. Köpzig, Nicolaistraße 43, 10tes Hof.**

Gebrauchte Meubles!

1 schöne Mah.-Bettstelle mit Federmatrage (roth. Zwilling neu), 1 dunkler Schreibsecretair, 2 Trumeauspiegel, 2 Medallionspiegel, 2 große gepolst. Lehnstühle, 4 Kl. desgl. in Damast u. 1 in Seidenbezug, 2 Klappstühle, 2 Servirtische, 2 gr. Kleiderschränke, 1 Schreibtisch, 4 Comptoirpulte u. 1 Kl. Ledentafel, weiß lac. offene Edergäre, 1 Gausense, 6 Polsterstühle u. 1 Blumentisch sind zu verkaufen **Centralhalle bei Schneider & Stendel.**

Zu verkaufen stehen Fahrstühle für Kranke **Schützenstraße Nr. 5.**

Zu verkaufen 2 Schreibsecretaire, Sophas, Waschtische, 1thür. Kleider- und Küchenschränke, Kirschbaum-Pfeiler-Commode, Rohrstühle, Waschtische **Schloßgasse Nr. 2, 2 Treppen.**

Drei alte Ledentafeln

mit Eisenplatte und Kasten verkauft billig **Theodor Franke, Grimma'scher Steinweg 54.**

Federbetten (neue wie gebrauchte, desgl. neue Bettfedern in Auswahl billigst **Nicolaistra. 31, Hof quer vor 2 Tr.**

Ein Bisam-Belz, schön und groß, welcher sich für Reisen sehr gut eignet, ist billig zu verkaufen.

Zu erfragen **Neu-Boltzsdorf, Wilhelmsstraße 130, Schmidt's Haus 2 Treppen.**

Ein in gutem Zustande befindlicher gebrauchter großer Reisevelz, Schuppen, ist billig zu verkaufen.

Zu erfragen in der **Distillation Große Windmühlenstraße Nr. 13.**

Billig zu verkaufen 2 Stück feine Leinwand im Ganzen und Einzelnen, 16 Ellen feinen Piqué, weiß, ein schwarzes Kleid **Barfußmühlhof, rechts 3 Treppen bei Frau Richter.**

Größere Cartons, 5 Stück stark in Holz mit Leinw. überzogen, sehr billig verk. **Brühl 82 bei Voerdel.**

Zu verkaufen sind gute Fensterläden, inwendig 3 1/4 Ellen hoch, 2 1/4 Ellen breit **Klostergasse 4, 2. Hof links, 2 Tr. links.**

Zu verkaufen 2 Stück Doppelfenster, 2 3/4 Ellen hoch und 2 Ellen breit **Brühl 65 D, 2. Etage.**

Ganz billig

ist eine Wheeler & Wilson Nähmaschine (neu) verhältnißhalber zu verkaufen **Brandweg Nr. 1b, 2. Etage.**

60 Str. Gussisen

sind zu verkaufen durch **Schmiedemeister Steyer in Plagwitz.**

Ein eleganter Stubenofen mit Kochmaschine und weißer Verl. **Kachelauffag** ist billig zu verkaufen **Braustraße Nr. 9 par.**

Al. Schmelzofen für Goldarbeiter, Apotheker wie neu, 1 \mathfrak{M} verkäuflich **Brühl 82 bei Voerdel.**

Zu verkaufen stehen 2- u. 4räderrige Handwagen, ferner ein feiner Ziegenbockswagen mit Rutschersitz **Schützenstraße Nr. 5.**

Zu verkaufen steht ein leichter einspänniger Rüstwagen in gutem Zustande **Münzgasse Nr. 11, H. Richter.**

Zu verkaufen ist preiswürdig umzugshalber ein fast neuer gelber Schiebewagen **Braustraße Nr. 6b, 4 Treppen.**

Zu verkaufen steht ein Kinderwagen zum Schieben **Petersstraße Nr. 2, 1 Treppe links.**

Zu verkaufen sind billig zwei vollständige Geschirre schön werren Zug, auch einzelne Spitzkummere und Geschirtheile. Näheres **Sternwartenstraße Nr. 37 beim Hausmann.**



Ein gesundes, kräftiges Pferd, Mittelgröße, 6-7jährig, fehlerfrei, steht zum Verkauf beim Hausknecht im grünen Baum, **Koffplatz.**

„Pferde-Verkauf.“

Zwei starke, kräftige Arbeits-Pferde, passend für Spedition oder dergl. Fuhrwerk, sowie ein flotter Einspänner, geritten und gefahren, nebst Geschirr und Wagen, erstere auch mit Geschirr und Wagen, sind preiswürdig zu verkaufen. Alles Näheres **Kirschstraße Nr. 1 parterre.**



Ein Transport **Deffauer neumilchende Kühe** sind angekommen und stehen zum Verkauf bei **Franck, Commissionair, Waldstraße 42.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 293.]

22. October 1870.

Eine echte Dogge,

einbin, sowie 3 Junge, sind billig zu verkaufen
Große Windmühlenstraße Nr. 41, Lederhandlung.

Canarienvogel.

Ich brachte vom Harze ca. 400 Stück, darunter befinden sich
englische Stämme, welche in Leipzig noch nicht waren,

Glockenschläger

Mannt. Dieselben sind für besondere Liebhaber; Züchtern
und Kennern sehr zu empfehlen und können in meiner Wohnung
täglich gesehen Nr. 6, 4. Etage, täglich gehört werden.

E. Geupel-White,
Naturalist.

Echte Holländ. Blumenzwiebeln,

Marissen, Tazetten, Crocus, Amaryllis, Kaiser-
kronen, Tulpen, Iris, Jonquillen, Syacinten
empfiehlt
S. Arps, Auerbach's Hof, Gewölbe 46.

Fastolf-Simbeere.

Von dieser größtfruchtigen und reichtragenden Simbeere em-
pfehle ich zur jetzt günstigen Pflanzzeit pr. Duzend 10 \mathcal{R} ,
per Hundert 2 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} .

J. Bergmann, Handelsgärtner,
Lindenau, Merseburger Straße Nr. 1-3.

Quitten, schöne Früchte, sind angekommen.
Kausch, Hausmann im Königsbau.

Zu verkaufen ist eine Quantität Hornspäne Grimma'scher
Zanweg Nr. 9 (Goldnes Einhorn) bei Carl Brunert.

Zu verkaufen mehrere Fuder Nobelspäne
Elsterstraße Nr. 22.

Feld-Post-Cartons

Postvorschrift mit Leinwand zur Füllung mit div. Gegen-
ständen, so wie portofreie

Feldpost-Briefconverts

6-8 Stück Cigarren etc. empfiehlt billigst

Paul Bernh. Morgeneier,

Grimm Straße 31 u. am Königsplatz Nr. 2.

Eine Kneif-Cigarre,

ausw. in Brand, Farbe und Qualität, verkaufe zum Ver-
kauf nach dem Kriegsschauplatz

100 Stück für nur 1 Thaler.

Hamburger Etablissement, Thomaskirchhof 19.

NB. Wiederverkäufern anständiger Rabatt.

1 Mille Cigarren, auch in $\frac{1}{10}$ Kistchen und 25 Stück, sind
zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 1, I. rechts.

Für unsere Soldaten im Felde

Ich stelle Feldpost-Briefe unter 4 Loth (portofrei) schwer, mit
Tabak oder Tabak gefüllt, à Brief 2 $\frac{1}{2}$ - 5 \mathcal{R} , vorräthig;

oder größere Cartons bis 4 \mathcal{R} . Schwere, mit Cigarren, Rauch-
oder Schnupftabak gefüllt, zu diversen Preisen. Auch sind

oder kleinere Feldpost-Cartons mit Leinen-Umschlag etc. in vor-
schrifts-weise à Stück 3 \mathcal{R} auf Lager.

alle'sches Gäßchen 9. C. G. Stiebling.

Cigarren

ausw. Auswahl zu allen Preisen offerirt **Theodor**
Wanke, vorm. Julius Kiessling, Grimm, Steinweg Nr. 54.

Depot d. Societäts-Brauerei Waldschlösschen.

Einem hochgeehrten Publicum empfehlen fortwährend noch alte
abgelagerte Biere unserer Brauerei.

Der Preis stellt sich ab hier:

pr. 1 Eimer à 72 Kannen $4\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,

pr. 1 Duzend Flaschen (8 Liter Inhalt) in ele-
ganter Ausstattung 24 \mathcal{R} , excl. Glas, frei
ins Haus.

Comptoir u. Eiskellerei: Waldstraße 43.

Zur größeren Bequemlichkeit unserer geehrten Abnehmer werden
Bestellungen auch in der „Guten Quelle“ angenommen, so-
wie Proben abgegeben.

No. 43 à Mille 13 Thlr. No. 43.

vorzüglich in Geschmack und Brand, ausgezeichnet in Qualität,
empfiehlt

à Stück 4 Pfennige

A. Silze,

Petersstraße Nr. 30, im Hirsch.

Kaffee ff. Cheribon, reinschmeckend, 68 85 \mathcal{R} , nicht
im Einz. nur ballenw. Verf. Brühl 82, bei Voerckel.

Germania auf der Wacht am Rhein.

Musirender Wein

von Chr. Ad. Kupferberg, Mainz.

!!! Der Ruf dieser Firma ist bekannt !!!

Außer obiger neuer Marke sind stets auf Lager:

Kupferberg: Silber-, Gold und die

Perle des Rheins.

Unser reichhaltiges Lager reingehaltener Rhein-, Mosel-

Bordeaux-, Ungar-, Dessertweine, sowie echt franz.

Champagner, als auch Rum, Arac und Cognac

zu billigsten Preisen empfehlen

Gebrüder Fleischhauer,

Leipzig, Neumarkt 19. Wein- u. Probirstube.

Oscar Reinhold,

Kantstädter Steinweg 11, vis à vis der Goldenen Laute,
offerirt seine vorzüglichen Flaschenbiere:

Job. Hoff'schen Malzextract à Fl. 5 \mathcal{R} ,

Röfener Gesundheitsbier

Berliner Bitterbier } à Fl. 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 22 Fl. 1 \mathcal{R} ,

echt Bayerisch Bier

Röfener Champagner-Weißbier à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R}

excl. Flaschen frei ins Haus.

Calbener saure Gurken, pr. Schock 15 \mathcal{R} gr., pr.
Stück 2 bis 5 Pf., empfiehlt

Oscar Reinhold, Kantst. Steinw. 11.

Delicate Pfeffergurken, à Pfund 5 und 6 \mathcal{R} gr.,
empfiehlt

Oscar Reinhold, Kantst. Steinw. 11.

Dr. Limburger Käse, à Pfund 5 \mathcal{R} gr.,

feinsten Schweizerkäse, à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ u. 10 \mathcal{R} gr., offerirt

Oscar Reinhold, Kantst. Steinw. 11.

Gutes Kernbrod,



à Pfund 1 \mathcal{R} , empfiehlt die Bäckerei
Hainstrasse No. 18.

Große Brezelbäckerei.

Allen meinen werthen Kunden und Nachbarn zur Nachricht, daß heute als den 22. October die Brezelbäckerei begonnen und täglich dreimal frische und warme, als früh 8-10 Uhr, Mittags 12-2 Uhr und Abends 4-7 Uhr verkaufe.

Um gütigen Zuspruch bittet ganz ergebenst
Turnerstraße Nr. 2 und
Universitätsstraße Nr. 5.

Heinrich Sauer, Bäckermeister.

 Frischen Dorsch und frische See-
muscheln, lebende Fluß-Karpfen u.
Goldfische, fetten geräuch. Rheinflachs,
Kieler Pöllinge und feinsten Astrach.

Caviar, neue Bricken, neue russ. Sardinen, Sardines à l'huile
und Anchovis, Maroccan, Datteln, Sultani-Rosinen, italienische
Maronen und frische Citronen, Edamer Käse (sogen. Käseknopf),
holländ. Süßmilchkäse und Prima-Schweizerkäse empfiehlt

Rudolph Franz,
C. F. Schatz' Nachf.,
Ritterstraße 43.

Zu kaufen gesucht ein Hundesteuerzeichen mit Schein
Frankfurter Straße 32, 1. Etage links.

Gesucht sofort zu kaufen ein eiserner Kistwagen nebst zwei
Pferden mit Geschirr. Zu melden
Hospitalstraße Nr. 44 bei Wintler.

Ein junges Mädchen bittet einen ältern Herrn um ein Dar-
lehn von 10-15 \mathcal{M} . Adressen unter H. H. poste restante.

Gesuch!

Ein reeller Geschäftsmann bittet einen wohl-
thätigen Menschen, ihm gegen hohe Zinsen ca. 200 \mathcal{M}
auf 1-2 Jahre zu leihen, und sind Offerten unter
P. L. # 200 in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Bitte. Ein hiesiger achtbarer, junger Bürger, welcher wegen
Neuetablirung eines Geschäfts in augenblickliche Geldverlegenheit
gekommen, bittet edeldeakende Damen oder Herren um ein Dar-
lehn von 300 Thalern mit üblichen Zinsen auf kürzere Zeit gegen
gute Sicherstellung. Gef. Adressen unter Z. E. No. 97 durch die
Expedition dieses Blattes erbeten.

2000 Thaler

werden gegen Bestellung erster Hypothek an einem Hausgrund-
stücke und 6% Zinsen zu erborgen gesucht durch
Adv. Edm. Wetsch, Markt Nr. 8, 3. Etage.

5000 und 8000 Thlr. Ründelgelder sind sofort auszu-
leihen. Gesuche sub A. Z. poste restante Leipzig franco.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere,
Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leih-
hauscheine u. sonst. Werthsachen bei Boerdel, Brühl 82, Gemüth-

Geld auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben
Al. Fleischergasse 29, III., vis à vis d. Kaffeebau-

Geld, am billigsten Geld auf alle courante Waaren
und Werthgegenstände Neumarkt 15, 1. Etage.

Eine rheinische Lack- und Firnisfabrik sucht für hier und Um-
gegend oder auch für das Königreich Sachsen einen soliden fleißigen
Vertreter.

Offerten niederzulegen bei Herrn Strathmann & Joachim
Bahnhofstraße Nr. 19 u. 20.

Gesucht wird ein guter Contorist.

Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter Epiph.
L. 8. entgegen genommen.

Ein tüchtiger Photograph
der selbstständig zu arbeiten versteht, findet bei
gutem Gehalt Engagement in

Lobenthal's Atelier, Breslau,
Oblauer Straße Nr. 9.

Für Buchdrucker.

Zwei bis drei gute Buchdrucker für Handpressen,
wie ein paar tüchtige Maschinenmeister finden Condition bei
Leipzig.
Breitkopf & Härtel.

Barbiergehülfsen-Gesuch.

Gesucht werden zum baldigsten Antritt zwei junge gewandte
Barbiergehülfsen durch
Annaberg i/S., 20. Oct. 1870. **W. Naumann,**
Barbier und Friseur.

Zwei Buchbindergehülfsen

finden sofort dauernde Beschäftigung bei
G. A. Schmidt, Halle a/S., Al. Klausstr. 5.

Ein Schlossergeselle findet sofort Arbeit bei
R. Zischelsche, Lehmanns Garten.

Einen Klempner sucht
Bernhard Frauenheim, Klempner, Plagwitz.

Gesucht werden: 1 verh. Gärtner, 1 junger Kellner
(Buchführung vertraut), 1 Staffler, 1 herrsch. Kutscher, 1 junger
Schreiber, 1 Diener. **A. Loff, Al. Fleischerg. 29, im Hof.**

Flaschenbier.
Leicht 15/1 oder 24/2 Fl. Bayerisch für 1 \mathcal{M} .
Berbster 15/1 oder 24/2 Fl. Malzbier für 1 \mathcal{M} ,
incl. Flaschen, empfiehlt
Dresd. Str. 38. **Louis Lohmann, Dresd. Str. 38.**

Flaschenbier,
echt bayerisches, aus der Selbig'schen Brauerei in Er-
langen, flaschenreif à 12/1 oder 20/2 Flaschen 1 \mathcal{M} 6 \mathcal{M} excl.
Flaschen frei ins Haus empfiehlt als ganz vorzüglich
M. Spreer, Große Fleischergasse 7.

Echt englische Cakes
empfehlen sich als ausgezeichnetes Backwerk, welches der Gesund-
heit zuträglich ist, für die im Felde stehenden Soldaten als bestes
haltbares, dabei wohlschmeckendes und leicht bei sich zu führendes
Nahrungsmittel. Alleiniges Depot in Leipzig bei
Ernst Ahr, Tauchaer Straße Nr. 29.

Ein gutes Oelgemälde, Landschaft, wird zu kaufen ge-
sucht. Adressen sub O. O. bei Hrn. Dito Klemm, Universitätsstr.

Kauf- und Vorschußgeschäft.
Ritterstraße Nr. 34, 1. Etage,
werden alle gangbaren Gegenstände, Leihhauscheine, Lagercheine
und dergl. andere Werthpapiere zum höchsten Preise gekauft.

Reichsstraße 38, 1. Etage,
werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- und Leih-
hauscheine zu höchsten Preisen gekauft. Rückkauf billigt gestattet.

Geld! Gekauft werden zum höchsten Preis Gold, Silber,
Preciosen, alle cour. Waaren, Werthpapiere, Leih-
hauszettel, Werthgegenstände. Rückkauf gestattet. Zinsen
äußerst billig. **Burgstraße 26, 2. Etage.**

1 Cassaschrank, 1 Pult } zu kaufen gesucht
poste restante v. B.

Gesucht wird ein eleganter Lehnstuhl. Adressen Neutirch-
hof Nr. 28 parterre abzugeben.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche,
Schuhwerk kaufe stets z. höchsten
Preisen u. erbitte gef. Adressen Brühl 83, II. **Ed. Köffer.**

Getragene Herren- und Damenkleider, Wäsche Betten, Schuh-
werk wird zu den höchsten Preisen gekauft u. Herren u. Damen
um werthe Adressen gebeten Gerberstraße 22, 1 Tr. **Hoffmann.**

Ein Reisepeß
wird zu kaufen gesucht. Offerten unter W. E. # 18 nimmt die
Expedition dieses Blattes bis Sonntag entgegen.

Frauenhaare
kauft stets zum höchsten Preise
Adolf Heinrich, Friseur,
Hohmann's Hof.

Wischbüchsen werden gesucht durch die Wischfabrik Kauf-
halle Nr. 31. # Fett-Glanz-Wische #.

Per Casse.
30-40 Ctr. Stearinlichter werden in einem oder
mehreren Posten billigt zu kaufen gesucht von **Hermann**
Lehmann, Brühl Nr. 47, Salzhändler engros.

Conditorgeh., tüchtige Glasirer,

dauernde und lohnende Beschäftigung bei
Michaelis, Berlin, Köpnickstr. 59.

Ein tüchtiger Kürschner findet dauernde und gute Stellung
in hohem Lohn in einem renommierten Kürschner-Geschäft Süd-
weststr. 8. Reisegeld bewilligt. Näheres Brühl 37 im Hofe.

Ein Strohhutbezieher, der Reparaturen übernimmt, kann
Arbeit erhalten Ritterstraße Nr. 9 parterre.

2 tüchtige Tapezierer-Gehülfe engagiert sofort
Otto Suhlwasch, Lange Straße 17.

Ein guter Schneidergehülfe wird gesucht Brühl Nr. 71.
A. Kühne.

**Schneider auf große und kleine Ar-
beit werden gesucht Reichstraße Nr. 20.**

3 Schuhmacher-Gesellen sucht
Schuhmachermeister Peter in Lindenau.

Buchbinder-Gehülfe, geübte Arbeiter, finden Stelle bei
L. Dabue.

Buchbindergehülfe
finden Stelle bei **H. Sperling.**

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Agentur-, Commissions- u. Assuranzgeschäft
wird ein gestitteter Knabe mit guten Schulkenntnissen als Lehr-
ling, entweder für Ostern oder zum sofortigen Antritt gesucht.
Anmeldungen unter Beifügung der Handschrift und Angabe der
täglichen Verhältnisse sind unter M. K. # 6. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Ein Lehrling

wird zum sofortigen Antritt für unser Colonialwaaren-Geschäft
gesucht.
Boerner & Köp.

Ein Bursche findet als Druckerlehrling Stelle, am liebsten
wenn schon als solcher gelernt hat, bei **A. Bindt, Stein-
druckerei Neudnig, Chausseestraße 25.**

Einen Lehrling

sucht **Hugo Koch, Maschinenfabrik, Körnerstraße Nr. 13.**

Gute zuverlässige Satinierer

finden dauernde Arbeit bei
Leipzig. **Breitkopf & Härtel.**

Einen Abzieher sowie Radreher sucht
E. G. Raumann, Universitätsstraße.

Für Tabakspacketschläger!

Einige tüchtige Tabakspacketschläger werden sofort für
eine auswärtige Fabrik gesucht. Näheres bei Herrn **Bernhard
Rademann, Salzgäßchen.**

Gesucht werden: 3 herrsch. Diener, 1 Markthelfer (Jahrl.),
3 Pferdeknächte, 4 Kellnerburschen Ritterstraße Nr. 2. I.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine tüchtige Pferde-
knecht Sophienstraße Nr. 15.

Gesucht wird ein Pferdeknacht
Hofplatz Nr. 29 im Hofe rechts parterre.

Ein kleiner flotter Kellner findet sofort Stelle. Adressen K. G.
bei Herrn **Otto Klemm, Universitätsstraße.**

Ein gewandter Kellnerbursche findet sofort gute Stelle
Thomaskirchhof Nr. 4.

**Ein ordentlicher, fleißiger
Bursche wird als Anschläger
sofort gesucht.**

Mit Buch zu melden bei **Wilhelm Besser Jr.,
Blumenfabrik, Nicolaistraße Nr. 1, I.**

Ein Laufbursche wird gesucht

bei **Gebrüder Hennigke, Hutfabrik, Grimm Straße.**

Gesucht wird sofort ein Laufbursche zum Zeitungstragen
Neu-Neudnig, Südlicher Weg Nr. 15, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche von 16-18 Jahren
Markt Nr. 17 im Keller.

Junge Damen können das Maschinen-Weißnähen gründ-
lich und billig erlernen **Hohe Straße Nr. 38, 3 Tr. links.**

Serrenwäsche

wünscht man einer jungen sauberen Frau oder einem dergleichen
Mädchen zu übertragen. Adressen abzugeben unter G. S. # 14.
in der Expedition dieses Blattes.

Zwei junge Mädchen können das Schneidern, Zuschneiden und
Maßnehmen in halben und ganzen Tagen gründlich erlernen
Thalstraße Nr. 12, 3 Treppen, Mittellogis.

Gesucht wird ein Mädchen, welches für ein Geschäft Federn
kräuselt. Adressen unter J. N. 59. bei **Hrn. Otto Klemm.**

Gut geübte Jaquet-Näherinnen finden dauernde Be-
schäftigung Grimma'scher Steinweg Nr. 10, 4. Etage.

Ein Mädchen, welches schnell nähen kann, erhält Beschäfti-
gung Johannisgasse Nr. 9, 2 Treppen.

Mädchen, im Falzen und Festen geübt, sucht
G. C. Wolf, Quersstraße Nr. 3.

Gesucht

wird von einer deutschen Familie in Moskau gegen annehmbare
Bedingungen eine gebildete Dame, welche Unterricht in Gymnastik
ertheilen könnte. Nöthigenfalls würden auch der Betreffenden
die ersten Anfangsgründe hier gelehrt. Näheres zu erfragen von
11-3 Uhr Zeiger Straße Nr. 36 1 Treppe.

Gesucht: 1 Verkäuferin. Confect. u. Weißwaaren, außerhalb;
1 Bonne mit Sprachkenntniß. **E. Kiebling, Sternwstr. 18 c, Hof 1.**

Gesucht

wird zum 1. November eine Büffet-Mamsell
Restauration von **J. S. Kühn, Teubners Haus.**

Eine Wirthschafterin in gesezten Jahren, in feiner Küche,
Wirthschaft erfahren, die auch feine Wäsche zu behandeln
weiß, wird zu baldigem Antritt gesucht. Wo und unter welchen
Bedingungen, will Herr **Keil** im Hirsch, Petersstraße, mitzutheilen
die Güte haben.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und häusliche
Arbeit
Restauration von **J. S. Kühn,
Teubner's Haus.**

Gesucht zum 1. Nov. ein tüchtiges Stubenmädchen
für Hotel durch **C. Weber, Petersstraße 40.**

Gesucht wird zum 1. Nov. ein ordnungliebendes Mädchen
für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen
Ritterstraße beim Restaurateur **Linde.**

Gesucht

wird zum 1. Novbr. ein mit guten Zeugnissen ver-
sehenes Stubenmädchen, doch wollen sich nur solche
melden, welche in guten renommierten Gasthäusern
conditionirt haben,
Hotel **Hauffe** beim Portier.

Köchinnen, Küchen- und Hausmädchen (gut
attestirt) werden gesucht durch **H. Loff, Al. Fleischberg, 29, i. S. I.**

Ein ordentliches, tüchtiges Dienstmädchen wird gesucht Lange
Straße Nr. 26, 1 Treppe, bei **Schmiel.**

Ein ordentl. Mädchen, am liebsten v. Lande, für häusl. Arbeit, das
auch mit Kindern Bescheid weiß, wird sogl. oder zum 1. Nov. gesucht
Volkmarisdorfer Straßenhäuser Nr. 12.

Zum sofortigen Antritt oder auch zum 1. November wird ein
Mädchen gesucht für 2 Kinder und häusliche Arbeit. Mit
Buch zu melden **Neudnig, Chausseestraße Nr. 5, 2 Treppen.**

Ein älteres Mädchen wird für Küche und Hausarbeit sofort
gesucht
Brauerei Schönau.

Gesucht wird ein Mädchen von 14-15 Jahren zu einer
kleinen Aufwartung Zeiger Straße 15 a, 3 Treppen links.

Agenturen und Commissionen

sucht noch mehrere zu übernehmen
Louis Köpfler in Leisnig.

Ein junger Mann,

der in einer größeren Annoncen-Expedition beschäftigt war, sucht
in einer Zeitungs-Expedition Stelle. — Gest. Offerten
unter Office G. S. # 500. an die Herren **Haassenstein
& Vogler** hier.

Ein tüchtiger Conditoren-Gehülfe

sucht sofort oder später Stellung.
Adressen wolle man gef. unter **W. B.** in der Expedition d.
Blattes niederlegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch aus Thüringen, 25 Jahre alt, sucht eine
Stelle als Kutscher bei einer Herrschaft. Die besten Zeugnisse
stehen ihm zur Seite. Beste Herrschaften werden gebeten,
Adresse unter **F. R. 100** Schloßgasse Nr. 7 in der Restauration
von **Lischke** niederzulegen.

Ein im Rechnen und Schreiben nicht unerfahrener j. Mensch von 16 Jahren, welcher jetzt noch auf einem Comptoir thätig ist, sucht eine Stelle als Schreiber, womöglich in einem kaufmännischen Geschäft. Gef. Adressen bittet man unter G. H. 7. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein guter Schuhmacher, der Damen- u. Herren-Arbeit fertigt, sucht Beschäftigung. Antonstraße Nr. 18, im Hofe 1 Treppe r. Auch werden daselbst Tuschuhe gemacht.

Ein kräftiger Mann, welcher 10 Jahre in einem Geschäft war und die besten Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Markthelfer. Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter R. H. 80 gefälligst abzugeben.

Ein militärfreier junger Mann mit guten Empfehlungen, im Schreiben und Rechnen bewandert, sucht einen Posten als Markthelfer, gleichviel welcher Branche. Werthe Adressen Nicolaisstraße Nr. 34, 3. Etage rechts erbeten.

Ein Herrschafts-Kutscher, jetzt noch in Stelle, wünscht sich zu verändern. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Sollten geehrte Herrschaften auf solchen reflectiren, so bitte ich, werthe Adressen Gewandbäckchen Nr. 4 parterre niederzulegen.

Erläutige, gut empfohlene Kellner, Schreiber, Markthelfer, Arbeiter, Laufburschen, Verkäuferinnen etc. empfiehlt E. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Stelle = Gesuch!

Ein gewandter Kellner, 20 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlung, nächsten 1. oder 15. Stellung. Adressen bittet man Sternwartenstraße Nr. 11 bei Herrn Rabe abzugeben.

Eine junge Dame, welche selbst Maschine besitzt, sucht noch Beschäftigung in einig'n Familien. Werthe Adressen bittet man Katharinenstraße Nr. 28 im Schnittgeschäft niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im feinen Ausbessern und Weißnähen. Gefällige Adressen abzugeben Große Klesberggasse Nr. 11, 2 Treppen links.

Ein Mädchen, welches geübt ist im Ausbessern der feinen Wäsche und schneidert, sucht noch einige Tage Beschäftigung Reichstraße Nr. 20/21, 3. Etage rechts.

Ein junges Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Ausbessern. Werthe Adressen bittet man niederzulegen unter S. 13 in der Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges Mädchen, welches mit der feineren Wäsche umzugehen versteht und im Plätten sehr geübt ist, wünscht bei anständigen Familien oder bei einer Lohnwäscherin zu plätten.

Gef. Adressen bittet man unter P. B. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches schon einige Jahre in einem hiesigen Modengeschäft conditionirte, sucht entweder wieder in einem solchen oder bei einer alleinstehenden Dame passende Stellung. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Engelbrecht, Ausschneidgeschäft, Grimma'sche Straße 36.

Ein anständiges Mädchen, welches schon einige Jahre im Geschäft fungirte, sucht Geschäfts-Veränderungshalber per 1. oder 15. Novbr. anderweitiges Engagement gleichviel welcher Branche. Näheres Windmühlenstraße Nr. 3.

Ein Mädchen von auswärt, welches schon als Verkäuferin in einer Bäckerei conditionirte, sucht eine ähnliche Stelle. Werthe Adressen bittet man abzugeben Lange Straße Nr. 30 im Laden.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst in einem Bäckladen oder anderen Geschäft oder bei einem alleinstehenden Ehepaar.

Zu erfragen Weststraße Nr. 55 im Bäckladen.

Eine alleinstehende, junge gebildete Frau aus Thüringen (22 Jahre alt), welche im Häuslichen nicht unerfahren und musikalisch gebildet ist, sucht als Pflegerin oder Gesellschafterin bei einer Dame Stellung. Suchende beansprucht gute Behandlung aber kein Salair.

Gefällige Offerten unter J. F. H. 23 hat Frau Kaufm. Morgener, Grimma'sche Strasse No. 31, die Güte gehabt zur Weiterbeförderung zu übernehmen.

Eine junge gebildete, alleinstehende Frau sucht Stellung als Wirthschafterin bei einem älteren Herren oder Dame. Dieselbe steht mehr auf gute Behandlung als auf hohes Salair. Werthe Adressen werden erbeten im Schirmgeschäft des Herrn Badewis, Brühl Nr. 23, unter P. H. 10.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort Stellung für Kinder und häusliche Arbeit.

Zu erfahren Münzberger Straße 10, 2. Etage im Hofe.

Ein junges anst. Mädchen, welches eine höhere Schulbildung genossen, sucht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder Erziehung der Kinder; auch würde sich dasselbe als Gesellschafterin einer älteren Dame eignen. Adr. unter J. B. 12 gef. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen,

welches die Wirthschaft und die feine Küche erlernt hat, sucht sofort oder 1. November bei einer anständigen Herrschaft oder auf einem Rittergut baldigst Stellung. Zu melden bei Herrn Seilermeister Franke, Kaufstädter Steinweg Nr. 17.

Ein anständiges Mädchen, welches im Schneidern und in der feinen Wäsche gründl. erfahren, wünscht bis 1. Novbr. Stellung als feine Jungemagd. Näh. Nicolaisstr. 46 im Posamentirgesch.

Ein Dienstmädchen nicht von hier sucht bis zum 1. November Stellung für Alles Erdmannstraße Nr. 2, im Hofe part.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Frankfurter Straße 32, links 1 Treppe.

Ein in gesetzten Jahren stehendes anständiges Mädchen, welches im Nähen, Plätten und Waschen erfahren, sucht Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohes Lohn gesehen. Werthe Adressen bittet man unter G. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Johannisgasse 27, 3 Treppen rechts.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, auch im Schneidern bewandert, sucht zum 1. November einen Dienst. Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Mehrere Mädchen für Küche, Hausarbeit und Kinder suchen Dienst. Kochs Hof. Frau Gläser.

Ein nicht zu junges, fleißiges, anständiges Mädchen sucht bis zum 1. November Stelle für Küche und Haus. Adressen gef. niederzulegen Halle'sches Bäckchen Nr. 6 im Gewölbe.

Ein ordentliches, gut empfohlenes junges Mädchen aus Thüringen sucht per 1. November einen Dienst als Jungemagd oder für häusliche Arbeit.

Zu erfragen Elsterstraße Nr. 22, im Vorderhause 3 Treppen links bei Frau Mache.

Ein anständiges Mädchen sucht per 1. November Dienst für Küche und Hausarbeit. Adressen abzugeben Barfußgäßchen Nr. 8 im Hausstand.

Eine anständige zuverlässige Kinderannahme sucht den 1. Nov. oder sofort Stelle für kleine Kinder. Zu erf. Reichstr. 3, II i. S. r. h.

Ein junges Mädchen von 17 Jahren sucht Dienst bis zum Ersten. Zu erfragen im Bäckladen unterm Rathhausdurchgang.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße 9 parterre.

Ein Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten, sowie auch in der Küche erfahren, sucht zum 1. November Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Lindenstraße 9, 1 Tr. links.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches im Plätten u. Nähen, auch in der Küche bewandert ist, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft bis zum 15. November. Zu erfragen in der Roßstraße Nr. 7 bei Herrn Linka.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Antonstraße Nr. 18, im Hofe 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Ulrichsgasse Nr. 33, im Hofe 1 Treppe links bei Auguste Wöllnig.

Mehrere sehr milchreiche Land- und 2 ausgezeichnete Stadt Ammen von 6 Wochen, Kinder ausgezeichnet gut genährt, suchen gute Stellung Gerberstraße Nr. 56 bei Frau Graichen.

Geschäftslocal-Gesuch.

Ein Geschäftslocal mit geräumigen Niederlagen, Boden und Keller wird für Oftern 1871 zu miethen gesucht. Offerten unter V. R. No. 400 durch die Expedition dieses Blattes.

Laden-Gesuch.

Ein Laden wird in der Grimma'schen oder Petersstraße per 1. Januar oder 1. April 1871 gesucht. Adressen poste restante franco W. 10.

Für Oftern 1871 wird in der Klossergasse oder in deren Nähe ein Local als Expedition zu miethen gesucht. Adressen Katharinenstraße Nr. 13, 2. Etage abzugeben.

Gesucht wird zu Neujahr von pünctlichen Leuten eine Wohnung, am liebsten Zeitzer Vorstadt oder deren Nähe. Adressen abzugeben Hohe Straße Nr. 11 bei Kreyler.

für die
Eine fr
liche un
in Ofter
nächsten
Adressen
Hauptstadt
tofte
Ein H
kommenh
keit wird
Adressen
Bon
der Wite
gucht.
herr ma
Ein
sch sofort
heier
herr 3
Gesu
arbeiten
wei Stul
Berle vo
Hängel
für
Seite, in
Gef. Off
H. 23
Ein fr
von einer
gucht.
mer R.
Leute
in der D
Adressen
Grimma's
Eine
hoben
Adressen
erenga
Ein
in der W
Gefälli
Petrastra
Gesucht
per Alt.
Gesuch
en 4-5
in 300
Hauptstra
Adressen
abgeben
Gesuch
dienen
mit Sa
Adressen
ktion
Sarg
wird
in Exped
Gesuch
mit
der G
Gesuch
in R.
Gesuch
wirdlich
per Bef
in Exped

100 Colonnenwagen

für die deutsche Armee nach Frankreich sucht sofort **C. Manegold, Reichstraße 11.**

Wohnungs-Gesuch.

Eine freundliche Familienwohnung von 3-4 Stuben nebst Zubehör und Wasserleitung in erster, höchstens zweiter Etage wird zu Ostern 1871 von ein Paar ruhigen Leuten im Brühl, dessen nächsten Straßen oder in der innern Vorstadt gesucht. Adressen, B. S. gezeichnet, werden bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, erbeten.

Gesucht werden Wohnungen zu versch. Preisen. Vermisster kostenfrei. Local-Comptoir Thomaskirchhof Nr. 1, 1 Tr. r.

Logis-Gesuch.

Ein Herr sucht mit einer Dame 2 Zimmer und Cabinet, zusammenhängend, jedoch müssen die Zimmer zum Abschließen sein, Rest wird für die Dame gewünscht, und nicht höher als 2 Treppen. Adressen Petersstraße Nr. 24 im Kleiderladen abzugeben.

Von pünktlich zahlenden Leuten wird ein kleines Logis oder Astermiethe im Preise von 24-36 fl sofort zu beziehen gesucht. Adressen bittet man niederzulegen beim Schuhmacher Herrmann, Johannisgasse 34 im Hofe.

Ein Beamter, welcher sich verheirathen will, sucht, womöglich sofort, ein freundliches Logis in der Dresdner, West- oder Zeiger Vorstadt. Preis 60-110 fl . Adressen abzugeben bei Herrn Jungmanns, Königsplatz Nr. 7.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, womöglich in der Dresdner Vorstadt, ein Logis, zwei Stuben, zwei Kammern mit Zubehör, gleich zu beziehen, im Preise von 60-66 fl . Adressen wolle man bei Hrn. Kaufmann Hünzel, Dresdner Straße 38, gefälligst niederlegen.

Logis-Gesuch.

Für Ostern l. J. wird ein freundl. Familien-Logis, Sonnenlicht, in der innern Vorstadt, zum Preise von ca. 150 fl gesucht. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes sub N. 29 niederzulegen.

Ein freundliches Familienlogis im Preise von 50-70 fl wird von einer ruhigen alleinstehenden Dame pr. 1. Nov. oder später gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter R. B. 100 niederzulegen.

Leute ohne Kinder suchen zu Ostern ein Logis von 70-100 fl in der Dresdner, Marien- oder Tauchaer Vorstadt. Adressen unter S. B. 100 sind bei Herrn Kaufmann Zeig, Grimma'scher Steinweg, abzugeben.

Eine Wohnung, innerhalb der Stadt, 80-120 fl , wird von ruhigen Leuten zu mietzen gesucht. Adressen oder Auskunft werden Grimma'sche Straße 21 im Parngarderobe-Magazin erbeten.

Ein Logis für eine einzelne Dame zum Preise bis 100 fl , in der Marienvorstadt, wird bald zu beziehen gesucht. Gefällige Offerten in Herrn Keil's Restauration, Hirsch, Reichstraße, niederzulegen.

Gesucht zum 1. Jan. 2 Stuben, größ. u. kl., im Pr. 45-60 fl , für eine ältr. Dame, d. Vorst.Adr. gef. m. Preis Z. d. Exped. d. Bl.

Gesucht wird sofort oder für Ostern 1871 eine Wohnung von 4-5 Zimmern mit Zubehör und etwas Garten im Preise von 300 fl in der Marienvorstadt, Thalstraße, Querstraße, Rückstraße oder Dresdner Straße. Adressen mit T. H. bittet man in der Expedition des Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Familien-Logis von 10 bis 12 Piecen, doch bloß Sommerseite, und wo möglich mit Garten. Adressen bittet man unter V. 9 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Garçon-Logis, Stube und Kammer, in der Dresdner Vorstadt wird gesucht zum 1. November. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre U.

Gesucht. Zwei Stuben mit Schlafstube, eine meublirt und mit Kochösen, werden sofort gesucht. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter W. 5. niederzulegen.

Gesucht wird eine freundliche meublirte Stube. Adressen unter R. 7. in der Expedition des Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem Kaufmann per 1. November ein freundl. gelegenes Garçonlogis, womöglich an der Promenade in der Vorstadt gelegen. Offerten unter W. No. 27. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junger Mann sucht 1 Zimmer nebst Cabinet, höchst. 2 Tr., in der Nähe des alten Theaters. Off. Rosenthalg. 5, II. rechts.

Ein alleinstehendes Mädchen sucht zum 1. oder 15. November bei anständigen Leuten Wohnung und Kost.

Gefällige Adressen bittet man beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 7 abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Nov. ein heizb. Stübchen. Adressen R. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei ordentliche, pünktlich zahlende Mädchen suchen bis 1. Nov. eine heizbare meublirte Stube mit Kammer. Adressen bittet man niederzulegen Sternwartenstraße Nr. 13, Kohlengeschäft.

Kinder-Pensionat-Gesuch.

Durch das Ableben hiesiger gut stuirter Eltern wird für drei Kinder im Alter von 7, 6 und 5 Jahren eine anständige und für ihre fernere Ausbildung günstig einwirkende Pension gesucht.

Berthe Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter Chiffre Ph. M. 26. niederzulegen.

Pensionatinnen-Gesuch. Eltern, welche gesonnen sind, ihre Töchter zur weiteren Ausbildung nach Leipzig in Pension zu bringen, finden liebevolle Aufnahme in einer achtbaren Familie. Auskunft wird ertheilt Dörrienstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Gärten u. Plätze z. Draufstellen v. Remisen, Stallung u., ein Logis f. 1. Apr. Seiteng. Tauchaer Straße 8 z. verm.

Bücherniederlage

zu vermietzen Königsstraße Nr. 21 beim Hausmann.

Ein Gewölbe,

schönste Lage der Reichstraße, sofort zu vermietzen.

Local-Comptoir Thomaskirchhof Nr. 19 im Gewölbe.

Gewölbe f. Mehl, Auschn., Verlbuch. jetzt od. 1. Apr. für 110 fl Tauch. Str. 8 z. verm. (Hausm.)

Ein schönes Gewölbe mit Schreibstube, Keller u. Gasinricht. 250 fl , eins dgl. 200 fl in lebhafter Lage innerer Stadt, hat sofort oder später zu vermietzen das Local-Comptoir von **F. L. Scheffler, Gr. Fleischerg. 11, Bärmanns Hof.**

Ein Geschäfts- oder Verkauflocal, parterre, und Niederlage, auch als Werkstatt passend, ist sofort oder auch später zu vermietzen Thomaskirchhof Nr. 4 bei **Carl Schubert.**

In der **Tuchhalle** Treppe C I. Etage ist ein aus drei Piecen bestehendes **Geschäfts-** (auch für eine **advoc. Expedition** sich vorzüglich eignendes) Local von Ostern 1871 ab zu vermietzen.

Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

Für **Advocaten, Mediciner** oder für einen **Garçon** ist in der Reichstraße in 3. Etage eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben mit Entrée u. separatem Eingang, sofort oder später zu vermietzen durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Im Gehe'schen Hause Tauchaer Straße Nr. 1 ist $\frac{1}{2}$ erhöhtes Parterre-Logis (5 Stuben, 3 Kammern u., Wasserl.) für 240 fl vom 1. April ab zu vermietzen, auch kann ein Garten abgegeben werden. **Adv. S. Müller, Katharinenstraße 8, I.**

Eine erste Etage

von 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör ist nahe der Post und dem neuen Theater sofort oder später zu vermietzen.

Näheres Poststraße Nr. 12, I. v. h.

Zu vermietzen u. den 1. Nov. oder auch früher zu beziehen ist eine sehr freundl. Wohnung 1. Etage in südl. Vorstadt. Preis 105 fl . Näh. Windmühlensstr. 49 im Gas- u. Wasserlgs.-Gesch.

Ein hohes Parterre, 3 Stuben u. Zubehör, 190 fl , nahe am alten Theater, eine elegante 2. Etage 650 fl , eine 4. Etage 4 St. 120 fl an der Promenade hat Ostern 1871 zu vermietzen das Loc.-Compt. v. **F. L. Scheffler, Gr. Fleischerg. 11, Bärm. Hof.**

Eine freundliche noble 2. Etage, Salon, Balcon, mit Garten, Nähe des Rogplatzes, 400 fl , Nähe der kath. Kirche 160 fl , 280 fl , 96 fl m. G., 86 fl , Stadt 340, 240, Part. 325 fl , Waldstr. P. 300 fl m. G., 110 m. G., Zeiger Str. 180 fl zu Ostern, desgl. zu Neujahr Stadt 150 fl , Part. für Meubleure u. 125 fl vermietzt das Localcomptoir Thomaskirchhof 1, I. rechts.

Eine elegante 1. Etage 1 gr. Salon und 8 Stuben 600 fl , eine sehr freundliche 3. Et. 4 Stuben 260 fl , eine dgl. 250 fl , ein hohes Parterre mit Garten 215 fl inkl. Vorst., ein h. Part. 8 Stuben mit Garten 500 fl , ein dgl. 3 Stuben 130 fl Reiger Vorst., eine 1. Et. mit Salon u. 7 Stuben mit Garten 530 fl , eine 2. Et. 8 Stuben mit Garten 510 fl , eine 3. Et. 4 Stuben 235 fl , eine dgl. mit 3 Stuben 185 fl , eine 4. Et. 4 Stuben 180 fl Johannisvorst., ein h. Part. 4 Stuben 200 fl Marienvorst., ein h. Part. mit Salon u. 6 Stuben mit Garten 550 fl an der Promenade hat Ostern 1871 zu vermieten das Local-Comptoir v. F. L. Schöffler, Gr. Fleischerg. 11, Wärm. H.

Neumarkt Nr. 28 ist die 3. Etage Verhältnisse halber zu vermieten u. 1. Nov. zu beziehen. Das Nähere daselbst zu erfahren

Zu vermieten

Sind 2-3 meublirte Zimmer, zusammen oder einzeln, sofort oder später Reichstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten nahe dem Laboratorium ist eine freundlich gelegene gut meublirte Stube Thalkstraße Nr. 12, 1. Et. links. Auch kann Haus- und Saalschlüssel gegeben werden.

Zu vermieten eine freundl. Stube mit Kochofen, unmeublirt, an anständige Herren oder Damen Burgstraße Nr. 12, IV. in der Färberei = Annahme.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. November ein freundliches, geräumiges, elegant meublirtes Zimmer in der Nähe des Laboratoriums, Turnerstraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist an einen anständigen Herrn eine freundliche Stube als Schlafstelle Petersstraße 19, Mittelgebäude 4. Et.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Nov. eine gut meublirte Stube mit Schlafgemach, Saal- und Hauschlüssel, an Herren Thomasgäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten sogleich oder später ist eine feine Stube an einen anständigen Herrn, separat mit Saal- und Hauschlüssel, Magazingasse Nr. 2, 1. Etage rechts.

Zu vermieten sind sofort 2 bis 3 neben einander gelegene, nobel meublirte Zimmer, Aussicht nach dem Markt, Sonnenseite, 2. Etage. Näheres zu erfragen Hainstraße Nr. 1 beim Hausmann Herrn Reinsdorf.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine meublirte Stube mit Alkoven, Saal- und Hauschlüssel, Aussicht nach der Promenade, an 2 Herren Klostergasse Nr. 12, II.

Zu vermieten sind eine gr. u. kl. gut meublirte Stube u. Kammer an Herren Studirende Brühl 61, 4. Etage.

Zu vermieten ist in d. Nähe der Universität u. des neuen Theaters 1 meubl. Zimmer u. Schlafst. sep. Eing., Hschl. Ritterpl. 18.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet. Näheres Grimma'scher Steinweg 52 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein fr. meubl. Zimmer mit S. u. Hschl. an 1 Herrn oder Dame Sternwartenstraße 39, 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Zimmer mit Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren Tauchaer Straße 27, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkammer Koffstraße Nr. 4, 4. Etage links.

Zu vermieten sind 2 meublirte Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel, Gas, an Herren Turnerstraße 6, 4. Etage links.

Zu vermieten ist ein schönes 4fenstriges Wohn-, heizbares Schlafz., zum Theil meubl. Näh Weststraße 17 a, 3. Et. rechts.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube sogleich oder per 1. Novbr. für monatl. 3 fl Brühl Nr. 76, 3 Tr. bei Badofen.

Zu vermieten Wohn- u. Schlafstube, gut meublirt, an 1 oder 2 solide Herrn. Das Nähere b. Hausm. Johannegasse 7/8.

Zu vermieten ist für Herren eine meublirte Stube nebst Haus- und Saalschlüssel Gr. Fleischergasse Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein großes, elegant meublirtes Zimmer mit separatem Eingang Weststraße 11, II., nahe der Promenade.

Zu vermieten sind 2 große schöne Zimmer mit Saal- u. Hauschl. an 1 oder 2 Studenten, nahe der Universität, Querstraße Nr. 5, 3. Etage, Ecke der Poststraße, bei W. Bergmann.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein fein meubl. Garçon-Logis mit schöner Aussicht, nicht Dach, Elsterstr. 28, IV.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven, vornheraus, Nicolaisstraße Nr. 17, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein freundl. Zimmer nebst Schlafstube, Haus- u. Saalschl. an einen Herrn Pfingststr. 14, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles an eine einz. Person Schulgasse Nr. 7.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer mit Haus- und Saalschlüssel, sep. Eingang und Aussicht nach dem Garten, Reiger Straße Nr. 34, Hintergeb. 1. Et. r.

Zu vermieten eine meubl. Stube und Kammer mit sep. Eingang an einen Herrn Dresdner Straße 38, Thüre C, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn Elisenstraße Nr. 8, Hof part. links, bei Raundorf.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Garçonlogis, messfrei, Hauschl., an 1 oder 2 Herren Brühl 72, 4 Treppen vornheraus.

Zu vermieten sind in einer großen freundlichen Stube 1-2 Betten Lehmanns Garten 4. Haus 4 Treppen.

Zu vermieten ein Garçonlogis, fein meublirt (Aussicht Promenade und Königsplatz) Peterkirchhof 3, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später billig ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet Salzgäßchen Nr. 6, II.

Zu vermieten ist billig ein freundl. meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet, sep. und Hauschlüssel, Nicolaiskirchhof Nr. 1, III.

Zu vermieten ist eine große Stube, freundlich u. anständig meublirt, Carlstraße Nr. 8, Hinterhaus, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche gut meublirte Stube Mittelstraße Nr. 13 parterre.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube, beides vornheraus, sofort oder 1. November, feines Matrazenbett, auf Wunsch auch Mittagstisch, Frankfurter Straße Nr. 35, 3 Treppen.

Zu vermieten ist in anständiger Familie ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafkammer an 1 oder 2 Herren in der Nähe des neuen Laboratoriums, Bayerische Str. (Platz) Nr. 22, 3 Tr. l.

Zu vermieten ist Katharinenstraße 25, 3 Tr. eine freundliche, gut meublirte Stube sofort oder per 1. November.

Garçon-Logis.

Ein großes, gut meublirtes Zimmer, 3 Fenster Front, Aussicht nach der Promenade, ist an einen Herrn sofort oder später zu vermieten
Thomaskirchhof Nr. 4, 3. Etage.

In einer gebildeten Familie hier, die inmitten der Stadt wohnt, finden 2 junge Kaufleute Wohnung und Mittagstisch. Offerten werden in die Expedition dieses Blattes unter R. M. 20. erbeten.

Ein Handlungslehrling oder Schüler kann in anständiger Familie billig Kost und Logis (auch die Benutzung eines Claviers) erhalten. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 1 bei Herrn Kaufmann Müller.

Garçon-Logis.

Eine warme, trockene, hohe Parterre-Stube und Schlafcabinet Doppelfenster, sep. Eingang, ist an einen ruhigen und pünktlich zahlenden Herrn zu vermieten und den 1. November zu beziehen Rudolphstraße 1, am 2. Eingang, die Steintreppe, part. rechts.

Ein fein meublirtes Garçonlogis mit Haus- und Saalschlüssel ist sofort oder später zu vermieten
Markt Nr. 6, 3. Etage.

Eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafz., 1. Etage, sep. Eingang u. Hauschl., ist an 1 oder 2 Herren sof. zu vermieten Gartenstr. 3 parterre.

Eine Stube nebst Alkoven ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Hainstraße Nr. 23, 3. Etage links.

2 geräumige, fein meublirte Zimmer neben einander für an 1-2 Studirende oder Kaufleute, auf Wunsch messfrei, billig zu vermieten
Brühl Nr. 23, 2. Etage links.

In einem feinen Hause sind zwei freundlich meublirte Zimmer sofort mit Haus- und Saalschlüssel zu vermieten.
Pfassendorfer Straße Nr. 5, 4. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Weststr. 67, II. l. Nähe d. kath. Kirche.

Ein kl. heizb. Stübchen mit oder ohne Kammer ist (auch als Schlafstelle) an unverh. Leute zu vermieten Erdmannstr. 4, II.

Eine unmeublirte Stube ist zu vermieten
Pfassendorfer Straße 21, IV. links.

Ein meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer, separat, Hauschlüssel für 1. November zu vermieten An der Pleiße Nr. 8, 2. Etage.

Ritterstraße Nr. 19, 2. Etage ist sofort ein gut meublirtes Zimmer nebst Hauschlüssel zu vermieten.

Ein freundl. meublirtes Zimmer, passend für 2 Studirende Herren, ist sogleich beziehbar Elsterstraße 27, 2 Treppen links.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel zu vermieten Lange Straße Nr. 39, 1. Etage.

Eine freie
Wohnung ist
zu vermieten
Garçon-
Logis
Boden- und
meublirte
Stube
Ein fein
meublirtes
Zimmer
Ein meublirtes
Zimmer
Ein freies
Zimmer
Ein eleg.
Saal-
zimmer zu
vermieten
Eine
Schlaf-
kammer
Näheres
Ein freies
Zimmer
Reichstr.
mit ein
Eine freie
Stube
Zwei an-
st. Zimmer
Garçon-
Logis
Näheres
Kost
mit Saal-
Eine me-
ublirte
Eine
Stube
Herrn zu
Eine ru-
hige
Nähe an
Student
Eine me-
ublirte
Stube
Schöne
Kammerge-
Eine freie
Saalschlüssel
Ganz
Kammer
Eine
Stube
Näheres
Zu ver-
mieten
Eine freie
Stube
Zu eine
solide Herr
Zwei an-
ständige
Zwei freie
Ein ord-
entlich freie
Zimmer
Offen
Zimmer
Offen
Zimmer

Garçon-Logis.

Eine freundlich meublirte Stube und Schlafstube, meßfrei, am Markt ist mit Haus- und Saalschlüssel an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres Reichstraße 12 im Kleidermagazin.

Garçon-Logis, bestehend aus einem fein meublirten schönen Wohn- und daranstoßendem heizbaren Schlafzimmer, ist zu vermieten Sophienstraße Nr. 23, 3. Etage.

Eine Stube für einen Herrn ist zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 1, 2. Etage.

Ein fein meublirtes, großes, freundliches Zimmer ist zu vermieten Katharinenstraße Nr. 13, III.

Garçon-Logis,

ein meublirt, mit schöner Aussicht, ist sofort oder später zu vermieten Hospitalstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Ein freundliches, gut meublirtes Stübchen mit Saal- u. Hausschlüssel ist sofort an Herren zu verm. Turnerstr. 2, 2 Tr. rechts.

Ein elegantes Garçonlogis mit schöner Promenaden-Aussicht, auch Saal- und Hausschlüssel, ist an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten Löpferstraße Nr. 4, 2. Etage rechts, Ecke des Neukirchhofes an der Promenade.

Eine Stube mit Schlafcabinet, meßfrei, ist an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Café anglais, Tuchhalle.

Ein freundliches, gut meublirtes **Garçon-Logis** ist zu vermieten Schrötergäßchen Nr. 6, 1. Etage rechts.

Reichstraße Nr. 17, 2. Etage rechts sind gut meubl. Zimmer, auch eins mit Eiler, sofort zu vermieten.

Eine freundlich meublirte Stube ist zu vermieten Hospitalstraße Nr. 37, 3 Tr.

Eine sehr freundliche Stube nebst Cabinet ist sofort zu vermieten und zu beziehen Grimma'sche Straße Nr. 4, 2. Etage.

Zwei aneinanderstoßende, anständig meublirte Zimmer, vornheraus, nicht Dach, sind sofort oder den 1. Nov. zu beziehen Johannisgasse Nr. 6/8, Treppe A, 4. Etage links.

Garçon-Wohnung, freundlich und geräumig, meßfrei, nahe der Promenade, ist an einen oder zwei solide Herren zum 1. November zu vermieten Moritzstraße Nr. 13, 1. Etage.

Kopplag 10, 1. Etage ist ein großes freundl. Zimmer mit Saal- u. Hausschl. an einen anständ. Herrn zu vermieten.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist sofort an einen Herrn zu vermieten Thalstraße Nr. 6, 4. Etage.

Eine Stube und Kammer mit Hausschl. ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Große Fleischergasse 29, 4 Treppen.

Eine ruhige und freundl. meubl. Stube mit Haus- und Saalschlüssel ist zu vermieten Bauhofstr. 6, II., bei der Turnerstr.

Nähe am Markt ist ein gut meubl. Eilerzimmer, passend für Studenten, billig zu vermieten Thomastirchhof 11, 2. Etage.

Eine meublirte schöne Stube ist an einen soliden Herrn zum sofortigen oder sofort zu vermieten, wenn gewünscht auch Kofl, Elsterstraße Nr. 30, 2 Treppen links.

Schöne zweifensterige Stube, fein meublirt, auf Wunsch mit Pianoforte, sofort zu vermieten Turnerstraße 3, VI. links.

Eine freundl. heizb. Stube, auch Schlafstellen, mit Haus- und Saalschlüssel zu vermieten Eisenstraße Nr. 8, Hof part. links.

Ganz nahe am Theater ist eine gut meublirte Stube mit Kammer zu vermieten Quersstraße 32, im Hofe links 1 Treppe.

Eine Stube mit Kammer ist für Herren als Schlafstellen offen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 20, Kleidergewölbe.

Zu vermieten ein kleines Stübchen als Schlafstelle an ein anständiges Mädchen Kanst. Steinweg Nr. 74 bei Scheffler.

Eine freundliche Stube mit 2 Betten ist als Schlafstelle zu vermieten Hohe Straße Nr. 26, 4 Treppen.

In einer meublirten Stube sind zwei Schlafstellen offen für solide Herren Hainstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Zwei anständige Herren können Schlafstelle erhalten in einer meublirten Stube Thomastirchhof Nr. 2, 4 Etage vornheraus.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten an Herren Johannisgasse Nr. 17, 4 Treppen.

Ein ordentl. Mädchen kann gegen Verrichtung einiger Hausarbeit freie Schlafstelle erhalten Peterssteinweg 11, Hof I. 1 Tr.

Offen sind einige Schlafstellen Ulrichsgasse Nr. 8.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Petersstraße Nr. 15, im Hofe links 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Hainstraße 23, Treppe B, 1 Treppe links, per Woche 7 1/2 R.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren Geroldweg Nr. 5, 2. Etage, Vorderhaus.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren in einer freundlichen Stube vornheraus Turnerstraße Nr. 7, 4. Etage.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für solide Herren in heizbarer Stube 3. Seitengeb. rechts 2 Tr. Gr. Windmühlenstr. 15.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren, separat, mit Hausschlüssel, Frankfurter Straße Nr. 36, 5 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Alexanderstraße Nr. 5, 4 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen Gerberstraße 6, im Hofe rechts 3 Treppen, Thür rechts.

Offen eine heizbare Stube als Schlafstelle, vornheraus, für einen Herrn Quersstraße Nr. 20 parterre.

Offen sind ein paar freundliche Schlafstellen für solide Herren Brühl Nr. 78, Hof 1 Treppe.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen in einem heizb. Stübchen mit Saal- u. Hausschl. für 1 oder 2 Herren Sternwartenstr. 38, I. r.

Offen ist sogleich für einen oder zwei ordnungsliebende Herren Schlafstelle Nicolaisstraße Nr. 32, 1 Treppe vornheraus.

Gesucht werden zwei solide Herren oder Mädchen in Schlafstelle Plagwitzer Straße, Parkschloßchen, 3 Treppen.

Gesellschafts-Zimmer.

Ein großes Gesellschafts-Zimmer, 80—100 Personen fassend, ist im Ganzen oder auch getrennt auf einige Abende der Woche noch zu vergeben im **Burgkeller**.

Zwei schöne Gesellschaftszimmer empfiehlt
W. Schreiber, goldner Hahn.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 23. October früh 7 Uhr geht mein Omnibus nach dort und Abends zurück. Zu melden bei Frau **J. G. Schmidt**, Brühl, blauer Harnisch.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 23. October fährt mein Omnibus von Leipzig früh 7 Uhr nach Eilenburg und von dort Abends zurück. Stationenplatz: Leipzig, Goldnes Einhorn.

Karl Schurath.

W. Jacob, Tanzl. Heute 8 Uhr Gesellschafts-Halle, Mittelstraße 9. Morgen Sonntag Herr **Jabin's Salon**, Turnerstraße Nr. 3.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag

Concert von Friedrich Riede.

Anfang 3 Uhr.

von 6 Uhr an Ballmusik.

Theater-Variété-Vorstellung

im

Limbacher Bier-Tunnel,

Burgstraßen-Ecke, vis à vis dem Schloß,

gegeben von dem Gesangsleiter Herrn **Alwin Weise**, unter Mitwirkung der Damen Fräul. **Minna**, Fräul. **Toni**, sowie des Pianisten Herrn **Schmidt**.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

C. Rosenbaum.

Rahm's Restaurant

zum Silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Heute Abend launig-komische Vorträge der Gesellschaft **Edelmann**.

Schützenhaus. Morgen Concert

im großen Saale.

Quaasdorf's Salon.

Sonntag den 23. October 1870

Grosses Vocal- und Instrumental-Concert
zum Besten der Hinterlassenen der zur Armee einberufenen Reservisten u. Landwehrmänner.

Programm gewählt.

Anfang 1/7 Uhr. — Entrée à 2 1/2 Ngr., größere Gaben werden mit Dank angenommen.

NB. Der Flügel ist aus der renommierten Fabrik der Herren Breitkopf & Härtel.

Nach dem Concert findet ein gemütliches Länzchen statt.

Auf Obiges Bezug nehmend lade ich zu ff. Lagerbier, feinem Koffee und Kuchen, sowie kalten und warmen Speisen freundlich ein. Hochachtungsvoll
C. Quaasdorf.

Schletterhaus.

Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung

der Gesangscomité Herren J. Koch u. Weigel, sowie der Damen Frau u. Fräul. Koch u. Anfang 7 Uhr. C. Weinert.

NB. Abends Sauerbraten u. Klöße u.

Hamburger Keller. 1. Goldhahngäßchen 1.



Heute Abend musikalisch komische Vorstellung der Damen-Capelle des Herrn Müller. Dabei empfehle ich täglich Mittags- u. Abendtisch à Portion mit Suppe 3 N, Sauerbraten und Beefsteak von Rostfleisch 2 1/2 N.



A. Palmié's Singspielhalle

Grimma'scher Steinweg 54, Johannisgasse 45.

Täglich Concert u. Vorstellung unter Leitung des Herrn Musikdirector C. Siebner und Mitwirkung der Damen Fr. Pohl, Fr. Antoni, Frau Cagiorgi und der Komiker Herren Carlzen und Böhmer.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

NB. Bayerisch Bier u. Lagerbier ff. Reichhaltige Speisefarte.

Heute Abend launige Abendunterhaltung von der Gesellschaft des Herrn Marschner.

Dabei empfehle Schweinsknochen mit Klößen u. Sauerbrant, ausgezeichnetes Lager-, f. Bербster Bitterbier.

Wozu ergebenst einladet

Robert Doppelstein,
Ranstädter Steinweg 7.

Restauration von F. Barthel,

Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend humoristisch-musikalische Vorstellung. Auftreten eines beliebten Gesangs-Komikers.

Anfang 7 1/2 Uhr.

NB. Dabei empfehle Schweinsknochen mit Klößen. ff. Bayerisch und Lagerbier.

Billard. H. A. Lichtenberg's Restauration.

17 Magazingasse 17.

Heute und folgende Tage Concert und Vorstellung von der Sängergesellschaft d. Hrn. Krause, sowie jeden Tag kräftigen Mittagstisch (Hausmannstisch). Bербster Bitterbier und Lagerbier ff.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

Apollo-Saal.

Morgen Sonntag

Concert u. Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Ed. Brauer.

Ton-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

C. A. Möritz.

TIVOLI.

Morgen Sonntag

Concert und Tanzmusik.

Anfang 1/4 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Westend-Halle.

Morgen Sonntag Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von E. Starcke.

Pantheon.

Morgen Concert u. Tanzmusik vom Musikchor H. Conrad. Anfang 4 Uhr. F. Römling.

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend Tanzmusik. Anfang 7 Uhr. Dabei empfiehlt warme und kalte Speisen, Bier ff., F. A. Seyue.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag

gutbesetzte Tanzmusik.

Hierdurch beehre ich mich einem hochgeschätzten Publicum die Anzeige zu machen, daß ich von heute an die Musik in obigem Locale übernommen habe. Achtungsvoll F. Beck.

Möckern. Im Ranz'schen Salon.

Morgen Sonntag Nachbarfränzchen. Es ladet freundlich ein F. Ranz.

Cacao

vorzüglich die Tasse 1 N 3 S, sowie Chocolate mit Schlagsahne empfiehlt L. Tilebein, Dainstr. 25.

Karpfen polnisch mit Weintraut empfiehlt für heute Abend J. G. Müller, Hohe Straße 7. (Bereinigt Lagerbier, so wie echt Bербster Bitterbier von vorzüglicher Güte).

Jeden Abend Kartoffeln mit Hering, Butter u. Gurke à Port. 2 Ngr. Für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig empfiehlt R. Bätke, Bербsterstr. 50, schwarzes Koh.

Garküche Bahnis's

10. Universitätsstraße 10 Silberner Bär.

Mittagstisch (mit Suppe) à 3 1/2 N — auch außer dem Hause. Bouillon (mit Bröckchen) à Tasse 1 N; frisch und kräftig. Warmes Fleisch (mit Kartoffeln) à Portion 3 N. Kartoffeln (mit Hering und Butter) à Portion 2 1/2 N. Sülze (täglich frisch) à Portion 1 1/2 N. ff. Lagerbier (auf Eis). — Reichhaltige Speisefarte.

Schweinsknochen empfiehlt für heute Abend (Bier ff.) H. Lischke, Schloßgasse Nr. 7.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 295.]

22. October 1870.

Stötteritz.

In Müllers Salon

morgen Sonntag den 23. October **Klein-Kirmes**,
Ballmusik von **C. Sellmann**. Dabei empfiehlt Enten-, Gänse-
und Hasenbraten, Karpfen, billige Weine und ff. Biere ergebenst **W. Müller**.

Grosses Prämien-Kegelschieben.

morgen von 10 Uhr Vormittags ab im Gasthof zum goldenen Arm, **Petersstraße Nr. 15**, Haupt-
gewinn 1 Reh, sonstige Gewinne Gänse und Enten, Prämie 1 Sammel oder 3 Thaler baar.
Loose à 5 Neugroschen pro Stück sind zu haben daselbst beim Restaurateur.

P. S. Für gutes Bier, Auswahl warmer und kalter Speisen ist bestens gesorgt.

Restaurations-Eröffnung.

Hiermit zeige ich einem hochgeehrten Publicum von Leipzig und Umgegend ganz ergebenst an, daß ich am heutigen Tage am
Sandweg Nr. 1 eine Restauration eröffnet habe, deren gütige Berücksichtigung ich unter Zusicherung reellster Bedienung auf
Angelegenlichste empfehle.

Leipzig, den 22. October 1870.

Hochachtungsvoll

Julius Schirrmeister.

Heute Schlachtfest bei einem Glas ff. Lagerbier.

D. D.

Restaurations-Eröffnung von Wilh. Kötz,

Weststraße Nr. 46.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich morgen Sonntag den 23. October meine
auf das Comfortabelste eingerichtete Restauration eröffne. Ich werde stets bemüht sein die mich Beehrenden durch gute Speisen
und Getränke, sowie durch prompte Bedienung zufrieden zu stellen. Hochachtungsvoll
Wilh. Kötz.

Restauration von H. Lindig, Sternwartenstraße Nr. 23.

Nachdem mein Gastzimmer mit Billard bedeutend vergrößert, neu und freundlich restaurirt, erlaube ich mir um recht zahl-
reichen Besuch höflichst zu bitten.

Heute Sonnabend großer Boule, wobei Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut.

In Henschl'schen zu Gohlis

Heute Mockturtle-Suppe,
wozu freundlichst einladet **Carl Müller**.

Zur Alten Burg, Pfaffendorfer Straße Nr. 1,

empfehlen täglichen Mittagstisch, $\frac{1}{2}$ Portionen mit Suppe 6 Ngr.

W. Ratzsch.

Mittagstisch,

beste Speisen, à Couvert 5 und 6 Ngr., im Abonnement per Monat $4\frac{2}{3}$ Thlr., empfiehlt ergebenst
F. Rottig, Quandts Hof.

Heute Abend Mockturtle-Suppe bei **C. Haring**, Hainstraße Nr. 14.

Goldnes Herz.

Heute Abend Kartoffelsuppe u. Karpfen poln. mit Weintraut, Bier famos.

Mittagstisch im Abonnement

empfehlen
F. A. Hahn, vormalig Reisse, Klosterstraße.

Restauration zum schwarzen Rad, Brühl 83.

Heute Goulasch, Bier ff. **Th. Lindner**.

Dresdner Hof.

Heute Abend Roastbeef mit Salzkartoffeln empfiehlt
H. Lindner, Kupfergasse Nr. 6.

Stadt Königsberg. 34. Brühl 34.

Heute großes Schlachtfest. Von 9 Uhr an Wellfleisch, Mittags frische Wurst u. Gleichzeitig
empfehle ich

rein altes Lagerbier.

Herrmann Sicker.

Saure Rindskaldaunen

empfehlen für heute Abend **A. Jummel**, Petersstr. 22.

Bereinslager und Bayerisch Bier von **Genninger** ff.

Karpfen polnisch mit Weintraut

empfehlen für heute Abend

Friedrich Geuthner, Schloßgasse Nr. 3.

Echt Bayerisch Bier!

im Hotel zum Norddeutschen Hof.

Um vielseitigen Wünschen nachzukommen, habe ich mir das seit vielen Jahren von Herrn Greul im Plauenscher Hofe geführte

echte bayerische Export-Bier

aus der rühmlichst bekannten Brauerei von Georg Sandler in Culmbach zugelegt und verzapft solches ganz vorzüglicher Güte 2 Ngr. per Töpfchen. — Um recht zahlreichen und gütigen Besuch bittet

Herrmann Kiesche,

B. L. Hotel zum Norddeutschen Hof, Ecke der Theatergasse und Plauenscher Platz.

„Gute Quelle.“

Meinen werthen Gästen zur Nachricht, daß Sonntag Vormittag ein Faß „Salvator“ der Waldschlößchen-Brauerei verzapft wird. **August Grun.**

Restauration Gesellschafts-Halle

empfiehlt für heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **Eduard Mathes.**

Cajeri's Restauration in Lehmann's Garten
Heute Schlachtfest; früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst und Bratwurst nebst ausgezeichnetem Vereins-Lagerbier und Gose, ganz besonders zu empfehlen.

Heute Schlachtfest bei **A. Thiook**, Nr. 1B. Kl. Windmühlengasse 1B.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Fried. Landmann**, früher **W. Scholze**, NB. Morgen früh Speckfuchen. Ransbäcker Steinweg 13.

Schlachtfest empfiehlt heute **A. Hirsch**, Thomasgäßchen Nr. 8.

Halle'sche Straße Nr. 13. Heute Schlachtfest bei **F. A. Holzweissig**

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch u. s. w., Abends Bratwurst, wobei von 6 Uhr an musikalische Abendunterhaltung stattfindet. **August Igner**, Lauchaer Straße Nr. 9.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Ketterer**, Münzgasse Nr. 3.

Goldene Säge.

Heute Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt

Fr. Spott.

Rupfergäßchen 3. **Schlemmer's Restauration**, Kupfergäßchen 3.

Heute von früh an Schweinsknochen vom selbst geschlachteten Schweine.

Mittagstisch

gut, sauber und billig.

Gesellschaftszimmer ist für jeden Abend zu haben.

Schweinsknochen mit Klößen nebst ff. Bier empfiehlt **R. Peters**, Schillerkeller, Hainstraße 31.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, zugleich empfehle ich mein neuüberzogenes Billard zur gef. Benutzung. **L. Häussel**, Große Windmühlenstraße Nr. 7.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend **L. Schilling**, Hofstraße 6.

Grosses Joachimsthal. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **H. Gausche.**

Heute Schweinsknochen von früh 9 Uhr an, Mittags und Abends mit Klößen. Bier ff. Täglich frische Bouillon nebst Mittagstisch. **H. Winkler**, Neumarkt 28.

Restauration von **C. Hellmundt**, Nürnberger Straße Nr. 17,

empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Zerster und Lagerbier nur zu empfehlen. Morgen früh Speckfuchen.

Heute Schweinsknochen mit Klößen Zeißer Straße 24. Es ladet ergebenst ein **A. Hatzsch.**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend **Carl Rohde**, Klostersgasse Nr. 4.

Zerster und Lagerbier famos. Morgen früh Speckfuchen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut,

ff. Vereinsbier, echt Bayerisch u. Köfener Weißbier, wozu freundlichst einladet **J. R. Berge**, Webergasse 1.

Heute Abend Schweinsknochen **Koppo's Restauration**, Thalstraße Nr. 25.

kräftigen Mittagstisch sowie zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte. Lagerbier fein.
NB. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut empfiehlt **Dr. Friedemann**, Schuhmacherg. 2.

Braunes Ross.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Reichhaltige Speisekarte. Feines Lagerbier aus der Brauerei des Herrn **Th. Uffmann** in Plagwitz, sowie ein echtes Glas Wiener Märzenbier empfiehlt

Schweinsknochen mit Klößen,

reicher Auswahl anderer Speisen Lagerbier ff. empfiehlt und ladet ergebenst ein
E. Rothe, Lützschenaer Bierbrauerei, Schützenstraße 1.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **H. Thal**, Burgstraße Nr. 21.

Bayerisch Bier, feinste Qualität, von **H. Helbig** aus Erlangen, a Glas 2 Mgr. Lagerbier ff. **Billard**.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Vereinsbier ff., im Thalschlößchen, Hospitalstraße Nr. 13.

Heute Mittag u. Abend Schweinsknochen mit Klößen 49 Grimm Steintw. 49. **E. Hermann**.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **G. Hietschold**, Gewandhäuser 4

Heute Abend Hölenschweinsrippchen mit Klößen bei **J. F. verw. Kaiser**, Sternwartenstraße Nr. 7.

Petersstraße 47 im Keller. Heute Abend Schweinsknochen, Klöße, Meerrettig oder Sauerkraut. Vereinsbier ff. Tägl. **A. Engelhardt**.
Es ladet ergebenst ein

C. W. Lorenz, { Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen.

Neumarkt Nr. 12.

Abends Soulasch mit Salzkartoffeln.

Heute früh Speckfuchen, Abends Schweinsknochen bei **Rob. Götze**, Nicolaisstr. 51.

Mittagstisch, gut und kräftig, a Portion 3 M., empfiehlt jeden Tag
Aug. Gerhard, Lützschenaer Keller, Reichstraße 3.

Hoffmanns Restauration u. Kegelbahn, Promenadenstraße 3, empfiehlt heute Schlachtfest. Bernesgrüner, Lager- und Herbst Bitterbier vorzüglich.

Restauration zum Schlessgraben. Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Weißfleisch, Mittag8 frische Brat- und Bratwurst. Vereinsbier ff. **W. Schaal**.

Staudens Ruhe in Reudnitz. Heute Schweinsknochen mit Thüringer Klößen. Bier ff. **H. Bernhard**.

Gasthof „Stadt Leipzig“ Reudnitz. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **G. Freigang**.

Pantheon.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff. **F. Römling**.

F. W. Rabenstein
Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Ohr. Wenig's Restauration

Grimma'sche Straße Nr. 4, empfiehlt heute Schweinsknochen mit Klößen. Täglich guten, kräftigen Mittagstisch 1/2 Port. 5 M. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich. — NB. Speckfuchen morgen früh 10 Uhr.

Hölenschweinsknochen mit Klößen

empfehlen für heute Abend **Kitzing & Holbig**.

Mariengarten,

Carlsstraße Nr. 7.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Bayerisch und Vereinsbier ff. empfiehlt **F. Timpe**. NB. Morgen früh Speckfuchen. **D. O.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **Karl Haase**, Mühlgasse Nr. 1.

Restauration

von **E. Gampel**, Kohlenstraße Nr. 7, empfiehlt für heute früh und Abends Schweinsknochen, morgen früh Speckfuchen, Weisenseker Bier ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet **D. D.**

Zum Orangenbaum.

Schweinsknochen empfiehlt heute, so wie Märzenbier nur von **C. F. Kunze**, Rosenstraße 18. Zimmer für Gesellschaften zu 15, 20, 30 Pers. stets bereit.

Blöding's Restauration. } Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.



Heute Mittag und Abend Schweinsknochen und Klöße. Bier ff.

Schweinsknochen u. Klöße empfiehlt für heute Abend. Morgen Speckfuchen. **E. Vettters**, Peterssteinweg Nr. 56.

Heute Schweinsknochen.

Lagerbier ff a Töpfchen 1 M. **A. Naumann**, Kleine Windmühlenstraße 12.



Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend **Otto Bierbaum**, Klostergasse 7.

Culmbacher Exportbier in feinsten Qualität.

Burgkeller.

Speckfuchen zu heute früh empfiehlt **A. Löwe**.

Heute früh Speckfuchen bei **W. Jhme**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute Speckfuchen früh 1/2 9 Uhr warm beim **Bäckermeister Frische**, Halle'sches Gäßchen Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen

bei J. Ellinger, Brühl Nr. 68.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,
wozu ergebenst einladet
J. G. Voigtländer,
Peterssteinweg 55.

Verloren Donnerstag Abend von 11—12 Uhr ein Wisam-
fragen mit braunseidenem Futter. Gegen hohe Belohnung ab-
zugeben Ransfädter Steinweg Nr. 5 bei Herrn Hörig.

Verloren wurde Donnerstag Nachmittag eine Granat-
broche. Der Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung
Weststraße Nr. 52 parterre rechts abzugeben.

Am Sonnabend Abend, 15. ds., ist vom Augustusplatz, Durch-
gang nach Nicolaitirchhof, Pöhrs Hof, Reichstraße eine große
schwarze wollene Decke, mit A gezeichnet, verloren worden; gegen
Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 46.

Das Dienstbuch für Ida Möbius ist verloren worden und
bittet man selbiges Leibnizstraße Nr. 26, 4 Treppen rechts gegen
Belohnung abzugeben.

Ein großer Gundebeisföhr mit Ohrennetz wurde am
Donnerstag in der 6. Abendstunde in der innern Stadt verloren.
Man bittet denselben abzugeben Rosenthalgasse Nr. 15, 2. Etage.

Stehen blieb am Sonnabend ein schwarzseidener Regen-
schirm bei Julius Rinneberg, Petersstraße Nr. 41.

Ein rehbraunes Windspiel hat sich verlaufen. Gegen Dank
und Belohnung abzugeben Petersstraße 19 in der Restauration.

Eine weiße, mit grauen Flecken versehene Kage hat sich am
15. dieses verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Barfußgäßchen
Nr. 2 im Colonialwaaren-Geschäft.

Eine goldene Broche ist im Ausstellungsraume im
Hotel de Prusse gefunden worden; ebendasselbst ist ein
Herrenüberzieher am Montag Abend liegen geblieben. —
Beide Gegenstände sind an der Casse der Ausstellung zu erlangen.
Die Ausstellungs-Commission.

Der bekannte Herr, welcher in der Ritterstraße den Damen-
gürtel aufgehoben hat, wird gebeten, ihn gegen Belohnung im
Gewölbe Nr. 6 daselbst abzugeben.

Die beiden fremden Herren, welche gestern nach
dem Logis Albertstraße 25 waren, können die betr.
3 Zimmer zum 1. November erhalten.

Bekanntmachung.

Den fortwährenden Nachfragen zu entgegen, bringe ich zur
Öffentlichen Kenntniß, daß ich mit Herrn Edmund Stenel,
dem früheren Inhaber der Barbier-, Friseur- und Haarschneide-
stube in keiner Beziehung Compagnie oder sonstige Verhältnisse
habe.
Ergebenst

Richard Beyer, Ransfädter Steinweg Nr. 28.

Zur Beachtung.

Der Laufbursche Eduard Kettel von hier ist
seit dem zwölften October aus meinem Dienst ent-
lassen worden.

Gustav Hartmann,
Markt Nr. 12, 1. Etage.

Alle Eltern

werden im Interesse ihrer Kinder bei vorkommenden Krank-
heiten derselben auf die wunderbar wirkende und durchaus
humane Wasserbehandlung des Naturarztes Herrn Löwe, Kör-
nerstraße 3 wohnhaft, hiermit aufmerksam gemacht. Durch
dessen bei Tag und Nacht angetrengteste Thätigkeit, das Leben
unseres kleinen Oscar, gefährdet durch heftiges Auftreten von
brandiger Bräune (Diphtheritis) erhalten wurde.

An derselben schrecklichen Krankheit starb vor 4 Wochen trotz
aller angewendeten ärztlichen Mühe und schmerz-
haften Höllensteinbeizung unser lebensfrohes Lieschen
und bedauern wir nur, nicht damals schon von der Hilfe der
Naturheilkunde ernstlich Gebrauch gemacht zu haben. Gleich-
zeitig aber drängt es uns, Herrn Löwe hierdurch für seine rastlose
Mühe und liebevolle Behandlung unseres Kindes den wärmsten
Dank auszusprechen.

Leipzig, den 22. October 1870.

Herrmann Schmidt und Frau.

Gottlob die Chignons verschwinden!

Der Herr oder Dame, die so freundlich waren Donnerstag
eine Adresse B. D. 50 Expedition dieses Blattes zu legen, werden
freundlichst ersucht, Sonnabend 22. d. an angegebenem Ort und
Zeit erscheinen zu wollen.

Wichtig für Stotternde

Die Heilcur des Herrn Spracharzes J. G. Ruybau
aus Grimmitzschau, zur Zeit in Leipzig, empfehle ich allen
Stotternden aufs Wärmste, da mein Sohn Rudolph schon
nach achtägiger Behandlung ganz schön sprechen kann.
Ed. Müller, Tanzlehrer.
Nikolaistraße 17.

Die Glockenschläger
können bei E. Geupel-White gehört werden.

Die blonde Dame

im grauen Kleide mit buntem Shawl, welcher vor. Mittwoch
Abend ein Herr vom Café franc. bis Café Panisch folgte, wird
wenn Annäherung erwünscht, um Brief gebeten unter Chiffre:
A. v. Z. Leipzig, poste restante.

Um Verwechslung der Person zu vermeiden, wird gebeten,
Briefe nähere Umstände der vorgestrigen Begegnung anzugeben.

Dem mir so interessanten Brieffschreiber von gestern mein
Dank für seine Bekanntschaft.

Bitte, die Antwort unter F. A. W. I. post
restante Leipzig abzuholen.

Antwort G. M. 10. poste rest. Leipzig

London-Post. Erwarte poste restante
Dresden einen Brief.

Del Vecchio's Kunstausstellung

Neuangekommene Gemälde:

Im Felde, von E. Podels in Braunschweig.

Partie aus dem Oesthal, von Horst Hacker in München
Landschaft mit Staffage, von A. Puhlmann
Karlsruhe.

Die kleine Wirthschafterin, von Louis Tannert
Düsseldorf.

In der Genesung, von Aug. Ludwig daselbst.
Gebirgspartie am St. Gotthard, von Anton Büttel
in Luzern.

Mittag in Capri, von E. Stüdelberg in Basel.

Zusanna, im Begriff ins Bad zu gehen, von
Schweminger in Wien.

Transport gefangener Dänen im J. 1864, von E.
Sell in Düsseldorf.

Landschaft bei Frankfurt a. M. mit Kornfeldern
von D. P. Burnig in Frankfurt a. M.

Gastfreundlicher Empfang vertriebener Salzburger
in einer kleinen Stadt des nördlichen Deutschland
im J. 1732, von P. Händler in Berlin.

Landschaft aus dem Eddenthal, von v. Langenschar
in Düsseldorf.

Ingeborgs Klage, von Prof. Thiersch in München.

Aufstellung in der Kunstwerkstatt

von Franz Schneider, Weststraße 21.

Ein Chorfenster (Glasmalerei) mit Altar und
Kanzel für die Stiftskirche zu Altenburg nach Ent-
würfen des Architekten Northoff hier, die Glas-
malerei von A. Schulz hier, nach Zeichnungen Eugen
Beck in Herrnhut.

Loose

zur Lotterie für die Invaliden und Hinterlassenen
der Gefallenen des XII. (sächsischen) Armee-corps
sind zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend den 22. October

Gesellschaftsabend

im großen Saale des Schützenhauses
Billets sind heute noch zu haben
Rohstraße Nr. 6 rechts parterre.

Der Vorstand.



Öffentliche Versammlung

der Mitglieder des Allg. Deutsch. Arbeiter-Vereins
Heute Sonnabend den 22. October Gewandgäßchen
Nr. 4, 1. Etage. Abends 8 Uhr.

Tagesordnung: Vortrag aus Lassalle's Schriften.
Die Mitglieder werden hierdurch aufgefordert alle zu erscheinen.
Der Bevollmächtigte.

Tag e
Anträge
gedruckte
geladen.
Die G
Stiftungsstr
durch e
abgedr
nichtig B
angege
Die I
werden zu
durch e
Tag
Leipz
Die
mittags
Ra
Son
Herrn L.
Den
Sonntag
AM
Heu
Um
Heute
unterha
L.
Schr
H
welch
d. J.
Bon
Hollis
u. St.
von Se
bach,
Heine,
mann,
Barthe

Quartalversammlung der Kranken- und Leichen-Commune „Vorsicht“.

Sonntag den 23. October Nachmittags 3 Uhr in Caserl's Restauration.

Tagesordnung: 1) Rechnungsablage. 2) Rechnungsuntersuchungswahl. 3) Bericht der Commission über die Vorstehergehälter.
Anträge: a) den Ueberschuß vom Stiftungsfeste an die Familien der zu den Fahnen einberufenen Mitglieder zu vertheilen; b) gedruckte Rechenschaftsberichte jährlich auszugeben und c) künftig durchs „Tageblatt“ und „Dorfanzeiger“ zu den Versammlungen eingeladen. 5) Erledigung weiter eingehender Anträge. — Um zahlreiches Erscheinen bittet
Wilhelm Hörnig, d. J. Vorsteher.

Schlosser-Gesellen-Kranken- und Sterbecasse.

Die Cassenmitglieder werden zu der morgen Sonntag den 23. October c. Nachmittags 3 Uhr im Saale des Herrn Esche, Poststraße Nr. 1, stattfindenden

außerordentlichen Generalversammlung

hierdurch eingeladen. Die Wichtigkeit der Sache erfordert zahlreiches Erscheinen. Tagesordnung: 1. Vorlage und Berathung der abgeänderten Statuten. — 2. Antrag von Bartmuth: Beschlußfassung über Anstellung eines Collectanten. Zum Eintritt beauftragt Vorzeigen des Quittungsbuches, doch siehe S. 5. NB. Morgen Steuertermin, und wird dieselbe in der Versammlung entgegen genommen.
Der Gesamt-Ausschuß.
Pöhle, d. J. Vors.

Die Mitglieder des

Kaufmännischen Vereins

werden zu einer Mittwoch den 26. October Abends 8 Uhr im Vereinslocal abzuhaltenden

außerordentlichen Generalversammlung

hierdurch eingeladen. Tagesordnung: Beschlußfassung über den Antrag des Vorstandes: „Während der Dauer des gegenwärtigen Krieges bleiben die durch den Ausbruch desselben zu den Fahnen einberufenen Mitglieder, entgegen § 9, c¹ der Statuten, beitragsfrei.“
Leipzig, den 11. October 1870.

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.
Carl Jung, Wilhelm Otto,
d. J. erster Vorsteher. d. J. Schriftführer.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Marken für die Suppenvertheilung findet nur während der Zeit vom 17. bis mit 22. October 1870 Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Locale der Suppenanstalt an der Thalstraße statt. Man bittet daher, da spätere Gesuche durchaus keine Berücksichtigung finden können, um rechtzeitige Anmeldung.
Der Frauen-Sülß-Verein.

Lehrer-Verein.

Sonnabend Abends 1/8 Uhr außerordentliche Versammlung mit Damen im Saale des Eldorado. Vorlesung des Herrn L. Burmeister aus Fritz Reuters Werken. Entrée frei.
Der Vorstand.

Allgemeiner deutscher Musikverein.

Den hiesigen Mitgliedern zur gef. Nachricht, dass, falls nicht im Sonntag-Tageblatt eine Aenderung mitgetheilt wird, morgen Sonntag Vormittag 11 Uhr eine private Kammermusikaufführung stattfindet.

Amitié. Morgen Sonntag den 23. October Abendunterhaltung mit Tanz in der Gesellschaftshalle, Mittelstraße Nr. 9. D. V.

Euterpe.

Heute Abend 1/8 Uhr im alten Theater

Probe zu den Tell-Chören.

Um pünctliches und zahlreiches Erscheinen bittet

die Direction.

Singakademie. Heute 7 Uhr Probe

zu Spohr's Oratorium: Der Fall Babylons. Sopran und Alt 6 1/2 Uhr.

Arbeiterbildungsverein.

Heute Abend Vortrag von Herrn Liebknecht. Morgen Abendunterhaltung im Vereinslocal. Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

L. L. Die Mitglieder treffen sich heute Abend 8 Uhr bei Trietschler in der Petersstraße.

Schriftstellerverein. Heute Abend Versammlung im Schützenhaus. D. V.

H—A. Heute Club in der Bodendacher Bierhalle im obern Zimmer, Katharinenstraße 10.

Quittung über die Liebesgaben,

welche in der Zeit vom 19. August bis 29. Septbr. d. J. auf dem Hauptdepot des Internationalen Sülßvereins eingegangen sind.

Keinen, Wäsche, Charpie u. a. Verbandgegenstände.

Vom Frauenverein in Groitzsch (mehrmalige Sendungen), von Holleis in Leipzig, von Moritz Schanz in Chemnitz, Hofr. Köpcke in St. Petersburg; aus Chaux de Fonds durch Sandoz & Söhne, von Herrlich, A. H., E. D., J. B., N. N., Frauenverein in Reichenbach, Frederking, Fr. Dittrich, Fr. Bottich, Wilh. Orzelli, Fr. Heine, v. Dähne, Fr. Dr. Schilbbach, S. Bernhardt, S. Kellermann, Fr. Krüger, Hüffer & Comp., Fr. Niemes, Clara Martin, Danhel, S. B., Fr. v. Serber, Fr. Link, Fr. Hausmann, Leon-

hardt, S. M., Leuthold, Gem. Gerichshain, Fr. Raumann, Fr. Koch, Fr. v. Uechtritz, Fr. Ruff, Winkelmann, Fr. v. Bülow, Herr Kehler, Dr. Erdmann, Prof. Fleischer, Fr. v. Senst-Pilsach, Familie Voigt, Gem. Groß- und Klein-Dölzig, Gem. Burghausen, Amtsbezirk Taucha durch Friedensrichter Voigt, Gemeinde Plagwitz, Parochie Podelwitz-Göbbschewitz, Fr. Meier in Liebertswolkwitz, Fr. Müller geb. Münich, Fr. Mühlig-Schneider, Fr. Pauline Keil, Kinder der 4. Bürgerschule, Ente, Ahlfeld, Wärlert, Fr. Sch..., Herr Thierfelder, Fräul. Schlade, Fr. Strich, Frau Dianca Ruschpler, Adv. S. Simon, Fr. Reigner, Fr. Pohl, Jul. Müller, Fleischer Käger, Fr. Leg.-R. Keil, Gem. Zudelhäusen und Holzhausen, Fr. Müller, Franziska Runge, Fr. Keil geb. v. d. Crone, Bengel, Fr. Commerz-R. Frege, Gem. Hänichen, P. Schütz-Leusch, K. K., Herr Esche, Geschw. Taube in Leubsdorf, Fr. App.-R. Schmidt, Fr. Amtshauptm. Plagmann, S. Schindler, Gem. Rückmarsdorf, Schubert, Bornbrück, Döring, Fr. Amalie Berwörner, Fr. M. Simon, J. M., M. A., Fr. Börschmann, Fr. Strube, Fr. Staub, Fr. Günther, Ritterg. Böbigler, Herr Rauch zu Rosbach in Böhmen, Sidonie Wiebe, Fräul. Hansen, Familie Koch-Leubner, Fr. Ruff, Fr. Sch. aus Dölzig, Frau Prof. Carus, Blasberg, Fr. Platz, Gem. Podelwitz, Elisabeth Pfau, Geschw. Blümel, Gem. Hermsdorf, Fr. v. Lüttichau, Fr. P. Günther in Audigast, Fr. Reinhardt, Fr. Blach, Bauermann, Köhler, Schullinder in Zwentau, Gem. Rückern, Fr. Rohland, Gem. Groß-Deuben, Fr. Stadrichter Winter, Fr. Könige, Gem. Radewitzsch, Spahnndorf, Lippendorf, Gem. Lindenau, Fr. Alex.

Hlinisch, Fr. Munde, Fr. Frühlings-Götschen, Gem. Döbzig, Schule
 Dirschfeld, aus Altshörsfeld, Fr. Rudolf, Bach, Theodor Köhler,
 Fr. Dr. Bollsch, Börmde, Naumann, Fr. Dr. Handaus, Robert
 Jahn, Reichardt, Dr. Härtel, Fr. Gen. v. Rehrhoff, Gem. Rahns-
 dorf, Pürken u. Treppendorf, durch Baron v. Streit-Röpen,
 Träger, Fr. Schöne, Fr. Prof. Riedel, Alma Kuff, aus Leisnig,
 Fr. Fiedler-Erostewitz, Dr. Dittrich in Eytzra, Fr. Prof. Ziller,
 Gem. Anger, Herr Linke, Riedel & Hrisch, Fr. Conrad, Fr.
 Schöne, J. Reise, Boerster & Boldmar, Pimmer, Fr. Wigand,
 Edmund Beder, Köhling, aus dem Waisenhaus, W. E. N. 41,
 Herr Schindler, Gem. Sellenhausen, Fr. Liebeskind-Plagmann,
 Mad. Köhling, Herr Senff, Gem. Stötteritz, Fr. Seil in Währen,
 durch Fr. Lampe, Herr Dähne, W. K. H., Fr. Alice Jaj,
 Marienapotheke, Herr Pflugradt, Hülfverein Lausitz, Uhl in
 Dlmütz, Fr. P. Voigt in Liebertw., Gem. Engelsdorf durch Eigner,
 Herr Weder, Fr. Feist, Herr Hand, Fr. Beckmann-Clarus, Gust.
 Hentschel, Fr. Wendelsohn, Pfarrei Gundorf, Gem. Lindenau,
 Fr. Deller, P. Hering, Gem. Leutzsch, Fr. Pauline Gontard,
 Fr. v. Schöberg, Gem. Stütz, Fr. Weber, Gem. Reudnitz,
 Peters, Jung-Hänel, Liebernidel, Lichtenberger, Fr. v. Ziegler,
 Fr. Winkler, Fr. Böhme.

Strümpfe und Strumpfwaren etc.

Aus Chauz de Fonds durch Sandoz & Söhne, Börmann, Fr.
 Dittrich, Fr. Bottich, Fr. Enke, Fr. Heine, Clara Martin, Fr.
 v. Bülow, Herr Reiser, Amtshauptm. Plagmann, Familie Voigt,
 Würtzert, M. St. Fr. P. Voigt und Frau Meyer in Liebertwolkwitz,
 Fr. Pauline Keil, Herr Carl Voigt, Fr. Conf. Beckmann, Frau
 Commerz.-R. Frege, R. K., Fr. Lücke-Kraft, Fr. Berwoner, Fr.
 Doris Peters, Fr. Aug. Dittrich, Fr. Koch-Leubner, Fr. Natalie
 Seiffert, Fr. Rüdert, Fr. Leg.-R. Keil, Fr. Prof. Carus, Amtm.
 Hugo, Fr. Rose, Fr. Bloch, Fr. Agnes Wagner, Rühlmann,
 Gem. Wöckern, Theodor Köhler, Alex. Schumann, B. R., Fräul.
 Kömisch, Fr. Prof. Riedel, A. Hlinisch, Fr. Buchhändler Keil,
 Herr Linke, ein Damentränzchen, Fr. Prof. Müller, Börster &
 Voltmar, Gulitz, Fr. Conf. Beckmann, Herr Senff, Schwarz-
 berg, Fr. Toni Beder, Fr. Daum, Hülfsv. Lausitz, Leg.-R. Keil,
 Fr. Weiß, Fr. Pauline Keil, Fr. Samson, Fr. Beckmann-Clarus,
 Fr. Anna Lehmann, Fr. Wendelsohn, Mad. Dittrich, M. K.,
 Fr. Dr. Lampadius, Herr Günther von Thonberg, Fr. v. Hoff-
 mann, Fr. Louise Frege, Fr. Pauline Gontard, Dr. Erdmann,
 Ferd. Schulz, Beder, Fr. Geh.-Rath. v. Haugl, mehrere große
 Partien vom Sodenverein durch Fr. Conf. Crowe.

Lagerungskissen, Lecken, Rehselle und dergl.

Fr. Pauline Wende, Fr. v. Gerber, Fr. Müller geb. Münich,
 Herr Carl Voigt, durch Dr. Anger, Heymann Welter & Comp.,
 Volter & Adermann, Fr. Conradi, Director v. St. Marie, Herr
 Georgi, Fr. Beckmann-Limburger.

Kleidungsstücke und Schuhwerk.

Leg.-R. Keil, Dr. Betsche, Dr. Anger, Dr. Lampe sen., Herr
 Eigner, Herr Alph. Dürr, Madame Fischer, Fr. Selby Samson,
 aus Lausitz.

Neues Arbeitsmaterial.

1 Partie Barchent Köller & Huste, 1 Stück Flanell Herr
 Fiedler in Deberan, 1 Partie Garn Herr Härling, 1 Partie
 Vigogne Herr Limburger.

Kopfsneße und dergl.

Fr. Berwoner, Elisabeth Pfau, Fr. Prof. Hermann, Fr.
 Commerz.-R. Frege, Fr. Clara Kuff, Dr. med. Dittrich, W.
 H. Berckesgaden.

Stöcke, Krücken und chirurg. Gegenstände.

Herr Arthur Schneider, Herr Simon, Herr Wadewitz, Herr
 Weidert (Scheeren), Herr Rahnis (1 Luftkissen).

Weine und div. Spirituosen.

Director Odermann, Herr Meyer, L. D., Stadtr. Geibel,
 Herr Liebeskind, Lauteren & Sohn, Schwerdtfeger, Fr. Krüger,
 Eigner, Chryselius, Aug. Schneider, Kirchheim, Apel & Brunner,
 Reiser, Mad. Fide, Amtm. Goldschmidt, Hülfsc. Comité in Stötteritz,
 Kalschmidt, Wötcher, Köhler, Dr. Erdmann, Fr. Rigaux, Hoff-
 mann Heffter & Comp, Vogel, Ambrosius Barth, Fr. Eisenreich,
 Emil Herrmann Carl Weigner, Mad. Schwallbach, Dir. Edel,
 Jul. Erdel.

Verschiedene Fruchtäfte, Selterwasser und dergl.

Fr. Kiel, Comité für durchziehende Truppen, Fr. Böhme, Jul.
 Hübner, Fr. v. Uechtriz, Fr. v. Senfft-Bilsch, Herr Kayser, Fr.
 Stecher, Herr Grabau, Mad. Schwallbach, Sohnte, Paulke aus
 Leisnig, Geißler, Dr. Scherell, Norddeutsches Consulat in
 Rotterdam.

Cigarren.

Quandt & Mangelsdorf, Consul Schwabe, Apel & Brunner,
 C. A. H., Detelli, Paulke, Pingle, Fr. Clara Martin, H., H. F.
 Stiefel, aus Apolda, Abo. Simon, C. Naumann, G. E. Linke,
 Gem. Wöckern, G.-Vorst. Rühlig, Gem. Reudnitz, Koch-Leubner.
 Chokolade, Thee, Fleischertract und andere Stärkungsmittel.
 Kretschmann & Gretschel, Fredericking, C. A. H., J. Böhme,
 P. Drehdorff, Fr. Lampadius, Graupner, K., aus Leisnig, W.
 L. in Wurzen, L. Müller, H., Ersparnisse von R. Träger, Fr. v.
 Lüttichau und Fr. P. Günther, Fr. Catharina Linke, aus Leisnig,

Julius Hübner, Hentschel & Pinkert (ein Faß Häringe), Theob.
 Held (100 Pfd. weißer Sago).

Sachobst und dergl.

Herr Graupner, Gem. Groß- und Klein-Dölzig, Herr Grabau
 Fr. Hering in Grimma, Fr. App.-R. Schmidt, Marschner
 Dresden, Fr. v. Lüttichau und Fr. P. Günther, Fr. Gen.
 Rehrhoff, Fr. v. Trägschler, Geißler, Fr. Beckmann-Clarus.

Literatur verschiedener Art.

Von der Redaction des Daheim, der illustrierten Zeitung,
 Leipziger, Deutschen Allgem. Zeitung, Tageblatt, Nachrichten
 von Frn. Ambrosius Barth, Abo. Simon, J. W. Reiser, G.
 Hentschel, Bohrhardt, Barth, Wigand, Jander, Lucius, Pajm
 Lampe, Geißler.

Hierüber eine große Zahl anonymen Sendungen aller Art
 Den gütigen Gubern wird hiermit dankend quittirt.
 Leipzig, den 12. October 1870.

Die Depot-Section des Internationalen Hülfvereins, im Auftrage Dr. Anger.

**Maria Busch
 Curt Steinbock.**

Verlobte.

Matschdorf, Pulverkrug bei Matschdorf,
 den 9. October 1870

Lieben Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß wir heu
 Mittag durch die glückliche Geburt eines Mädchens freudigst über-
 rascht wurden.

Reudnitz, den 21. October 1870.

Erdmann Hartmann und Frau.

Heute wurde uns ein gesundes Mädchen geboren.
 Leipzig, 21. October 1870.

Carl Wilh. Wersseburger und Frau.

Heute Morgen wurden wir durch die Geburt eines kräftigen
 Mädchens erfreut.
 Leipzig, 21. October 1870.

Oscar Gotter und Frau

Die heute Morgen 3 Uhr erfolgte zwar schwere aber glücklich
 Entbindung seiner lieben Frau geb. Tod von einem gesunden
 Mädchen zeigt allen Verwandten und Bekannten hierdurch an
 Leipzig, den 20. October.

Felix Niebel.

Todes-Anzeige.

Herr Otto Rabe aus Eytzra im Klosterspital Rathel.

Am 4. September a. c. starb in dem Lazareth zu Beaumont
 an den in der Schlacht bei Sedan erhaltenen Wunden mein
 bisheriger Gehülfe

Herr Theodor Hauffe,

Unterofficier im R. S. Schützen-Regiment Nr. 108!
 Ich verliere an ihm einen treubewährten Freund, dem ein
 ehrendes Andenken bewahren werde.

G. G. Leisching.

Unser lieber, theurer Freund und Colleague, der Hutmacher
Theodor Hauffe, Unterofficier im R. S. Schützen-Regiment
 Nr. 108, erlag am 4. September im Lazareth zu Beaumont
 seiner am 2. September in der Schlacht bei Sedan im Kampfe
 für sein Vaterland erhaltenen Wunde und betrauern wir in
 ihm den besten, edelsten Menschen, den treuesten Freund und
 Collegen.

Nie wird sein Andenken unter uns erlöschen.

Das Personal der Gutfabrik H. G. Leisching.

Heute Nachmittag 1/3 Uhr verschied ruhig nach längeren Leiden
Herr Carl Friedrich Wilhelm Lücke

im 72. Lebensjahre.
 Leipzig, den 21. Oct. 1870. **Die Hinterbliebenen.**

Heute starb nach mehrtäglichem Krankenlager am Lapphus
 mein Markthelfer **Friedrich Gustav Schuster**, seit fünfzehn
 Jahren ein treuer, fleißiger und zuverlässiger Diener meines
 Hauses, dessen Verlust ich aufrichtig beklage.
 Leipzig, den 20. October 1870.

J. D. Weidert.

Für die Beweise liebevoller Theilnahme, sowie
 für den reichen Blumenschmuck, welchen sie meiner
 guten Mutter zu Theil werden ließen, sage ich
 allen Verwandten, Freunden und Bekannten meinen
 herzlichsten Dank.
 Leipzig,
 den 21. October 1870.

Emma verw. Einde.

am 1. September starb im Lazareth zu St. Gilaire an seinen Wunden von der Schlacht am 18. August bei St. Privat mein Sohn und Bruder

Franz Daniel Sichter,

Soldat vom 107. Regiment, 1. Bataillon, 2. Comp.
Dieses allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Leipzig, d. 21. Oct. 1870. Die trauernden Hinterlassenen:
Sophie verw. Sichter als Mutter.
Selene Sichter } Geschwister.
Gustav Löhr }

Für die trostreiche und herzliche Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Sohnes und Bruders und den reichen Blumenschmuck seines Sarges sagt Allen hierdurch ihren Dank

die Familie

Kuntzschmann.

Leipzig, den 20. October 1870.

Verichtigung. In dem gestrigen Eingefandt „Eine neue Art Zündhölzchen“ ist am Schluß zu lesen: Für Leipzig haben das Depot die Herren Zsch & Michael, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Angemeldete Fremde.

Wann, Rent. a. Hamburg, Hotel Hauffe.
Wenzel, Fabr. a. Aachen, Hotel de Russie.
Dr., Adv. a. Königsberg, S. St. London.
Wagner, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.
Wald, Conducteur a. Frankfurt a. M., Hamb. S.
Waldner, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.
Waldmann, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
Waldow, Edelm. a. Petersburg, St. Hamb.
Waldow, Kfm. a. Petersburg, Tiger.
Waldow, v. Buschenthal, Exc., Freiherr u. Sohn,
span. Gesandter a. Montevideo, Hotel Hauffe.
Waldow, n. Fam., Jungfer u. Diener, Rent. a.
Damm, Hotel de Prusse.
Waldow, Kfm. a. Hamburg, und
Waldow, Ing. a. Eöthen, grüner Baum.
Waldow, Postsecretair a. Danzig, S. St. Dresden.
Waldow, Kfm. a. New-York, S. z. Berliner B.
Waldow, Rent. a. New-York, Hotel de Prusse.
Waldow, Kfm. a. Dantsburg, S. z. Palmbaum.
Waldow, n. Sohn, Kfm. a. Schmallalben, Hotel
z. Nordb. Hof.
Waldow, Kfm. a. Lübeck,
Waldow, Prof. a. Veraburg,
Waldow, n. Fam., Part. a. Frankfurt a. M., und
Waldow, Geh. Hofrath u. Frau aus München,
Hotel de Prusse.
Waldow, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.
Waldow, Def. a. Frankenhäusen, Brüsseler Hof.
Waldow, n. Fräul. Rent. a. Lübeck, und
Waldow, n. Fam a. Hamburg, Rent., S. Hauffe.
Waldow, Privatm. a. Berlin, St. Nürnberg.
Waldow, Def. a. Posen, Stadt Frankfurt.
Waldow, Buchhldr. a. Wien, Hotel St. Dresden.
Waldow, Fuhrwerkbes. a. Chemnitz, g. Sonne.
Waldow, Kfm. a. Eöln a. Rh., S. z. Palmbaum.
Waldow, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Waldow, Garrubow, Oberst a. Petersburg, S. Hauffe.
Waldow, Karlowitz, Kammerh. a. Altenburg, S. de Prusse.
Waldow, n. Frau, Fabr. a. Stuttgart, Hotel
St. Dresden.
Waldow, Insp. a. Mannheim, Lebe's Hotel.
Waldow, Kfm. a. St. Geyren, goldnes Sieb.
Waldow, Kfm. a. Rostock, Stadt Nürnberg.
Waldow, n. Frau, Privatm. a. Lohsens, Hamb. S.
Waldow, Kfm. a. Altona, Hotel de Baviere.
Waldow, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.
Waldow, Rittergutsbes. a. Breslau, S. de Prusse.
Waldow, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Thür. B.
Waldow, a. Magdeburg und
Waldow, a. Hannover, Kfte., S. z. Palmbaum.
Waldow, Kürschnermstr. a. Paris, gr. Baum.
Waldow, Kfm. a. Lemberg, S. St. London.
Waldow, Kfm. a. Eisenach, goldnes Sieb.
Waldow, Rent. a. Chemnitz, goldne Sonne.
Waldow, Kfm. a. Bamberg, Hotel St. London.
Waldow, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Prusse.
Waldow, a. Berlin und
Waldow, a. Nürnberg, Kfte., Hotel St. London.
Waldow, Modellirer a. Dresden, goldne Laute.
Waldow, General. a. Petersburg, S. Hauffe.
Waldow, Kfm. a. Eger, Hotel de Pologne.
Waldow, Kfm. a. Forst, S. z. Nordb. Hof.
Waldow, n. der Gapp n. Diener, Officier a. Haag,
Waldow, Feiler, Vereiter a. Berlin, und
Waldow, Gärtn. a. Queblinburg, g. Sieb.
Waldow, Guttinghausen, Kfm. a. Freiberg, und
Waldow, Portépéesführer a. Dobruklugl, Hotel z.
Palmbaum.
Waldow, n. Frau, Gutsbes. a. Würzburg, und
Waldow, n. Sohn, Rent. a. Wien, S. St. Dresden.
Waldow, Kfm. a. Berlin, und
Waldow, Prof. a. Altona, Hot. de Prusse.
Waldow, Techniker a. Oldenburg, Lebe's Hotel.

Hirschmann, Kfm. a. Dresden, und
Holscher, Student a. Hannover, Lebe's Hotel.
Hempel, Kfm. a. Mainz, Brüsseler Hof.
Haupt, Kfm. a. Deberan, S. z. Nordb. Hof.
Hecht a. Frankfurt a. M. und
Humenthal a. London, Kfte., S. z. Palmbaum.
Jonas, Kfm. a. Breslau, Lebe's Hotel.
Jacobowitz n. Sohn, Käte. a. Beuthen, Tiger.
Krischler, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
Kugler, Officier a. Berlin, Lebe's Hotel.
Kupfer, Kfm. a. Draniensbaum, St. Draniensb.
Kränzer a. Berlin und
Kreiser a. Gladbach, Monteur, und
Katter, Student a. Stettin, goldner Elephant.
Köhler, Fabr. a. Glauchau, goldne Sonne.
Kreiter, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Dresdner Bahnh.
Kobnewey, Schiffscapitain a. Hamburg, Hotel
de Prusse.
Kato, Oberinsp. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Köhler, Kfm. a. Dresden, Stadt Frankfurt.
Krohn, Kfm. a. Hamburg, und
Kraizmann, Ing. a. Boston, Hotel de Baviere.
Köllner, Drechslermstr. a. Gotha, grüner Baum.
Kühler, Kfm. a. Stollberg, S. z. Thür. Bahnh.
Köhler, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Berliner B.
Köwe, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
Kattermann, Part. a. Dresden, S. z. Dresdner B.
Köwe, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Kewelt, Rent. a. St.-Louis, Hotel de Pologne.
Lange, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.
Liebermann und
Lung a. Berlin, Kfte., Hotel de Prusse.
Köwe, Kfm. a. Breslau, Lebe's Hotel.
Langensiepen a. Glauchau und
Lancmann a. Fürth, Kfte., Hotel z. Palmbaum.
Meyer, Pferdehldr. a. Lommahsch, St. Braunshw.
Michels, Kfm. a. Eöln a. Rh., S. z. Palmbaum.
Münzer, Capellmstr. a. Preshnit, Lebe's Hotel.
Mahlnecht, Kfm. a. Zweibrücken, St. Frankf.
Miro, Student a. Buzarest, Stadt Eöln.
Müller, Kunsthldr. a. Berlin, Hotel Hauffe.
Mühlitz, Kfm. a. Hamburg, S. St. London.
Mietz, Frau Oberinsp. n. Sohn a. Dresden,
Hotel z. Dresdner Bahnh.
Mendelssohn, Comm.-R. a. Posen; S. de Prusse.
Martin, Kfm. a. Hildbrungen, Brüsseler Hof.
Mayer, Student a. Bayreuth, Würzburger Hof.
Müller, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Moritz, Dir. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Eöln.
Reiblinger, Kfm. a. Hamburg, S. z. Palmbaum.
Neu, Kfm. a. Münster, Stadt Hamburg.
Nördlinger, Kfm. a. Hamburg, S. St. London.
Otto, Kfm. a. Chemnitz, goldne Sonne.
Oberländer, Graf a. Prag, Hotel Hauffe.
Pretler, Kfm. a. Minden, goldne Sonne.
Podensheim, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hot. zum
Thüringer Bahnhof.
Pischel, Postassistent a. Breslau, Münchner Hof.
Pregel, Schriftsteller a. Leisnig, Brüsseler Hof.
Pätz, Jobanniter a. Berlin, deutsches Haus.
Pauly, Kfm. a. Mainz, Hotel z. Palmbaum.
Duederhoff, Candidat a. Bochum, Stadt Eöln.
Rümann, Tonkünstler a. Langensalz, g. Eleph.
Rosenthal, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
Rid, Referendar a. Oheim, Stadt Hamburg.
Rudolph, Fabr. a. Magdeburg, S. z. Magdeb. B.
Remmler, Fabr. a. Erfurt, goldne Sonne.
Russell, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Resener, Lehrer a. Petersburg, und
Rogof, Buchhalter a. Borna, Münchner Hof.
Reinhardt, Fabr. a. Mannheim, S. St. London.
Ruhmer, Privatm. a. Cosberg, blaues Roß.
Randell, Rent. a. New-York, Hot. de Prusse.

Reichert, Agent a. Seithain, und
Richter, Kfm. a. Mittelbach, grüner Baum.
Rüer, Student a. Stadthagen, S. z. Nordb. S.
Rehn a. Halle und
Röder a. Eöbau, Käte., S. z. Magdeb. Bahnh.
Rensch, Fabr. a. Grimmitzschau, St. Nürnberg.
Rüdiger, Amtm. a. Halle, Hotel Hauffe.
Rosenfeld, Student a. Baden, Lebe's Hotel.
Reinhard, Kfm. a. Prag,
Reinhard, Pfarrer a. Rudolfsbad, und
Rubenowsky, Sensal a. Warschau, Stadt Eöln.
Rosenwald, Privatm. a. Bamberg, Hotel zum
Berliner Bahnhof.
Schirmer, Student a. Berlin, St. Braunschw.
Straube, Kfm. a. Raumburg, deutsches Haus.
v. Speckhardt, Student a. Meiningen, Lebe's S.
Sachs, Oberpostamtssecr. a. Piesnitz, g. Eleph.
Schönland, Kfm. a. Berlin, Tiger.
Schlesinger und
Singer a. Beuthen, Käte., Stadt Eöln.
Scheffler, Frau Hauptm. a. Chemnitz,
Schmidt u. Tochter a. Coswig,
Schütte a. Breslau, Kfte., und
Seume, Part. a. Döbeln, Hotel z. Dresdner B.
Steinke a. Halberstadt und
Sehfert a. Osabrück, Kfte., Hotel St. London.
Schacht, Kfm. a. Braunschweig, und
v. Schönfels u. Frau, Oberpostamtssecr. a. Greiz,
Hotel zum Palmbaum.
Sonntag, Maschinenb. a. Butenhain, gr. Baum.
Scheffel und
Seidel a. Zelmenhausen und
Schlegel a. Berlin, Käte., Lebe's Hotel.
Siffelles u. Frau, Gutsbes. a. Schwerin,
v. Sonnenfals, Frau Reg.-R. a. Schwerin, und
Strepbing n. Fam., Part. a. San Francisco,
Hotel de Prusse.
Seiler, Buchhldr. a. Wien, und
Seyding, Kfm. a. Osterode, S. St. London.
Schramm, Generalconsul a. Mailand, und
Sauerbier a. Montjoie, Hotel Hauffe.
Small, Fräul. Rent. a. St.-Louis,
Schwierting, Kfm. a. Dresden, und
Steinhauser, Dir. a. Memel, Hotel de Pologne.
Schütz n. Fam. u. Seb., Dr. a. Braunschweig,
Stadt Hamburg.
Schapupe a. Pyrmont und
Seyberlich a. Hildesheim, Kfte., Hotel z. Magde-
burger Bahnhof.
Schröder, Armeelieferant a. Berlin, Hotel zum
Nordb. Hof.
Schmalz, Fabrikbes. a. Mehlis, S. de Baviere.
Sehfert, Kfm. a. Gera, Münchner Hof.
Straßburger, Prof. a. Jena, S. z. Thüring. B.
Stolz, Dr. phil. a. Berlin, Hotel z. Berliner B.
Tilzer, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.
Thümme, Kfm. a. Eöln, Hotel z. Palmbaum.
Triebes, Kfm. a. Rostock, Stadt Nürnberg.
Ulrich, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Uhlrich, Kfm. a. Eöln a. Rh., S. z. Palmbaum.
Weber, Kfm. a. Chemnitz, S. St. London.
Wolf, Kfm. a. Roswein, goldne Sonne.
Weit, Techniker a. Leisnig, blaues Roß.
Wolf, Rent. a. Philadelphia, S. z. Dresdner B.
v. Willamobis-Wöllendorf, Graf, Gutsbes. aus
Königsberg, Hotel de Prusse.
Wolfscholz, Kfm. a. Eibersfeld, S. z. Palmbaum.
Witig, Buchhldr. a. Hannover, Lebe's Hotel.
Wiedemann n. Tochter, Hofrath a. Karlsruhe,
Hotel Hauffe.
Wartias, Kfm. a. Buzarest, Hotel de Pologne.
Wagner, Student a. Hochstädt b. Hof, Würzb. S.
Wohlfarth, Fabr. a. Saalfeld, grüner Baum.
Zücker, Kfm. a. Sudweis, Hotel de Prusse.

Nachtrag.

* Leipzig, 21. October. Se. königliche Hoheit der Kron-
prinz Albert hat den Hauptmann und Adjutant Windwig
beauftragt:
den freundlichen Gebern in der Heimat, welche durch

reichliche Opfer einen so schönen Beweis ihrer Sympathie
für unsere braven Soldaten an den Tag gelegt haben, in
Höchstem Namen und im Namen der ganzen Armee den besten
Dank auszusprechen,
und Herr v. Windwig hat diesen Auftrag mittels Bekannt-
machung aus Le Bert galant, 13. October, ausgeführt.

Leipzig, 22. October. Der Chef der hiesigen Oberpostdirection, Oberpostdirector Leg, ist in verwickelter Nacht nach Frankreich abgereist. Derselbe hat, wie verlautet, den Auftrag erhalten, die Feldpostanstalten zu inspiciere.

Leipzig, 21. October. Heute gegen Abend ist auf der Zeitzer Straße abermals ein Kind, ein 4 1/2 Jahre alter Knabe, von einem Fiaker überfahren worden. Das Kind war mit seiner Mutter gegangen und hatte, nachdem diese bereits ein Stück über die Straße gelangt war, schnell der Mutter nach und noch vor dem Geschirr vorüberlaufen wollen, war aber dabei von dem Pferde erfasst und niedergeworfen worden. Das Kind, welchem ein Rad über den Leib weggegangen ist, schien leider nicht unbedenklich verletzt zu sein und wurde ins Jacobshospital geschafft.

Leipzig, 21. October. Heute ist in der Expedition dieses Blattes ein auf der Carolinenstraße hieselbst abgefaßter lebendiger Maikäfer eingeliefert worden.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 21. Oct., 12 U. 10 M. (Eröffnungscourse.) Oesterr. Credit-Actien 140; Oesterr.-Franz. Staatsb. 214 1/2; Lomb. 94 1/4; Amerikaner 96 1/2; Italiener 5 x Anl. 55 1/2; Galizier Carl-Ludwigsbahn —; Rumänier 7 1/2 x Anl. —; Oesterr. 1860er Loose 74 3/4; Rahe-Bahn —. Fest, geschäftlos.

Berlin, 21. October, 1 Uhr 30 M. Oesterr. Franz. Staatsbahn 214 1/4; Lombarden 94 1/4; Oesterr. Credit-Actien 140; Amerikaner 96 3/4; Italiener 5 x Anl. 55 1/2; 60er Loose 75 1/2; Rahe-Bahn —; Rumänier —. Tendenz: Fest.

Berlin, 21. October. Berg.-Märk. Eisenb.-Act. 119; Berlin-Anh. do. 198; Berl.-Görl. do. 60 1/2; Berl.-Potsd.-Magdeb. 221 1/2; Berlin-Stettiner do. 132; Bresl.-Schw.-Freib. do. 107 3/4; Köln-Mindener do. 135; Böhmisches Westbahn do. 98 1/4; Galiz. Carl-Ludw. do. 98 1/4; Löbau-Bittau do. 74 3/4; Mainz-Ludwigsh. do. 135 1/4; Magdeb.-Halberst. do. 119 1/2; Magdeb.-Leipz. do. 186; Oberschles. Lit. A. do. 170 3/4; Rheinische do. 113 1/2; Reichensb.-Pardubitzer do. 69 5/8; Franzosen do. 213 3/4; Lombarden do. 94 1/2; Thüringer do. 133 1/2; Rumänier do. 59 3/4; Preuß. Anl. 5 x —; do. do. 4 1/2 x do. 1868 91 5/8; do. do. Consol. 91 3/4; do. St.-Schuld-Scheine 3 1/2 x 80 1/4; Preuß. Präm.-Anleihe 117 1/2; Ital. 5 x Anleihe 55; Oesterr. Papier-Rente 46 5/8; do. Silberrente 54 3/4; do. Loose v. 1860 75 1/4; do. do. v. 1864 62; Russ. Präm.-Anleihe 1864 112 1/4; do. Boden-Credit 87; Amerik. 96 1/2; Discont.-Command. 143 1/2; Darmst. 129 3/4; Serrae Bank do. 99 3/4; Goth. do. do. 104 3/4; Leipziger Credit do. 117; Meiningen do. do. 120; Preuß. Bank-Anth. 152; Oesterr. Credit 139 3/8; Sächs. Bank 129 1/2; Sächs. Hypothekbank 34 1/2; Weimarsche Bank 95; Wien 2 Monat —; Wien kurz 82 1/4; do. lang 81 1/4; Petersburg kurz 85 5/8; do. 3 Mon. 84 1/2; Russ. Bank-Noten 78 1/4; Oesterr. do. 82 3/8; Central-Boden-Credit-Actien —; Norddeutsche Bundes-Anleihe 97 1/2; Napoleonsd'or 5.13.

Frankfurt a/M., 21. Oct. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 104 7/8; Berliner Wechsel 104 7/8; Hamburger Wechsel 87 7/8; Londoner Wechsel 118 3/4; Pariser Wechsel —; Wiener Wechsel 96; 6 x Verein. St.-Anl. pro 1862 95 3/4; Oesterreich. Credit-Act. 245 1/2; 1860er Loose 75 3/8; 1864er Loose —; Oest. Silber-Rente 54 7/8; 5 x Met. —; Bayr. 4 x Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsb. 374; Bad. Loose —; Galizier 230 1/4; Darmstädter Bankactien —; Lombard. 166; Sächs. Pfandbriefe 34; Nordb. Bundes-Anleihe 98 1/4. Tendenz: Fest.

Hamburg, 20. Octbr. (Schlußcourse.) Oesterr. Credit-Actien 207 3/4; 1860er Loose —; Vereins-Bank —; Amerikaner 6 x Anl. pr. 1882 90 1/2; Staatsbahn 786; Lombarden 346; Italien. Rente —; Disconto 3; Festigkeit; Preuß. Cassenscheine —; Wechsel auf London l. S. 13.8 1/16; do. do. 3 Monat 13.6 9/16; Internationale Bank —. Tendenz: Mattheit.

Wien, 21. October, 10 Uhr 30 Min. (Vorbörse.) Oesterr. Franz. Staatsbahn 390. —; Oesterr. Credit-Actien 256.70; Lombarden 170.50; Oesterr. 1860er Loose 92.50; Franco-Austria-Bank 100.75; Anglo-Austr.-Bank 217.75; Napoleonsd'or 9.89; Galizier 240. —; Unionsbank 223.50. — Tendenz: unbelebt.

Wien, 21. October. (Schlußcourse.) Papier-Rente 57.10; Silber Rente 66.80; 1860er Loose 93.50; 1864er Loose 117. —;

Bankactien 713.50; Creditactien 257.40; Anglo-Austr.-Bank 218.50; Nordbahn —; Lombarden 174. —; Staatsbahn 391.50; Galiz. 241.25; Napol. 9.87; Ducaten 5.93; Silbercoupons 122. —; Wechsel auf London 123.40; Unionsb. 223.50; Reichensb.-Pard. 169.75; Amerik. —. Tendenz: günstig.

London, 20. October. (Schluß.) Consols 92 3/4; Spanier 29 7/8; Ital. 55 5/8; Lomb. 14 5/16; Silber —; Mexikaner —; Türken 44 3/16; Amerikan. 89 3/8. Tendenz: —

Berliner Productenbörse, 21. Octbr. Weizen pr. d. Mon. 75 1/2 G.; Frühjahr 73; Herbst — 1/2 G.; Rindung — Roggen loco 49 1/2 1/2 G.; pr. d. Monat — 1/2 G.; Oct.-Nov. 49 1/4 1/2 G.; Nov.-Dec. 49 3/8; Frühjahr pr. 1000 Kil. 51; Rind. 2. Tendenz: fester. — Spiritus loco 15 1/2 29 Sgr. G.; pr. d. M. 16 1/2 2 Sgr. G.; Oct.-Nov. 16 1/2 2 Sgr. G.; pr. Frühjahr 16 1/2 26 Sgr. G.; Rindung —. Tendenz: fester. — Rübel loco 14 1/2 1/2 G.; pr. d. Mon. 14 1/4 1/2 G.; Oct.-Nov. 13 5/8 1/2 G.; pr. Frühjahr pr. 100 Kil. 27 1/4 1/2 G.; Rindig. —. Tendenz: matter. — Hafer pr. October-November 26 1/2 1/2 G.; pr. Frühjahr pr. 1000 Kil. 46 1/2 1/2 G.

Telegraphische Depeschen.

Versailles, 20. October. In der Nacht vom 19. zum 20. October alarmirte vor Paris der Feind durch heftige Kanonade aus den Forts und wiederholte Vorstöße von Infanterie die preussischen Vorposten in der Gegend von Chevilly ohne diesseitige Verluste. Am 17. October wurde durch ein Detachement der Maas-Armee Montdidier besetzt, wobei 4 Officiere und 178 Mobilmgarden in Gefangenschaft fielen. Am 11. October ist das Etappen-Commando in Stenay durch einen Ausfall von Montmedy aufgehoben worden. Pöbelski.

Tours, 20. October. Die hier eingetroffene Nummer des „Journal officiel“ aus Paris vom 18. veröffentlicht die Entgegnung Jules Favre's auf das vom Grafen Bismarck erlassene Rundschreiben betreffend die Zusammenkunft in Ferrières. In der Erwiderung heißt es: Es ist gut, daß Frankreich weiß, wie weit der Ehrgeiz Preußens geht. Preußen hat nicht genug an der Eroberung zweier Provinzen, sondern verfolgt vielmehr systematisch den Zweck uns zu vernichten (!). Frankreich darf sich keinen Illusionen mehr hingeben, es handelt sich für unser Land um Sein oder Nichtsein (!). Indem man ihm den Frieden um den Preis von drei Departements vorschlug, muthete man ihm etwas Schmachvolles an. Frankreich hat dies Anerbieten zurückgewiesen. Dafür will man es mit Tod und Vernichtung (!) strafen. Dies ist die Situation, in der wir uns befinden. Doch die Leiden und Gefahren, welche wir zu ertragen haben, erscheinen mir immer noch besser als der unbedingte und grausame Ehrgeiz unseres Feindes. Selbst wenn Frankreich besiegt wäre (!), würde es in seinem Unglück noch immer so groß bleiben, daß es einen Gegenstand der Bewunderung (!) und der Sympathie für die ganze Welt abgeben würde. Vielleicht war es nöthig, daß Frankreich an der schlimmsten Prüfung unterworfen wurde, einer Prüfung, an der es geklätert hervorgehen wird.

Tours, 20. October. Bourbaly hat sich über Rouen nach Lille begeben. Briand übernimmt das Commando in der Normandie.

Brüssel, 20. October. Eingetroffene Nachrichten aus Paris bestätigen, daß trotz der Abberufung Esquiro's die Lage sich nicht gebessert habe. Die Einwohnerschaft befürchtet noch wie vor, daß es Seitens der untern Volksklassen zu Plünderungen kommen werde. Die größern Banquiers und Kaufleute schicken ihre Werthpachen ins Ausland. Viele Rheeder lassen Fahrzeug mit werthvoller Ladung nach Genua gehen. — Der aus Paris eingetroffene „Salut public“ fährt fort, die unter den Truppen herrschende Zuchtlosigkeit zu rügen. Die aus Tours eingetroffene „France“ richtet an die Regierung nochmals die Forderung, endlich der Politik des Zögerns und der Unentschlossenheit ein Ende zu machen.

London, 21. October. Dampfer Cambria (wohl Cimbria) scheiterte an der irischen Küste mit 170 Personen an Bord; der Untergang fast Aller wird befürchtet.

Rom, 20. October. Sella erklärte hervorragenden Personen gegenüber, die Uebertragung der Hauptstadt nach Rom sei sicher, dieselbe könne jedoch nur durch ein von dem Parlament genehmigtes Gesetz erfolgen.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannsgasse Nr. 4 und 5.)

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm.

Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 und 5.

Vertical text on the right edge of the page, including a large decorative initial 'L' and various fragments of text from adjacent pages.